

Wiesbadener Tagblatt.

10. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 446.

Freitag, den 23. September

1892.

Spier's
Langgasse 16.

Heute Freitag geschlossen.

Spier's
Langgasse 16.

Nächste Woche:

Grosser Gelegenheitskauf in Winterwaaren.

Damen-Winter-Pantoffel 40 Pf.
Damen-Haus-Schuhe 95 Pf.



Damen-Halbschuhe,
wie Abzeichnung, in vorzügl. Qualität
für Mk. 3.50.



Damen-Wichsleder-Zugstiefel,
gute Façon, wie Abzeichnung,
für Mk. 3.75.

Damen-Segeltuch-Schuhe
Mk. 2.45.

Reparaturen
schnell, sauber und billig.

Trotz der billigen Preise ist selbst der einfachste Schuh oder Stiefel von tadelloser Güte u. Ausführung.

Kinder-Ohrenschuhe,

wie untenstehende Abzeichnung,



in weichem Leder
für 75 Pf.

Spier's

Frankfurter



Bazar,

16.

Langgasse 16.

16. Langgasse

16.

vis-à-vis Dr. Lade's Hof-Apotheke, nahe der Schützenhofstrasse.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. September d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen aus dem Nachlasse des Stadtverordneten Schreinermeisters Heinrich Schlicht eine weitere Parthie Werkholz und Werkstätte-Utensilien in dem Hause Bleichstraße 39 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

491

Wiesbaden, den 17. September 1892.

Im Auftr.:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. September 1892, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11 (Eingang No. 13) hier:

100 Herren-Gilzhüte,
31 Pelzmützen, 7 Luchstragen
u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

336

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 21. September 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Der Confirmanden-Unterricht

für die Bergkirchen-Gemeinde

beginnt Montag, den 3. October, Morgens 11 1/4 Uhr, für die Knaben, Dienstag, den 4. October, für die Mädchen. Es haben sich die im ersten Halbjahr 1879 geborenen Confirmanden beim Pfarrer Veesenmeyer, die im zweiten Halbjahr geborenen beim Pfarrer Grein anzumelden. Kinder aus der Markt- und Neufkirchen-Gemeinde können nur auf besonderen Wunsch der Eltern, welcher persönlich oder schriftlich zu bezeugen ist, aufgenommen werden.

Pfarrer Veesenmeyer ertheilt den Confirmanden-Unterricht in dem Schulhause Schulberg 10, Pfarrer Grein in dem Schulgebäude Lehrstraße 10.

18190

Die Pfarrer der Bergkirchen-Gemeinde:

E. Veesenmeyer, Emserstraße 17.

L. Grein, Kirchgasse 13.

Obst-Versteigerung.

Heute Freitag, den 23. September cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Reutner Kerp das Obst von

20 großen, schwer vollhängenden
Bäumen

in dem eingefriedigten Garten

56. Kapellenstraße 56

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tagator.

Bureau: Mauerstraße 3.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen nehme jederzeit entgegen.

381

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne altdeutsche Marken. Auch Tausch und Verkauf von einzelnen besseren oder ganzen Sammlungen n. dergl.

Dürselen, Grabweg 20.

Aufruf für Hamburg!

Mehrfache Anfragen aus unserem Leserkreise veranlassen uns, zu erklären, daß wir zur Annahme von Geldspenden für die unglücklichen Hamburger gerne bereit sind. Wie entsetzlich das Gland welches die in Hamburg leider noch immer wüthende Cholera gescheit hat, das geht nur zu deutlich aus den Berichten hervor, die wir aus sonst so schönen und jetzt so grauenvollen Elbestadt täglich in unseren Spalten veröffentlichen. Aber nicht nur die Cholera ist vorwiegend der ärmeren Bevölkerung so verhängnisvoll geworden, auch zunehmende Arbeitslosigkeit beginnt das Gland und die Noth zu erhöhen! Der Handel, Industrie und Schifffahrt liegen in Hamburg darnieder, Schaaren von fleißigen Arbeitern sind wegen Mangel an Beschäftigung drohend und leben mit Entsetzen dem kommenden Winter entgegen. — Die Menschen leiden, da sollen Menschen helfen. — Die Bewohner Hamburgs waren stets opferbereit, wenn es in Deutschland galt, haben die irgend ein Element geschlagen, zu lindern; wir erinnern an die kolossalen Summen, die in Hamburg gesammelt wurden für die durch die Überschwemmungen des Rheins betroffene Bevölkerung u. s. w. Wir richten daher an Alle, die für menschliches Gland ein Herz haben, die dringende Bitte, uns Beiträge zu überweisen, über die wir öffentlich quittiren werden. — Wer schnell gibt, gibt doppelt!

Die uns zugehenden Beiträge werden wir an das hiesige Central-Comité abliefern.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Obst-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im District Leberberg

12 Bäume Aepfel u. Birnen (fein. Tafelobst)
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelpfad Schöne Aussicht hinter der Brändt'schen Villa.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Tagatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Anmeldungen zum Mitversteigern nehme noch entgegen.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil. Heimundstraße 4.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: Miss Josefa und Mr. Eberhard in ihren großartigen Leistungen am Trapez u. silbernen Ketten. Gentle Berrington, Kunst-Radsfahrer, unter Mitwirkung der kleinste Radsfahrerin der Welt. Mr. Sam Harry in seinen Productionen auf dem Telephonbrühl. Frä. Henry Walden und Leo Stollberg, Gesangs- und Tanz-Duettsisten. Weiteres Auftreten des Fräul. Tilly Tiedemann, Soubrette, und des Humoristen Herrn M. Heyden-Sonn- und Feitstage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 36, Bernh. Gratz, Kirchgasse 50, H. Reimer, Taunusstraße 7.

Trauringe

in allen Größen und gleichviel gestempelt von 6 Mk. an.

Ewald Stöcker.

Uhrmacher und Goldarbeiter.

52. Obere Webergasse 52.

Fr. Häusler, Damen-Frisen.

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Etablissement für moderne Haar-Frisuren; getragene unmoderne Frisuren werden wieder sauber und geschmackvoll hergestellt.

NB. Damen erhalten leichtfassliche Anleitung zum Selbstfrisiren.

Einige Spiegel

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen.

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelkasten mit Spiegelglas und Mahagoni-Bett preiswerth zu verl. Albrechtstraße 16, 1.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.

20. Kirchgasse 20.

15255

ab 1. October 1892 Marktstrasse 26.

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und
elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den
Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste —
zweimal täglich. Durchgehende Wagen.
Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen,
sowie auch im 95

Reisebüro Schottenfels, Filiale Wiesbaden,
Englischer Hof, Kranzplatz 11,
wobei jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen.
Die Direction.

Magazin

für

haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren. Große Auswahl.
Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

11592

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Porzellan-Ofen.

Noch auf Lager habende verkaufe wegen Umzug
zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

Majolika-Ofen

in buntstreifiger Glasur, Ofen in grüner, Bronze-
u. Eisenbein-Glasur, weiße Porzellan-Ofen, Kachelherd,
sowie verschiedene gebrauchte Ofen etc. 18437

W. L. Rüsche,

Wörthstraße 1.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthesten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit
heutigen meine Messgerei von Albrechtstraße 40 nach

in die der Steingasse u. Schachtstraße

verlegt habe und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch
weiter zu bewahren. 18415

Achtungsvoll

Adolph Weyel, Messger.

Blindfleisch 50 Pf.

Joh. Lauer, Mauritiusplatz 6. 18475

Sordorfer Kiesel zu verkaufen Saalgasse 5. Part. 18465

Zwetschen, 100 Stück 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Der besseren Uebersicht wegen beab-
sichtige ich, meine

beiden Geschäfte zu vereinigen
und verkaufe, um zu dieser Ver-
änderung den nöthigen Raum zu
gewinnen:

Kleider-Knöpfe,

darunter viele Pariser Neuheiten,

Kleider-Besätze,

Passementerie,

Alpacca-Lüster,

zu falschen Rücken etc.,

Watte,

Blumen und Federn,

schwarze u. weisse Spitzen,

Bänder,

Plüsche,

schwarze u. farbige Sammete,

weisse Balayeusen,

fertige Stickereien,

angefangene Stickereien,

vorgezeichn. Stickereien

mit 20 % Rabatt.

Material zu Handarbeiten.

Sämmtliche

Strickgarne

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle

mit 10 % Rabatt.

W. Thomas,

Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse.

18266

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Die neuen Herbst- und Winter-Stoffe

sind in grossen Quantitäten sämmtlich eingetroffen. In jeder Preislage ist die grösste Auswahl vorhanden. Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt. Die Arbeit ist anerkannt als vorzügliche.

16834

Preis-Verzeichniss.

Winter-Anzüge Mk. 65, Mk. 70 und Mk. 75.

Winter-Ueberzieher von Mk. 65.

Hosen in allen modernen Stoffen von Mk. 16 anfangend.

Aechte franz. Velour-Hosen, dick, aber federleicht, Mk. 24.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestrasse 1, neben dem „Central-Hotel“.

Goldgasse 12. **Jacob Müller**, Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämmtlichen Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

SOW VON

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15885

Ein großer und ein kleiner eiserner diebstahlsicherer Schrank zu verkaufen. Dieselben eignen sich auch für in einen Holzschrank einzustellen. Kleine Webergasse 10, 2. St., beim Schlosser **Paul**. 18144

Ein compl. pol. Bett, 1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Kameltasche-Sofa mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Drapenrahme, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Heleneustrasse 28, H. 1144

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Bestellungen
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang).

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbar-
orten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die
Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für
einen, zwei oder drei Monate bestellt werden.
Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der
Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im
Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen
abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener
Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.

Die Bekanntmachungen der hiesigen
städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener
Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer
Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener
Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger
und auswärtiger Behörden des Staats-
und Communalverbandes, sowie der Ge-
richtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von
der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Um-
gegend fast ausschließlich und allein benutzt zur
Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-
Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden
hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen
Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“,
wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der
Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg.
das Stück.

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr
sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und
schon aus diesem Grunde die billigsten.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.
Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

Rechtsbudi, Aerytlidjes Hausbudi,
Wandkalender, Taschensfahrplan,

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß
im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher
von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffent-
lichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tag-
blatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend
ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets
gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

anerkannt beliebteste,
billigste und lohnendste
Insertions-Organ,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische
und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des
Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische
Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten,
Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, inter-
essante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer
Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel,
Gours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath,
kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die
Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-
Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichs-
hallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Ver-
öffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der
Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders
aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier,
insbesondere in der kaufähigen Bevölkerung
und namentlich in der zahlreichen, täglich
wachsenden Colonie hierhin über-
gesiedelter Rentner und Pensionäre, einen

mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden all-
jährlich hier versammelten Fremden-Publikum
wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
gerne und viel gelesen.

Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

Mauergasse 15,

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.

Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Rußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Rußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Nipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Roten-Tagere, Sessel, große Anzahl Kopshaar- und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille etc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Rußb.- u. Eichen-Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Rußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreaux, reich geschnitten, 2 Goldpfeiler Spiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnittener oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17832

Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.

Berlin. J. A. Heese, Eigene Fabrik

für Seidenstoffe.

K. K. Hoflieferant.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Seide, Wolle, Sammet und Plüschchen

sind eingetroffen.

Filliale für Wiesbaden: Louisenstrasse 35, Part.

Louisenstrasse 35. **L. Herdt,** Louisenstrasse 35.

1828

Für große Localitäten passend

zwei große und eine kleine Intensiv-Patent-Lampen mit Reflectoren, wenig gebraucht, Veränderung halber billigst zu verkaufen. Näh. bei Herrn Nic. Mülsch, Kirchgasse.

18454

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.
Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark, auch außer dem Hause.
17308
L. Behrens.

Weinstube F. Kaiser,

Faulbrunnenstraße 9.

Rother süßer Trauben-Most

(selbst gezogen) 18373

per Schoppen 80 Pf.



Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei).

empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie feinstgefeilterten Apfelwein. 10701

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,		40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
	halbe	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18186

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Süßer Apfelmost

fortwährend 12. Wörthstraße 12.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft

von Marktstraße 12 nach

14. Marktstraße 14,

Gasse der Ellenbogengasse,

verlegt habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Ich werde wie auch bisher stets bemüht sein, nur **1a Waare** zu entsprechend billigsten Preisen zum Verkauf bringen und bitte um ferneren geneigten Zuspruch. 18356

Mit vorzüglicher Hochachtung

Peter Quint.

J. Vogelhut in Slovina bei Brzesko (Galizien) versendet täglich frische gute Naturgradstafelbutter netto 9 Pfd. für Mk. 6.80 netto- und verpackungsfrei gegen Nachnahme. Nur ein Versuch dürfte genügen, Sie als festen Kunden zu erwerben.

Achtung!

Frühkartoffeln, per Walter 5.00 Mk., gelbe Kartoffeln, per Walter 5 Mk., per Hpt. 23 Pf., frei ins Haus.

Jede Montag Magnum-Bonum-Kartoffeln aus und nehme Bestellungen entgegen.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.

Burgunder Weine

(reines Naturgewächs), sehr kräftig u. von äußerst mildem Geschmack, empfiehlt als sehr geeignet für Kranke und Reconvalescenten 17670

Jean Ritter,

45. Taunusstraße 45.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/1 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40, " 1/2 " verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Hirschgraben. 18177

Alleinstehenden Personen,

Touristen u., die sich kräftige und schmackhafte Mahlzeiten schnell und bequem selbst herstellen wollen, können die 30 verschiedenen Suppentafeln und 5 diversen Erbswürste nicht genug empfohlen werden. Nur in frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei 16945

A. Mollath, Michelsberg 14.

(Gelegentlich geschäft.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfel (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16.

Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4 u. 6.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

J. W. Weber, Wörthstraße 18. 15628

Ger, frische, zum Sieden, 2 Stück 11 Pf., Bündelholz, schw., Bad, 12 Pf., Mauskartoffeln, Kumpf 36 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Auf feinstes Tafelobst,

der Centner zu 16 Mark, werden Bestellungen beim Gärtner auf Hofgut Geisberg erbeten.

Schöne gepflückte Äpfel im Centner und stumpf zu verkaufen Schachtstraße 25, 1 St. I.

Roth- und Tafeläpfel sind zu haben Wörthstraße 32, Part. 18212

Schöne gepflückte Äpfel zu haben Schachtstraße 17.

Schöne Äpfel pfund- u. centnerw. z. verk. Bahnstr. 5, Stb. P. 17776

Äpfel, gepfl., d. Wd. 6 Pf., z. b. Schwalbacherstr. 4, 2 Tr. 18167

Kartoffeln,

per Str. 2 Mk. 75 Pf.

W. Luther, Messergasse 37. 18394

Kartoffeln, alle Sorten in 1a Qual.,

zu billigstem Tagespreis und in jedem Quantum 18403

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:
Georg Amendt, J. C. Besthorn, David Bonn.
 Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Bettwäsche. | Drelle. | Barchent. | Bettfedern. | Daunen.

Fertige Betten!

Bettstellen
 für Kinder und Erwachsene, in Holz, Eisen und Messing, reichste Auswahl.

Matratzen,
 Springfeder-, Spiral-, Rosshaar-, Woll-, Capook-, Seegras- etc.

Kissen, Plumeaux, Deckbetten, Unterbetten, Federpfühle etc.

Bettdecken
 und zwar wollene und Steppdecken, ferner Piqué-, Waffel-, Cluny-, Guipure- u. Tülldecken.

Complete Schlafzimmer-Einrichtungen
 in einfachster, sowie hochfeinster Ausführung. Waschtische, Nachtschränke, Wäscheschränke etc.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppich-, Gardinen- und Weisswaren-Handlung, Betten-Fabrik
 (gegründet 1871).

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

17251

Dampfbetrieb für Federnreinigung. | Garantie für Qualität und Gewicht der zur Berechnung kommenden Rohmaterialien.

in der

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,
 Luisenstraße 36,
 Ecke der Kirchgasse. 17814

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe. 17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,
 nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum **Selbstkostenpreise**. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Eckhaus **1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,**
 gegenüber der Trinkhalle. 15267

Gepflückte Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise
 Hellmündstraße 47, 1 St. 1. 17762

Ca. 30—40 Ctr.

gepflückte Äpfel zu verkaufen.
W. Bruch, Sebanstraße 7. 18971

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: E. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 446. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. September.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193

Villa San Remo, Heßstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Ein- und zweigesch. Nabh. dajelbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781
Villa Gildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Nabh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsbaldstraße 63. 4502

Untere Kapellenstraße ist H. sch. Villa, ganz oder getheilt, möbl. auf sofort o. Oct. preisw. z. vm., auch zu verkaufen. Nabh. im Tagbl.-Verl. 13774

Villa Walzmühlstraße 25 mit großem Garten, 13 Zimmern, 5 Mansarden auf mehrere Jahre zu vermieten, auch zu verkaufen, kann bald bezogen werden und eignet sich dieses recht hübsch gelegene Anwesen für ein Pensionat. Nabh. Walzmühlstraße 27, Part. 12910

Wohltätige Villa, Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer und Küche zu vermieten. Einzuweichen zwischen 11 und 1 Uhr. 16487

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Nabh. durch Otto Engel, Friedrichstraße. 14859

hochherrschastliche kleine Villa für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Nabh. im Baubureau Adelsbald 51. 13218

Landhaus Parkweg 1, vom 15. August ab zu vermieten. Nabh. Parkweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubureau. 9298
 Haus zum Alleinbewohnen, in bester Lage, zu vermieten, enthaltend neun Zimmer, Badezimmer, 5 Manjarden, Vor- und Hintergarten. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 11825

Geschäftslokale etc.

Rehgergasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797
 Ein gut gehendes **Specerei-, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft** mit Wohnung und Zubehör auf 1. October zu vermieten Parkstraße 9, 1 St. hoch links. 15779

Albrechtstraße 31, Ecke der Dranienstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457

Schulhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1 October zu verm. Nabh. dajelbst 1 St. 7724

Bahnhofstraße 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden zum 1. October vermietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Ferner in der **Bel-Étage**, im zweiten und im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer u. Nabh. in unserm Comptoir Bahnhofstraße 6, Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Säckerstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erkern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glas-anschluss versehen, auf 1. October zu vermieten. Nabh. Parterre oder Bauergasse 21. 14457

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und darauffolgendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 8988

Goethestraße 1c ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16588

Ladenstraße 9 sind Läden mit und ohne Wohnung gleich und später zu vermieten. Nabh. 2 St. 13736

Ecke Hirschgraben u. Steingasse in 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Specereigeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. u. i. preisw. zu vm. Nabh. Lehrsstr. 23, B. 17681

Kirchgasse 2 ist nach der Lousienstraße ein geräumiger Laden mit großem Weineller auf gleich billig zu vermieten. Nabh. im Tagbl.-Verl. 4260

Neubau Mühlgasse 13

per October zu verm.: Laden nebst Ladenzimmer, weiter 2 Wohnungen, je 4 große Zimmer mit Zubehör; ferner im Seitenbau 3 Zimmer, Küche und Keller. Nabh. bei 11838

J. Haub. Goldgasse 2a.

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per 1. Oct. zu verm. 14052

Nicolasstraße 27 ist ein großer Laden nebst Wohnung auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. 14045

Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reind. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Nabh. Part. rechts. 17741

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstraße 37, Haltestelle der Straßenbahn, ist ein großer Laden, auf Wunsch mit Nebenräumen, auch geeignet für ein Comptoir, zu vermieten. Nabh. bei C. Wolff, Lousienplatz 7, 2. 16005

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bes. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Nabh. beim Eigenthümer 14898

E. Roos, Adelsbaldstraße 62, 2.

Mekgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Nabh. 1 St. 5281

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten 17473

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstraße 45a auf 1. October zu vermieten. Nabh. nebenan. 13407

Laden mit Wohnung und Zubehör in Moritzstraße 60 zu vermieten. Nabh. Goethestraße 34, Part. 10579

Ein kleiner Laden mit Werkstatt oder Lagerraum auf 1. October zu vermieten. Nabh. Nerostraße 37, bei Kraft. 15590

Ein schöner Laden

(neben der Souptoth) auf 1. October zu vermieten. Nabh. Rheinstraße 27. 13071

Ladenlokal Taunusstr. 40, ca. 70 q-Mtr. groß, ganz od. getheilt, auch für feineres Restaurant geeignet (mit dem ganzen Hause als **Motel garni**), sofort zu verm. Nabh. Lehrsstr. 23, Part. 15540

Vordere Taunusstrasse

ist ein Laden mit Zimmer und Zubehör zum Oct. z. v. 14079

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 19.

Vord. Taunusstraße Laden mit zwei Schaufenstern, nebst 4 Zimmern, für ML 1600 per Jahr zu vermieten. Nabh. bei 14280

Laden mit Einrichtung auf 1. October oder früher zu vermieten. Nabh. in der Wirthschaft Walramstraße 21. 12492

Ed-Laden

(5 Schaufenster) in erster Lage sofort zu vermieten. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 14679

Geschäftslokal

in g. Lage, zu j. f. Geschäft geeignet, sehr billig zu vermieten. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 18320

Schühenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Kögler benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Nabh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
 Ein helles geräumiges Sälen, das sich auch als Werkstatt eignet, ist zu vermieten. Nabh. Schwalbacherstraße 47, Part.

Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum. 15320

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Nabh. dajelbst Vorderhaus 1. Stock. 13612

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Nabh. dajelbst. 16862

Nöderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Nabh. dajelbst, Laden. 12023

Steingasse 25 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12832

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Lousienstraße 5. 15537

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schillerplatz 1. 14476
Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October oder später zu vermieten. 17407
 Näh. Wilhelmstraße 42a, 2. St.
Ein Souterrain, geeignet für Werkstätte oder Aufbewahrungsraum, ist zu vermieten Walramstraße 9. 15744
Trockene Räume für Werkstätte oder Möbelaufbewahrung Karlsruher 32. 17943
Dranienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lageraum auf 1. Oct. zu vermieten. 16859
Als Lageraum oder als fl. Wohnung für ruhige kinderl. Leute 3 jäh. Manarben, Hth., zu verm. Tannusstraße 43. 18322

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60a Parterre und 3. Etage, je 8 Zim., Bad, Balkon und Zubeh., fest o. später zu verm., event. mit Stallung u. Chaiseraum. Einzul. von 10-12 Uhr. Näh. Emserstraße 20, Part. 16161
Adelheidstraße 60b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60a, Part. 7462

Ede Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2

ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 17104

Adolphsalce 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 18786

Adolphsalce 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 18450

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubeh., per sofort od. später zu verm. Näh. bei C. Acker. 12455

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Merothal 6, 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh. zu verm. Einzul. täglich bis 1 Uhr. 12693

Rheinstraße 11, 2. St., Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei dem Portier des Victoria-Hotel. 15687

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Karlsruh. 17, 2. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der **Villa Gildastrasse 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist auf den 1. October zu vermieten; eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubeh. im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn 16579

Billmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manarben u. sonstigem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur daselbst Part. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Adelheidstr. 60a, Part. 18186

Adolphsalce 41 Etage mit 7 Zimmern u. Zubeh. so gleich zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer zugetheilt werden. Näh. Adolphsalce 43. 18237

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 18787

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12808

Friedrichstraße 5, Gehaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet (Erker u. Balkon, Kohlaufzug etc.), preiswürdig zu vermieten. Näh. im Geladen. Die Etage kann auch getheilt abgegeben werden. 15978

Emserstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubeh., mit Vor- u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15579

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubeh.), neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 13401

Dranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubeh. sehr billig zu vermieten. 11611

Parstraße 9b, Schweizerhaus, ist die 1. Etage von 7 f. d. l. Zimmern für 700 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst Borberb. 2. St. 17948

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4-6 Uhr. 17948

Rheinstraße 70, 1 St., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Bad, 3 Manarben, Kell., elektrische Klingel, Gasheizung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer J. Raub, Galtgasse 2. 17948

Rheinstraße 83 ist die neu hergerichtete 2. Etage von 7 gr. Räumen, Balkon und Badezimmer so gleich oder später zu vermieten. Näh. Louisestraße 43, 3. Et. 1., von 11-1 Uhr. 17948

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17948

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad, Badezimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 17948

Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten. 17948

Wilhelmstraße 3 und 5 je eine Herrschafts-Wohnung von 7 bzw. 8 Zimmern u. Zubeh., je 2 große schöne Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 18008

Wilhelmstraße 15, 2. Stock, ist

gante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubeh., 3-4 Manarben und mehreren Kellern, per 1. October d. J. zu vermieten. Näheres im Baubureau daselbst. 18068

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmoblierte Bel-Etage von 7 räumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasheizung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel- fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 18068

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kell., gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 18068

Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16

ist die vollständig neu hergestellte Bel-Etage 6 Zimmer, Bad und großer Balkon etc., zu vermieten. Auch können in der Frontispiz noch 2 schöne Zimmer dazu gegeben werden. 17948

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part. 17948

Alwinstraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern u. reichlichem Zubeh. preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 5 und 6 Uhr Nachmittags. 17948

Biebricherstraße, am Rind, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 u. 7 Zimmer, Badezimmer etc., am 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 17948

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 17948

Dohheimerstraße 46 (Ede des Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine Wohnung im 1. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Trockenschrank und Zubeh. gerade Zimmer nach vorn im Dachstock event. noch mehr Räume selbst zum 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Erdgeschoss. 17948

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 gr. Zimmern, 1-2 Speisekammern, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit auf Voranfrage Wilhelmstraße 42a, 2. Et. 17948

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 17948

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. Et.) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 14268

Moritzstraße 28 hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 33, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12666

Verlängerte Moritzstraße 68 u. 70 (Neubauten ohne Hintergebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer, Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fritz Rückert, Marktstraße 8, und bei Wilhelm Ziss, Rheinstraße 26. 11869

Müllerstraße 2, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 u. von 4—6 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethstraße 2. 13485

Nerostraße 3 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. auf 1. Octob. zu verm. 18037

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde und Kochbrunnen, schönes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Auskunft von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 15042

Nicolasstraße 10, erste und zweite Etage, bestehend aus je 5 event. 7 Zimmern mit allem Zubehör, zum October oder November zu vermieten. 16871

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. October zu verm. 14044

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, großem Balkon und allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18218

Dranienstraße 8 ist die Vel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11651

Dranienstraße 24 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Dranienstraße 33 ist die Vel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per 1. October zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12754

Rheinstraße 55, Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu October zu vermieten. Näh. Part. 12694

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Vel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11633

Rheinstraße 72 eleg. Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Wegzugs halber zum 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Parterre. 13770

Rheinstraße 94 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. Et., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Court., Vormittags von 10—12 Uhr. 12833

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 13785

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:

1. Vel-Etage, eine Wohnung, hochdelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergeschloß, eine ebensolche Wohnung;

3. Obergeschloß, zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigenthümer E. Roos, Melchiorstraße 62, 2. 14897

Stiftstraße 21 Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden u. ver 1. October zu vermieten. Näh. Stb. 1 Et. 13455

Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12401

Weißstraße 10 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12776

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, daselbst. 12701

In meinem neuen Echausse
Ellenbogengasse u. Neugasse 9 ist die elegant hergerichtete

Vel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden u. bestehend, auf 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 13955

Eine schöne gesunde Wohnung,

5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist sofort wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18901

Wohnungen von 4 Zimmern.

Melchiorstraße 6 ist die Part.-B., best. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh. mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Göttestr. 18, 2. 17014

Melchiorstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13452

Melchiorstraße 23, Hinterhaus, Wohnung von 4 kl. Zimmern u. jogleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2 St. 17957

Melchiorstraße 5 Vel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon u. ver October zu vermieten. Näh. daselbst. 16309

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße

sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Gefunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt im Umgegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16157

Vertrautstraße 3, 1. Etage, Schwabinger mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 1746

Diebststraße 26 schönes freundl. Parterre-Lögis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. Et. 401

Blücherstraße 20 ist die Vel-Etage und 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15300

Emserstraße 55, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche u. Benutzung des Vor- und Theil am Hintergarten, mit Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 14401

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Verlegung halber vom 1. Sept. oder October zu vermieten. Näh. Part. 12105

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen u. 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12889

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souverainraum, Kellern, Kammern u., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. u. ohne Souverain-Raum 625 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei Frau Dr. v. Malapert. 1724

Zahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Mansarde und 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst. 1488

Ecke der Zagn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 955

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1742

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Zahnstr. 3, Part. 12416

Langgasse, Ecke Bärenstraße, im Hause der Herrschaftliche Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 12322

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per 1. October zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1456

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9011

Moritzstraße 33 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre 16. 12300

Kratz, zwischen 10 und 1 Uhr. Moritzstraße ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch d. Bureau „Zabner“ Tannus-Hotel. 1471

Dranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 r. 17957

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1293

Philippsbergstraße 17/19 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh. viele Bequeml., auf gleich oder später preisw. zu vermieten. 1571

Philippbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen sofort zu vermieten. Näh. 17742
Parterre rechts.
Blatterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth. zu verm. 15560
Gasse der Ringe- und Frankensteinstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Fleischstraße 39, 1 St. h.
Nöderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfardie und Zubehör zu vermieten. 17942

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 11833

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manfardie u. dr. October oder später zu vermieten. 16686

Stiftstraße 22 Bel-etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 15760

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12456

Wiesstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. 12687

Wilmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas-Abchluss), zu vermieten. 5775

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9298

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 14920

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldheidstraße 33, Seitenb., freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10927

Wolffstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 12755

Abrechtstr. 41 eine v. 3 S. frei gel. Wohn. v. 3 Z. u. Zub., im Hinterh., auf 1. Oct. an kl. Familie zu verm. Näh. Vorderh. 2 St. 15739

Walramstraße 5 Wohnungen von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13117

Wiesstraße 13, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-12 Uhr. 12452

Wiesstraße 22, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. von 10-12 Uhr. Näh. Part. 12358

Wiesstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13147

Wiesstraße 10, Vorderhaus Bel-Etage, 2 Wohnungen von je 3 oder 2 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan bei J. Sauer, Zimmermeister. 13748

Wiesstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 15999

Wiesstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303

Wiesstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15052

Wiesstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17517

Frankensteinstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16388

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321

Stb. 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Hellmündstraße 24 3 Zimmer, Küche, Manfardie und 2 Zimmer zu vermieten. 17196

Hellmündstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abschluss, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hellmündstraße 43 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im Mittelhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14311

Hellmündstraße 17, Vorderh. 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October cr. zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. 16836

Hellmündstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfardie auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 12453

Hellmündstraße 28 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör in neuem Haus mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. 1 St. links. 14342

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 18217

Ecke Kirchgraben und Steingasse

(Neubau) sind noch 2 sehr sch. abgeschl. Wohnungen im 1. u. 2. Stock, je 3 große Zimmer, Küche, große Manfardie, und 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Leute per 1. October zu verm. N. Lebrstr. 23, B. 15970

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Zahnstraße 22, 2 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 rechts. 12397

Zahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12120

Kellerstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14482

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 7, Seitb., 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. Näh. Conditorei. 17709

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St. hoch, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller etc., an ruhige Familie auf gleich, 1. October oder später zu vermieten. 17297

Lehrstraße 33, nahe der Nöderallee, 1. Et., 3 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Hth. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 12852

Mauergasse 14, 2 Tr., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 17975

Morikstraße 12, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 13152

Morikstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Morikstraße 60, Hths. 1 Tr., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller per 1. October zu vermieten; daselbst anzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 16366

Morikstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Morikstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Frohn oder Hellmündstraße 35, Part. im Laden. 15735

Morikstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Morikstr. 62. 12184

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit Zubehör auf October zu vermieten. 15391

Oranienstraße 35 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 9762

Philippbergstraße 25 Frontispiz, von 3 Z. mit Zubehör (wird neu hergerichtet) 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 17743

Philippbergstraße 37, Seitenhaus 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippbergstraße 39a, verlängerte Ludwigstraße 1. 16146

Nöderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12821

Schiersteinerstraße Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten bei Sprenger. 10849

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock, sowie eine im 3. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13406

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche per sofort oder 1. October zu vermieten. 15365

St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfardie und 2 Kellern, zum 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, Vorderh. Part. 16418

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Z., Küche u. 3., a. Oct. z. verm. 18212

Tannusstraße 40 (Neubau) sind 3 Wohnungen, je 3 große Zimmer mit 2 geraden Manfarden, zu verm. Näh. daselbst oder Lehrstraße 23, Part. 15373

Tannusstraße 43, Parterre, Wohnung von 3 Zimmern, Küche per sofort zu verm. 18321

Walramstraße 12 sind 2 Wohnungen im Vorderh., von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. oder bei D. Napp, Wilmstraße 14. 12404

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Walramstraße 27, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Manfardie auf 1. October zu verm. Näh. Part. 14455

Edel Waltram- und Hermannstraße (Neubau) ist eine Balkons-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 22, Bäderladen. 16607

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 16148

Wellritzstraße 19, Wbhs. 2 St., schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche im Preise von 390 resp. 500 Mk. auf 1. October zu vermieten. Dasselbe ist ein schöner Kellerraum zu vermieten. 16388

Wellritzstraße 22 eine Wohnung, Vel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellritzstraße 29, 1 St., eine Wohnung von 3 gr. freundl. Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14291

Wellritzstraße 38, 2 St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1898. Näh. bei 17674

H. Denoël, Strohhut-Fabrik, M. Burgstraße 6.

Im Dambachthal ist eine kleine Frontispiz, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, im Modegeschäft. 14957

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875

Drei Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör auf den 1. Oct. zu verm. Näh. Weisbergstraße 18. 12090

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1. Stod, in einem Landhause, ist zum 15. Sept. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16296

Wohnungen von 2 Zimmern.

Edelhaidstraße 57 schöne Frontispiz, 2 Zimmer nebst Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Part. 13128

Edelhaidstraße 47 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14521

Edolphstraße 5, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14292

Albrechtstraße 21 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Part. 16393

Albrechtstraße 40

eine Wohnung, Vel-Etage, 2 große Zimmer, Küche, Alles im Abchluf. Näh. 2. St. r. 17727

Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstuben an nur ruhige Leute zu vermieten. 17405

Faulbrunnstraße 9 sind im ersten Stod 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 14305

Weisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten, sowie 1 große heizbare Mansarde und Kohlenstall auf 1. October zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Mansarde, per 1. October zu vermieten. Preis 375 Mk. 18581

Hochstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Mansarde zc., sofort oder 1. October zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Mansarden, zu vermieten. 15061

Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13161

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche zc. zu vermieten. Näh. 1. St. 17708

Mönchstraße 43, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October oder früher zu verm., mit Mans. 800, ohne 250 Mk. 14954

Nerostraße 34, 2. l. abgesehl. Wohn., 2 auch 3 Z., 1. Oct. z. verm. 18146

Nerostraße 33 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October oder später zu vermieten. 18463

Nicolaßstraße 28 ist die Frontispiz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Oranienstraße 6, Vorderhaus, sind 2 große Mansardenzimmer, 1 Küche und Keller, zusammen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stiege links oder Parterre. 15364

Philippstraße 2 schöne gel. abgesehl. Frontispiz-Wohnung, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 14889

Philippstraße 12 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung v. 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. bei **Gg. Steiger**, Platterstr. 10. 16897

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. verm. 14668

Rheinstraße 58, Hinterhaus 1. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part., von 1-8 Uhr. 15374

Rheinstraße 105, 4. Stod, 2 auch 3 Zimmer, Küche, Keller u. Kohlen- aufzug auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst oder Zahnstraße 25. 13979

Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit Glasabchluss auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 17167

Schiersteinweg 9a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Giebelzimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12887

Schlichterstraße 15 ist eine Wohnung von zwei brave stille Familie bill. zu verm. Näh. nur Emserstr. 4b, 2. r. 18265

Schlichterstraße 22 1 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruh. Mieter 3. 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 12724

Sedanstraße 11, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 2, Hinterhaus Part. 14035

Stiftstraße 1 Frontispiz, 2 Z., Küche u. Zubehör, 1. Oct. z. v. 18219

Frontispiz-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten. Weid- haidstraße 62, im 2. Stod. 18247

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf October zu vermieten. Näh. bei 14070

Nach. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.

In meinem Neubau **Westendstraße** sind im Vorderh. Wohn. v. 2 u. 3 Z. nebst Zub. a. Oct. zu verm. **Wilh. Noll**, Hermannstr. 26. 16149

Zur Waschereibetrieb geeignet ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sep. Waschküche und Bleichplaz, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14507

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bahnhofstraße 16, 2 l., ist ein schönes leeres Zimmer nebst Küche an eine einzelne Dame per gleich oder später zu vermieten. Die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. 18216

Hermannstraße 6 ein gr. Zimmer (getheilt) und Keller auf October zu vermieten. 16389

Kirchgasse 23 Mansardenwohnung im Vorderh., gr. Zimmer und Küche, auf gl. oder 1. Oct. zu vermieten. 17735

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Albrechtstraße 34 ist eine Mansard-Wohn. bis 1. Oct. zu verm. 17160

Biebricherstraße, Eingang Mönchstraße 2, ist eine elegante Vel-Etage auf gleich od. 1. Oct. u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Hochpart. 6455

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880

Friedrichstraße 36

eine Wohnung (im Hinterhaus) mit Werkstätte, Stall, Scheuer, Remise auf 1. October zu vermieten. 14038

Heinenstraße 5 freundliche Frontispiz-Wohnung per 1. October zu vermieten. 13156

Hermannstraße 6 eine Dachwohnung auf October zu verm. 13428

Karlstraße 22 ist die Frontispiz-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 18296

Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Geladen. 17386

Lehrstraße 2 schöne Wohn. an ruhige Leute zu vermieten. 16380

Rheinstraße 101 ist die Vel-Etage auf 1. October zu vermieten.

Anzusehen Vormittags. Näh. Emserstraße 8. 12379

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507

Erb. Karlstraße 2

Schachtstraße 11 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17111

Schachtstraße 30 ist eine abgesehl. Wohnung zu vermieten. 18310

Schwabacherstraße 33 ist im Hinterhaus ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näh. im Laden. 18280

Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Dach- logis (Balkon u. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Giebelgesch. Näh. Rechtsanw. **Dr. Romelt**, Rheinstraße 31, Part. 11582

Steingasse 33 eine 11. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17469

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 17718

Freundliche Mansarden-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18288

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18130

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016

Moritzstraße 44 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6572

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Geladen. 11881

Eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zubehör, beste Aurlage, f. d. Winter an ruhige Leute abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17147

Elegant möbl. Wohnung, am Kochbrunnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 9-11 Zimmer, Küche und Zubehör, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17780

Möblierte Zimmer.

Rebeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035

Rebeggstraße 5, am Kurhanse (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 18035

Rebeggstraße 13, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8644

Rebeggstraße 15, ein Wohn- und Schlafzimmer, freundlich, gut möbliert, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14672

Rebeggstraße 15, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 16894

Rebeggstraße 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzuweisen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685

Rebeggstraße 3, 3. ein möbliertes Zimmer per 1. Oct. zu verm. 17994

Rebeggstraße 9, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16883

Rebeggstraße 16, 1 St., gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 18293

Rebeggstraße 22, 2. fein möbliertes großes Zimmer zu vermieten. 15396

Rebeggstraße 34, großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282

Rebeggstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. **Auf Wunsch mit Küche.** 11087

Rebeggstraße 15, zwei schöne große möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 17665

Rebeggstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 17701

Rebeggstraße 3, 2. sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) einzeln, auch einzeln abzugeben, für gleich oder später zu vermieten. 17416

Rebeggstraße 2 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 17755

Rebeggstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6787

Rebeggstraße 24 möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 18017

Rebeggstraße 11 möbliertes Zimmer, 2. St., zu vermieten. 14996

Rebeggstraße 2, 1. schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17424

Nicolassstraße 6 2 möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 18412

Schulberg 9 schönes febl. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 17982

Reubauerstraße 4, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 9588

Schwalbacherstraße 65 ein einf. möbliertes Zimmer zu vermieten. 17121

Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16358

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18022

K. Eschenauer, Wellrichstraße 26, 1 St.

In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 22, 1. Et. 18578

Ein möbliertes Partier-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Castelfstraße 1. 18068

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18, Vorderh. 2 St. 18905

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei Schaud, Kellerstraße 10, 8. 16837

Ein fl. möbliertes 3. monatl. zu 8 Mt. s. vm. Kirchgasse 14, Meßgerl. 17789

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Maurergasse 13, 1 St. h. r. 16819

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstr. 37, Laden. 17672

Ein möbliertes Zimmer Wellrichstraße 8, 1 St. 12897

Rebeggstraße 23, Stb. 1 möbliertes Manfard mit Kochofen. 17998

Marktstraße 11, 2 St., hübsch möbliertes Manfard zu vermieten. 16853

Möbliertes Manfard zu vermieten. Näh. Karlstraße 29, Part. 18281

Rebeggstraße a. Rh. Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist vom 15. August an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12269

In Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12265

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(Bl. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

Nun drang die Boland mit Fragen auf ihn ein wie man sich denn in den Hoffreisen und besonders, wie ihre entthronte Vorgängerin sich über ihre Leistung geäußert habe. Dabei zog sie ihn nach einer Ottomane im Hintergrunde des kleinen Zimmers und nützte ihn neben ihr Platz zu nehmen. Dann steckte sie ihren hübschen dunklen Kopf mit unter den Vorrbeerfranz und blühte halb schalkhaft halb schmachend zu ihm auf, während er, mit ihrer Hand spielend, Bericht erstattete.

Er war noch im besten Erzählen begriffen, die Wahrheit aus seiner Phantasie geschmackvoll ergänzend, als völlig unangekündigt der Intendant hereintrat.

Einige Sekunden lang stand der Baron von Camp sprachlos vor Ueberraschung, als er des so traulich gestellten Pärchens in der lippigen grünen Umrahmung gewahr ward. Fräulein Boland sah es sofort seiner Miene an, wie wenig Geschmack er an dieser Ueberraschung fand. Sie beüllte sich, den Kopf wieder unter dem Kranz hervorzuheben und schritt auf ihn zu, um seinem Stimm durch irgend ein scherzendes Wort die Spitze abzubreaken. Aber der gestrenge Chef war durchaus nicht in der Laune, sich von seinem Liebling beschwären zu lassen. Er schob sie einfach bei Seite und trat mit zornig zusammengezogenen Augenbrauen vor den Baron von der Raft, der jetzt, verlegen lächelnd, den Kranz von seinen Schultern nahm und sich gleichzeitig mit einiger Anstrengung von dem niedrigen Polster emporraffte.

„Sie sind erkannt, mich hier zu finden, lieber Baron“, begann er möglichst harmlos. „Aber nach diesem pyramidalen Erfolgs konnte ich es wirklich nicht unterlassen . . .“

„Herr von der Raft, die Hausordnung ist Ihnen sehr wohl bekannt!“ unterbrach ihn der Intendant in einem Tone, der seine unterdrückte Eifer suchte nur schlecht verbarg. „Ich muß Sie ersuchen, sofort die Bühne zu verlassen.“

„Na ja doch! werden Sie nur nicht gleich feindlich, lieber Herr Amtsbruder!“ versuchte der Kammerherr zu scherzen. „Man wird doch mal seine reine Begeisterung in allen Ehren an den Mann . . . ich wollte sagen, an das Mädchen bringen können.“

„Sie wissen recht gut, daß das an meinem Institut nicht Sitte ist. Ich möchte wissen, woher Sie die Berechtigung für

sich ableiten, hier einzubringen, da Sie doch zu den Mitgliedern des Theaters in absolut keiner anderen Beziehung stehen als irgend ein Zuschauer.“

„Ich in keiner anderen Beziehung . . . ? O, ich will . . .“ braute der Kammerherr auf.

Es war für die Umstehenden sehr spaßhaft anzusehen, wie die beiden wohlbeleibten Herren in ihren goldgestickten Galauniformen einander so wie die Kampfhähne auf Armelänge gegenübertraten. Der Baron von der Raft brach kurz ab — er merkte, daß er im Begriff gestanden hatte, sich eine große Blöße zu geben. Er schluckte seinen Aerger hinunter und wandte sich mit seinem gewohnten Lächeln an die hinter ihm stehende Sängerin, beugte sich zu einem flüchtigen Kusse auf ihre Hand hinab und sagte: „Ich hätte nie geglaubt, daß eine so gewichtige Persönlichkeit wie ich so leicht hinauszuwerfen sei. Ich gratulire Ihrem gestrengen Chef zu dieser Kraftprobe. Aber mein Unsterbliches lasse ich in Ihren schönen Händen zurück, mein Fräulein.“

Mit dieser sinnigen Aeußerung zog er sich würdevollen Schrittes zurück. Er wußte recht gut, daß der Intendant ihn haßte als den Mann, der, das schwarze Herz voll böser Wünsche, auf das Freiwerden seiner Stellung lauerte. Mit welcher Genugthuung er wohl die Gelegenheit ergriffen haben mochte, den verhassten Anwärter auf seine Nachfolgerschaft von der Bühne zu weisen! Aber sein Abgang war nicht so übel gewesen! Es hatte den Herrn von Camp sichtlich geärgert, daß er nicht wie ein beschneiter Bubel davongeschlichen war. O, er wollte ihn noch weit mehr ärgern — und mit dem harmlosesten Lächeln von der Welt betrat er die Loge des Intendanten.

Auf einem erhöhten Lehnstuhl, hinter dem rothen Vorhang wohl verborgen, saß die kleine Baronin Camp, eine einfache, zarte Dame, die mit ihrem grauen Haar viel älter aussah, als sie wirklich war, und auf einem niedrigen Stuhl vor ihr Wally von Raft, die einer lebenswürdigen Negung folgend, gekommen war, um der wenig beachteten Baronin aus ihrem großen Saal voll Neuigkeiten ganz geschwind einige Federbissen zuzustechen.

Baron von der Raft schob den Kopf zur Thür herein und rief, der kleinen Hofdame vergnügt zulächelnd: „Ah, ich sehe, ich

bin hier überflüssig! Der Kourier mit den neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz ist ja bereits eingetroffen." Dann aber, der freundlichen Aufforderung der Intendantin folgend, trat er doch näher und küßte der Dame die Hand. „Nun, was sagen Sie, gnädige Frau? Großer Sieg auf der Linie! Ich habe sofort eine chiffrierte Depesche an seine Excellenz den Grafen Vorbis abgesandt.“

„Daß Sie doch immer höflich sein müssen!“ sagte die Baronin und brohte ihm, matt lächelnd, mit dem Finger. „Ich muß sagen, mir thut die arme Lindner recht leid, obwohl sie sich, wie ich höre, etwas auffallend benommen hat.“

„O! Wenn Sie sich nach der Aera Lindner zurücksehnen, meine gnädigste Frau — dazu könnte wohl Rath werden,“ begann der Kammerherr geheimnißvoll. „Ich muß gestehen, unsere junge Diba hat es mir heute derartig angethan, daß ich die größte Lust hätte, sie Ihrem Herrn Gemahl abspenstig zu machen.“

„Wie das?“ fragte die kleine Dame. „Sind Sie denn etwa ein verkappter Bevollmächtigter eines andern Theaters?“

Der Kammerherr schlug sich auf den Mund. „O weh! Ich habe schon zu viel gesagt! Berathen Sie mich nur nicht Ihrem Herrn Gemahl, gnädige Frau! Ich fürchte so wie so, wir werden hart aneinander gerathen dieser reizenden Senta wegen. Ihr Herr Gemahl scheint sie ja sehr, sehr hoch zu schätzen.“

„Ja, allerdings!“ versetzte Frau von Camp, ein wenig erröthend. „Er hat sich auch ja sehr viel Mühe mit ihr gegeben, und gerade diese Partie hat er ihr in letzter Zeit nach der darstellerischen Seite hin so sorgfältig einstudirt. . . Sie war fast täglich bei uns! Ich glaube, mein Mann darf sich wohl einen Theil des heutigen Erfolges gut schreiben.“

Der Kammerherr begleitete die Rede der Baronin mit seinem gewöhnlichen halb ironischen Lächeln und setzte dadurch die schüchternen Frau in einige Verlegenheit. Sie konnte ihn im Grunde ebenso wenig leiden wie ihr Gatte, war aber in ihrer grenzenlosen Gutmüthigkeit seiner versteckten Bosheit gegenüber völlig wehrlos.

Fräulein von Raß kam ihr geschickt zu Hülfe, indem sie das Gespräch auf das Brautpaar lenkte und allerlei nichtsnutzige, aber drollige Bemerkungen über die durchlauchtige Medizinalrätin sowie über deren neue geistliche Verwandtschaft zum Besten gab.

Das Gespräch wurde unterbrochen durch den Eintritt des Grafen Brade, welcher im Auftrage der Prinzessin Leonore erschien, um das Fräul. von Raß auf ihren Posten zurückzurufen.

„Uebrigens“, setzte der schmucke Adjutant, zu Herrn von der Raß gewendet, hinzu, „der Erbgroßherzog hat nach Ihnen gefragt.“

„Ich komme sofort,“ versetzte der Kammerherr. „Nur noch einige Minuten! Sie verzeihen — eine kleine verschwiegene Angelegenheit mit der gnädigen Frau.“

„O, wir sind diskret!“ versetzte Fräulein von Raß, mit einem neugierigen Blick auf den dicken Baron, und dann huschte sie, von ihrem schüchternen Anbeter gefolgt, zu Thür hinaus.

Der Kammerherr horchte einen Augenblick hinaus und setzte sich dann mit geheimnißvoller Miene neben die schon wieder besangenen erröthende Intendantin.

„Ich habe mir vorhin eine unvorsichtige Andeutung entschlüpfen lassen, meine Gnädigste,“ begann er gedämpften Tones. „Aber ich kenne ja Ihr gutes Herz und Ihre Verschwiegenheit, und das verleiht mir den Muth, Sie zu bitten. . . ah, hm, kurz und gut: Wie denken Sie über Fräulein Boland? Ich meine nicht als Künstlerin — in Bezug auf ihre persönlichen Eigenschaften? Sie haben ja bei dem täglichen, ich darf wohl sagen intimen Verkehr mit der jungen Dame gewiß Gelegenheit gefunden, sich über sie ein Urtheil zu bilden.“

„O, ich kann nicht anders sagen,“ versetzte die gute Baronin etwas unsicher, „sie hat mir von Anfang an einen recht angenehmen Eindruck gemacht.“

„In der That?! — Ja, Sie müssen schon verzeihen, gnädige Frau, daß ich Sie mit dieser Affaire zu belästigen wage: aber der Scharfblick einer klugen, erfahrenen Dame ist der sicherste Pilot für einen verliebten Mann. Häh! Ihr Herr Gemahl wäre wohl auch in dieser Sache etwas allzu sehr Partei gewesen.“

„Wie meinen Sie das?“

„O, ich. . . Wer sollte ein so bezauberndes Mädchen nicht entzückend finden!? — Also, Sie meinen wirklich, gnädige Frau,

daß Fräulein Boland. . . ah — Sie halten sie für common il faut!“

„O gewiß — ein charmanter, heiteres Mädchen!“

„Nicht wahr? Wie freue ich mich, daß unsere Ansichten so übereinstimmen! Tausend Dank, meine gnädigste Frau! Und — Diskretion, nicht wahr?“ Der Kammerherr stand auf und verabschiedete sich mit einem Handkuß.

„Ja, haben Sie denn wirklich ernste Absichten?“ wagte endlich die kleine Dame mit verlegener Neugier zu fragen.

Und der Kammerherr tippte bedeutungsvoll auf sein Herz und sagte: „Es gährt noch!“ Dann machte er eine abermalige rasche Verbeugung und verließ die Intendantenloge.

In demselben Augenblick, wo er über die Schwelle in den engen Vorraum trat, löste sich Wallh von Raß mit einem kleinen erschrockenen „O weh!“ aus den Armen des Grafen Brade, der seinerseits noch viel tiefer erröthete als das kleine Fräulein und sich mit einem verlegenen „Pardon!“, als hätte er ihm auf den Fuß getreten, vor dem Kammerherr verbeugte.

Der riß seine kleinen Neuglein weit auf und brohte mit seinem breitesten Lächeln dem ertappten Liebespaar.

„Ei, ei! — Oder darf man gratuliren?“

Wallh suchte in großer Hast ihr duftiges Epigontüchlein hervor, sehte ihr Gesicht nach der Wand zu und versuchte zu weinen. „Sie alter, gräßlicher Mensch, Sie!“ schalt sie ihren Händen hervor, die sie kindlich an die Augen gedrückt hielt. „Natürlich bringen Sie das jetzt sofort in der ganzen Residenz herum!“

„O, bitte recht sehr! Sie kränken mich tief!“ flüsterte der Kammerherr, dicht hinter sie tretend. „Sie haben nur zu befehlen und ihr süßes Geheimniß bleibt in meinem verschwiegene Grab begraben bis zum jüngsten Tage!“

Dieser kleine Aufenthalt hatte genügt, um das zaghafte Gemüth des verliebten Paares zur Entscheidung zu treiben. In leichter Befangenheit, die sein frisches Gesicht geradezu anmuthig erscheinen ließ, trat er dem Baron einen Schritt näher und sagte:

„O, bitte sehr! Sie brauchen Ihren verschwiegene Busen gar nicht anzustrengen. Wir haben uns soeben zwischen Thür und Angel verlobt.“

„Bravo! bravo!“ rief der Kammerherr ein wenig doppelt, indem er zuerst Wallh von Raß die Hand schüttelte. „Nein, es wird die durchlauchtige Medizinalrätin sich freuen, daß das bräutliche Glück so unwiderstehlich ansteckend auf die jungen Herzen wirkt!“

Und dann schritt er lachend voran und das junge Pärchen ganz festlich Arm in Arm hinter ihm drein.

„Habe ich es so recht gemacht?“ flüsterte Graf Brade dem glückseligen kleinen Fräulein unterwegs zu.

„Gräßlich lange hast Du mich zappeln lassen“, tuschelte sie zurück. „Und ich glaube, wenn dieser alte Ekel uns nicht ertappt hätte. . .“

„O, nein, gewiß nicht! Heute Abend beim Ball wollte ich die Schicksalsfrage thun, auf Ehre!“

„Ja, ja, Sie hatten ja auch guten Grund, an Ihrer Unwiderstehlichkeit zu zweifeln, Herr Lieutenant! Wenn Sie nicht so heillos kompromittirt hätten, so würde ich mich natürlich noch sehr bedacht haben, ob ich es mit einem solchen notorischen Schmetterling wagen dürfte.“

„Ich Schmetterling? O, höchstens äußerlich!“

„Also ein Lamm im Wolfeskleide!“ kicherte sie. „Nun, nur still! Ich weiß ja — Du bist einfach süß, Wölfschen!“

Noch bevor der dritte Akt begann, hatte das Brautpaar die Glückwünsche der hohen und höchsten Herrschaften in Empfang genommen.

Der Erbgroßherzog aber winkte, ehe er seiner Schwägerin und den übrigen Herrschaften in die Loge folgte, den Kammerherrn zu sich heran und fragte ihn, ob er keinen Brief für sie abzugeben habe.

„Zawohl, Königliche Hoheit! Allerdings! Ich wagte nicht in Anwesenheit. . .“

Der Kammerherr kam ins Stottern, denn er hatte thatschändlich gar nicht mehr daran gedacht, daß er ein Schreiben Melanies bei sich trug.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 446. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
kommt in dem Güterschuppen der Taunusbahn ein Faß
Beizen-Puderstärke meistbietend gegen Baarzahlung zur
Versteigerung.
(S. No. 4978) 152

Kgl. Güter-Empfangsstelle.

Bekanntmachung.

Die zur Ausführung der Neu-Canalisation der Ober-, Unter-
und Neugasse hieselbst erforderlichen

Erdarbeiten

sollen im Wege öffentlicher Verdingung vergeben werden.
Die bezüglichlichen Bedingungen und der zu benutzende Verdingungs-
anschlag sind vom Bureau der Neu-Canalisation (Mathhaus,
Zimmer No. 8) gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von
Mk. 1.50 zu beziehen; auch können daselbst während der Dienst-
stunden die Zeichnungen eingesehen werden.

Die Eröffnung der Angebote findet eben da am

Freitag, den 30. September 1892,
Vormittags 9 Uhr,

349

Siebrich-Mosbach, den 21. September 1892.

Der Magistrat.
Vogt.

Bekanntmachung.

Die zur Ausführung der Neu-Canalisation der Ober-, Unter-
und Neugasse hieselbst erforderlichen

Rohrleger- und Maurerarbeiten, sammt Maurermaterialien,

sollen im Wege öffentlichen Angebots vergeben werden.
Die bezüglichlichen Bedingungen und Verdingungsanschläge sind
am Preise von Mk. 1.50 vom Bureau für Neu-Canalisation
(Mathhaus, Zimmer No. 8) gegen post- und bestellgeldfreie Ein-
sendung zu beziehen.

Die Eröffnung der Angebote findet eben da am

Freitag, den 30. September 1892,
Vormittags 10¹/₂ Uhr,

349

Siebrich-Mosbach, den 21. September 1892.

Der Magistrat.
Vogt.

Die heute angekündigte Obst-Versteigerung

381

56. Kapellenstraße 56

findet nicht statt.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.



Thüre
zu!

Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

500 Stück hier am Plage im Gebrauch, 14-tägige Probe-
2-jährige Garantie, empfiehlt

18501

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten
Kohlen in nur halbfetter Ia Waare für alle Feuerungs-
anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist
darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig
oder gar nicht rußen und beim Verbrennen einen sehr geringen
Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe
ich von der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid.

Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-
materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen
in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-
falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig
gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines
jeden Quantum bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen aus den besten Zechen, täglich einlaufend, halte
zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gefl. Abnahme
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien,
als Coaks, Briquettes und Holz etc. in empfehlende Erinnerung mit
dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf
zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probestellungen stehen gern zu
Dienst. 16048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Verkäufe

Ein gut gehendes Flaschenbier-Geschäft sofort billig zu verkaufen.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 17281

Gebrauchte gute Herren-Kleider u. Wäsche zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 18139

Billig zu verkaufen eine große Parthie franz. und ital. Bücher,
sowie Papier, Klaiden, altes Eisen u. i. w. Weißstraße 10, 2. 18027

Von einem halben Abonnenten H. K. Kallgalerie Rückst.
(vorzüglicher Platz) sind die Schau- und Lustspiele abzugeben. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18425

Eine gut erhaltene A-Clarinette, sowie eine Geige ist billig zu
verkaufen. Näh. Helenestraße 2.

Eine schöne Plüschgarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
stuhl, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343

P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Zweith. Mahagoni-Bettstelle m. Sprungr. zu verk. Albrechtstr. 20.
Ein Billard ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18390

Zu verkaufen umzugs halber ein Bücherschrant, Kleiderschränke
und sonst verschiedene Haus- und Küchengeräthe Kapellenstraße 2b, 1 St.

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Kapellen-
straße 33. 18328

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wäsch-
kommode, Bettstelle, Brandfische, Nachttische, Tische, Kuckuck- und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 15269

Neue und gebrauchte Bettstellen, 1 zweithür. Kleiderschrant, 1 einthür.
Küchenschrant, mehrere Tische sind billig zu verkaufen Adlerstr. 8. 18414

Kinderbett mit Sprungrahmen und 2 Kinderwagen werden billig
abgegeben Rheinstraße 101, 1.

Alte Möbel und versch. alte Sachen sind zu ver-
kaufen Ellenbogengasse 8, 1 Tr.

Gr. Ripsvorhang m. G. h. g. v. Hermannstr. 26, S. 2 r. 18099

Ein prachtvoller Mah.-Tisch.6 Mahagoni-Stühle, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel, Delgemälde zu billigen Preisen zu verkaufen 18093
Dohheimerstraße 25, Partierre.**Zwei große silberbelegte Kristallspiegel,**
für Erker passend, 1,80 x 0,80 groß, billigt abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18453**Ladeneinrichtung**

für ein Colonialwaren-Geschäft billig zu verkaufen. 15092

J. Kuhn, Goldgasse 2a.

Tische mit Marmorplatte zu verkaufen Michelsberg 21. 10185

Mehrere ältere Glasfassen billig zu verkaufen Marktstraße 80, im Papierladen. 18448

Ein Firmenschild, 1 Küchenschrank und 1 Schreibtisch sind zu verkaufen Quertstraße 1, 1 St. links. 18264

Eine große Sängelampe, für Laden oder Wirtschaft geeignet, billig abgegeben bei M. Döring, Michelsberg 20. 18366

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim 16553

Wagner Kürschner, Selmundstraße 34.

G. I. Sandfarnen und Steigleitern zu verk. Wellstr. 15. 16155

Abreise halber ein Zweirad billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18424

Ein gebrauchter Krankenwagen zu verkaufen. 18446

Ph. Junior, Nerostraße 36.

Messing-Papageistkäfig zu verk. Angul. 2-4 Schlichterstraße 11, 3. 18459

Ein kleiner Transportirherd zu verkaufen. 18459

Schlosser Paul, Webergasse 24.

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. 17721

Papeterie Wahn, Kirchgasse 51.

Eine Petroleum-Saug- und Druckpumpe billig abgegeben Morisstraße 18 Part. 17885

Zwei große Hausthore sind zu verkaufen. Näh. 18389

Gr. Burgstraße 16.

Vier Stück neue Erkerstühle, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. 18220

Baubureau Schüchhoffstraße 11.

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Dohheimerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu verkaufen Adlerstraße 58. 17651

Ein Pferd, 17651

Ein kräftiges Arbeitspferd für 300 Mark zu verkaufen Rheinstraße 19. 17955

Abgangstraße 2 gutes Pferd mit Geschirr billig zu verkaufen. 17955

Frischmellende Kuh zu verkaufen Rimbach No. 23. 18450

Brachtvoller Hund, Bernhardiner Rasse, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18450

Adlerstraße 68 sind schöne junge Dachshunde (Laffeebraun) zu verkaufen. 17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

17991

Möbeltransport

von Danau nach Wiesbaden Anfang Oct. zu vergeben. Billigt 28

unt. G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Betten und Poistermöbel werden gut und billig aufgestellt Schwalbacherstraße 55, Vorderb. Part.

Alle Sorten Stühle werden billig geschliffen, poliert repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 18453

Stühle jeder Art werden billig u. gut geschliffen, repariert poliert b. H. Kappes, Schwalbacherstr. 28, Alter. 18453

Kessel, Herde und Öfen werden geputzt u. repariert. Schwalbacherstraße 55, Vorderb. Part.

Herren-Kleider werden billig repariert, gereinigt u. gewaschen, ebenso angefertigt Pörschstraße 3, Ecke der Dohmerstraße, M. Kiehm.

Herren- u. Knaben-Kleider u. u. Garant. angef. Reparatur. 18453

n. billig. C. Pfug, Herren-Schneider, Schwalbacherstr. 28, Alter. 18453

Näherin, die emf. Kleider macht, in Kinder-Kleidern geht, auch ändert u. ausbessert, sucht Kunden. Näh. Quertstraße 1, Papierladen.

Corum von 8 M. an, sowie Hausthore von 3 M. an werden schön und gut sitzend angefertigt Nerostraße 10, Hth. 1 St. r.

Weiß, Bunt- u. Goldstickereien werden prompt u. billig, per Buchstaben von 10 Pf. an, ausgeführt Goldgasse 22, 2. Etage.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handmacher Giov. Scappini, Michelsberg 2. 18453

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannererei auf Neu in empfehlende Erinnerung.

Fr. Noll-Messeng, Oranienstraße 21.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei u. Spannererei, per Fenster 1 M., in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Frau Raaf, Wellstr. 46, Hth. 1 St. l.

Gardinen-Spannererei auf Neu.

2 St. 1 M., befindet sich nur Oranienstraße 15, Hth. 1 St. l. Bitte 15 zu beachten. Achtungsvoll Fr. Hess.

Wäsche z. Waschen u. Fügeln wird angen. Kirchgasse 19, 2. St. l.

Biebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofsstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt.

Reelles Heiraths-Gejuch.

Junger ev. Geschäftsmann, Besitzer eines größeren Ladengeschäfts, sucht beabsichtigt späterer Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter v. 20-25 Jahren. Damen, welche auf häusliches Glück sehen u. etwas Vermögen besitzen, wollen nicht anonyme Adr. unter V. N. 350 im Tagbl.-Verlag abgeben. Photographie erwünscht. Discretion Ehrenjache.

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

18453

Verschiedenes**Wohnungswechsel.**

Meine Wohnung befindet sich

Michelsberg 26.

Julius Glässner, Immobilien-Agentur.

Omnibusfahrt

zwischen Beausite und Fischzucht-Anstalt ist eingestellt. 18326

Umzüge werden angenommen unter Garantie und prompt

und billig besorgt. Näh. Platterstraße 30 bei Franz Schmidt u. Michelsberg 8, Etb. 2 St. 18122

Umzüge

besorgt gut vermittelt Federrolle 18182

H. Kern, Schreiner, Kellerstraße 14.

Unterricht

Gesucht ein Primaner oder Cand., der gesonnen wäre, gegen Wohnung einen Quittanten bei den Schulaufgaben zu beaufsichtigen. Offerten unter M. N. 300 postlagernd.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die zu ihrer weiteren Ausbildung gute Schulen im Auslande besucht, erteilt zu mäßigem Preise Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache (Grammatik, Conversation) und im Clavierspielen. Offerten unter M. N. 296 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine norddeutsche, in Berlin f. h. Tochterf. gepr. Lehrerin, 7 Jahre in England in zwei distinguirten Familien gew., giebt gründl. Unterricht in Sprachen u. Wissenschaften. Vorschul. Ref.

M. Wigge, ver. Abt. Fran. Wt. R. Baig, Rheinstraße 11.

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Zu sprechen 2-4 Uhr Dambachthal 3, Part.

Herr Komann intends in a course of lectures to read, translate and comment upon a series of German plays from Standard authors.

A set of 10 lectures 12 Mk. To begin about the end of this month. Early applications requested Mainzerstr. 42.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Mrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156

Als gebildeter Herr, der längere Zeit in England war und perf.
spricht, würde gerne in seiner freien Zeit englischen Unterricht
ertheilen. Näheres Honorar. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 17964

For Englishmen.

German Lessons at moderate terms by a well educated gentleman
with best English references. Apply **P. T. 59** Hauptpostl. 17965

English Lessons by a young English lady. Moderate terms.
Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, Part.

Gründlicher Unterricht der französischen und englischen
Sprache gewünscht gegen gut möblirtes Zimmer. Soult. Vereinb.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 18175

Leçons d'anglais par une Française. Schwalbacherstrasse 47, 2.

Richard Seidel.

Lehrer für Clavier. Sedanstrasse 3. 18561

Ein Berufs-Musiker giebt gründlichen Unterricht im Klavier- und
Violoncelle, auch hat derselbe eine vorzügliche Flöte preiswürdig ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17885

Unterricht: Gesang u. Clavier.

Prof. n. Prof. Mäh. Preis Off. n. M. M. 254 Tagbl.-Verl. 17940

Frau **Stürke**, Schül. d. Königl. Hofoper-
sängerin. Ertheilt gründl. Gesangs-Unterricht.
Preis. v. 10/4 - 12/4 Uhr Weisstrasse 7, 2.

Näh- und Flickschule

Volksbildungs-Verein.

Unterricht Dienstag und Freitag, 4-6 Uhr. Anmeldungen
sind noch während dieser Stunden im Schulkolal, Mädchen-Schule,
Hörsaal, angenommen. 18568

Bügel-Kursus.

Unterricht im Feinbügeln (Glanz- und Stärkewäsche) ertheilt
erfahren

Frau Penath,

Reilmundstrasse 49, Stb. Part.

Selbst wird Wäsche zum Bügeln angenommen. 17200

Bügel-Cursus in feinerem Glanz-Bügeln wird gründlich
ertheilt Webergasse 40. 18558

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 18242

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 18248

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen

Villen, Geschäfts- u. Badehäuser, Hotels u. Baupläne
bester Lage zu verkaufen.
Hch. Neubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu
verkaufen oder zum 1. October
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Mück**, Dogheimerstr. 30a. 18405

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh.
Möhringstr. 10. 18244

Herrschaftliche Villa

liegt beim Kurhaus, enth. 2 Etagen à 6 Zimmer, 2 Küchen, sowie
7 Zimmer in französischem Dachstuhl, event. für eine große
Fremdenpension geeignet, ist zum festen Preis von **Mk. 125,000**
zu verkaufen durch 17941

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Fünf Häuser, mit feineren Restaurants u. auch geringeren
Wirthschaften, sehr gut rentabel (verschiedene können gleich
angetreten werden), zu verkaufen.

Ein Privat-Haus, Mitte der Stadt, für 33,000 Mk. zu ver-
kaufen. 3-4000 Mk. Anzahlung. Wohnung u. 700 Mk.
Nebenschuß.

Ein neues Haus, sehr rentabel, in der Südseite.

Ein neues Haus mit Werkstätte sofort unter Taxe zu verkaufen.

Verschiedene Villen in sehr gesunder Lage, Alles sehr bequem ein-
gerichtet, zu verkaufen durch den Agenten 15989

Heinrich Petri, Platterstrasse 26.

Al. Wohnhaus mit Balkon

u. herrl. Aussicht n. Nord u. Süd, nächst d. Kochbrunnen, m. H. Garten,
w. Abreise zu verl. d. Immobilien-Agent **Blumer**, Nerostrasse 44.

Die von weiland Herzog Ernst von Württemberg im
gotth. Style erbaute Villa Parkstrasse 11 dahier, mit
Stallung, Remisen, Kutscher- und Gärtnerwohnung
und prächtigen (ca. 2 1/2 Morgen) großen Garten, ist ver-
sofort zu verkaufen durch die Immo.-Agentur von 17126

J. Chr. Glücklich.

Haus Nicolast. 10, bestehend aus 17 Zimmern
u. Kellerräumen, zu verkaufen. 16870

Villa im Nerothal,

Langstrasse 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubüro
Lammstrasse 36. 15977

Wienstrasse 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 48. 8986

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäfts-
haus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im süd. Stadt-
theil gelegen, ist veränderten Umständen halber vom Eigenth. zu
verf. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr be-
wohnt, sehr comfort., mit schön.
Garten zu verk. od. zu verm. Näh. daselbst od. Leberstrasse 28. 9304



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester
Lage, fünf Minuten vom Koch-
brunnen, Gelegenheit geboten, eine
hochelegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämt-
lichem neu angeschafften Mobiliar käuflich zu erwerben.
Besichtigung und Preismittheilung durch 11839

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Kleines Haus im oberen Stadttheil, mit Wirthschaft, sehr leicht als Logis-
haus einzurichten, über 6% rentirend, möchte unter sehr leichten Be-
dingungen verk. Anzahl. 2 od. 3000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 17296

Sübsache kleinere Villen

im Werthe von 30,000 Mk., mit Garten, in gesunder Höhenlage, am Kur-
promenadenweg, ca. 15 Minuten vom Kurhaus entfernt gelegen, werden
ver 1. April 1893 fertig gestellt. Liebhaber, welche bei angenehmen
Zahlungsbedingungen sich ein schönes Heim erwerben wollen, mögen sich
alsbald vertrauensvoll unter Chiffre **C. H. 212** an den Tagbl.-
Verlag wenden, um etwaige Wünsche hinsichtlich der Bauart berück-
sichtigen zu können.

Krankheit halber per sofort billig zu verkaufen
Haus mit Hof, Stallung, Pferd,
Wagen, Bleichplatz, Trockenreicher u. u., mit flott gehendem Wäscherei-
Geschäft. Näh. durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich.

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstrasse (Gehaus) ist
unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten
unter **Z. N. 296** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Villa mit gr. Garten, in schönster Lage, äußerst solid und feinst gebaut, zu verk. od. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 14668
Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220
Ein Haus mit Thorfahrt, in der Mitte der Stadt, ganz in der Nähe des Marktes, zu verk. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 18196

Villa Franz-Abtstraße 14

(Merothermal) ist zu verkauf. Näh. in der Villa täglich v. 1—3 Uhr. 18887
Ein schönes Stagenhaus mit doppelten Wohnungen, 5 und 3 Zimmer, soll veräußert oder verkauft werden. Als Anzahlung werden auch Grundstücke von hier und auswärts, Restläufe, Hypotheken angenommen. **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a. 18364

Fein möblierte Villa, mindestens 11 Zimmer, oder auch 2 Etagen in feinem Hause, auf 15. October gesucht. Angebote bitte baldigst. 18493
Fr. Heilstein. Dogheimerstr. 11.

Ein neu erbautes Landhaus in feinsten Landhauslage Wiesbadens, solid und gut gebaut und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, prachtvolle, auch für zwei Familien vollständig ausreichende Räume, vom Erbauer preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auch mit Verkaufrecht zu vermieten. Gef. Off. unter **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag. 18541

Al. Haus, Römerberg, mit Virthschaft, 800 Mt. Heberschuh jährlich, unter leicht. Bedingungen z. verk. **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a. 18363

Eine Villa am Kurpark, 16 Räume, Sou terrain, großer Garten, ist zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. Off. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ein hoch rentables Stagenhaus in guter Lage wegen Wegzug des Besitzers von Wiesbaden preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliche Capitalanlage. Gef. Off. unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag. 18540

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, mittlere Größe, in der Stadt zu kaufen gesucht. Erbitten Offerten sofort. **A. Eichhorn.** Agent, Herrnmühlgasse 3.

Zu kaufen gesucht

in der Nähe der Ludwigs- oder Taunusbahn

ein größerer Lager- oder Bauplatz.

Offerten mit Preisangabe und Bedingungen unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sogen. **Bau-Capitalien** auf im Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige **Capitalsicherung** für Bauvollendung erhält man **prompt.** zuverlässig und wie bekannt zum **allerbilligsten Zinsfuß** bis zur **höchsten Beleihungsgrenze** in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekeninstitute vermittelt durch das 12387

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.

Größere Beträge sind an erster Stelle **kostenfrei** auszuliehen. **Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank** Stuttgart, Generalagentur Wiesbaden, Bahnhofstr. 3. Dasselbst sind auch **Mt. 30,000** an zweiter Stelle, **40,000 Mt.** bis zu **66 %** der Tare zu vergeben. 18496
100,000 Mt. ganz oder getheilt per gleich oder später auf gute 1. oder 2. Hypothek auszuliehen. Näh. bei 17644

Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Geld auf erste und zweite Hypothek in beliebiger Höhe auszuliehen. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

100,000 Mt. ganz oder getheilt im October auszuliehen. Hälfte der Tare. Vier Procent. Agenten verb. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag. 18575

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mt., Hälfte der Tare, auf gleich ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter Chiffre **M. N. 258** an den Tagbl.-Verlag. 17978

Mt. 120,000 auf erste Hypothek gleich oder später gesucht. Offerten unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.
70,000 Mt. zu 4 % auf 1. Hypothek, prima Object, von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17943
12,000 Mt. auf sehr gute 2. Hypothek per 1. October gesucht. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag. 18063
20—25,000 Mt. zu 4 1/2—5 % gegen vorzügliche 2. Hypothek alsbald zu leihen gesucht.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.
25,000 Mt. als zweite Hypothek gegen doppelte Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus in prima Lage gesucht. Offerten von Selbstreflectanten unter **K. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Mt. 25,000 auf gute 2. Hypothek zu 4 % gesucht. 1. Hypothek 50,000, selbstgerichtl. Tare 100,000. Offerten unter **S. N. 347** an den Tagbl.-Verlag.

12—15,000 Mt. gegen gute 2. Hypothek auf ein Geschäftsbaus in Mitte der Stadt von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag. 18493

Pachtgesuche

Acker zu pachten gesucht,
Baumstück Nähe der Platterstraße bevorzugt. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18550

Verpachtungen



Einige Stunden von Wiesbaden, in der Nähe zweier der besten Taunusbäder belegenes **größeres Anwesen**, bestehend aus Restaurationsräumen, großem Tanzsaal, Stallungen z. ca. 30 Morgen Acker- und Wiesenland, ist freihändig unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Besonders eignet sich das Object für **Landwirthe oder Metzger** und ist denselben damit Gelegenheit geboten, sich dauernde Existenz zu gründen. Näh. 18553

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstreichenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin (Engländerin), welche musikalisch u. m. guten Zeugnissen. **Bür. Germania,** Dämergasse 5.
Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinemetzgerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erf. Nidelsberg 8, im Laden. 17601
Wir suchen für sofort eine **gewandte Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen. 18491

E. L. Specht & Comp.
Eine ehrliche tüchtige Verkäuferin für Conditorei gesucht. 18527
Wellenstein, Hl. Burgstraße 10. 17607

Moders. Lehrmädchen gesucht
Drei bis vier tüchtige Tailleurarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht **Dämergasse 5, 2.** 18286
Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18486

Eine erste **Kocharbeiterin** für dauernd sofort gesucht.
Frau Dimbert, Neugasse 9. 18580

Eine tüchtige **Raschinnählerin**, tüchtige **Tailleurarbeiterinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht bei
Mme. Lacabanne, Taunusstraße 49.

Zur Erlernung

der feineren Damen-Confection, sowie Zuschneiden bessere junge Damen gesucht. 18177

Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 16.
Ein **fg. Mädchen** kann das **Mädelnähen** unentgeltlich erlernen bei **Frau Münster, Wellstr. 16, 2.** 18492

Gesucht eine bessere Haushälterin, welche die feine Küche versteht, eine Gesellschafterin, welche perfect englisch spricht und vorliebt, eine jüngere Kinderfrau, eine Kammerjungfer, eine Haushälterin, Stütze in feines Herrschaftshaus, ein Zimmermädchen in Pension, eine Küchenhaushälterin für Hotel, mehrere Herrschaftszimmermädchen, Alleinmädchen und einfache Hausmädchen und eine französische Boune.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.
 Ein tüchtiges Mädchen für Kleiderm. gesucht Kirchstraße 11, Stb. 16843
 Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Adlerstraße 26.
 Ein Monatsmädchen gesucht Höderallee 32, Part. r.
 Ein Monatsmädchen gleich gesucht Göttestraße 9, 2.
 Ein Monatsmädchen gesucht Philippsbergstr. 41, Part. r.
Monatsfrau ges. Kirchhofgasse 9, Part.
 Höderstraße 17 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 18194

Wiedes.

Junges sauberes Laufmädchen gesucht Webergasse 4, 1.
 Ein hiesiges Geschäft wird ein kräftiges Laufmädchen für die Zeit von jetzt bis Weihnachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18567
 Mädchen für Vorm. oder auch für den ganzen Tag ges. Philippsbergstr. 8.
 Eine bürgerl. Köchin gesucht. Näh. Messergasse 34.

Köchin, f. vgl., a. guten Lohn u. auswärts gesucht d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.
 Es wird eine Köchin gesucht

Partstraße 34.
 Gesucht zum 1. October fein bürgerliche Köchin Wilmshofstraße 2.
 Wohnung 8—10 Vorm., 6—8 Nachm.

Gesucht wird zum 1. October von einem älteren Ehepaar eine zuverlässige Köchin, die selbstständig kocht und Hausarbeit verrichtet, sowie ein gewandtes Hausmädchen auf gleich.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine alt. Herrschaftsköchin, welche auch Hausarb. über. und gute Zeug. hat, sucht Stelle. Näh. bei Fr. Mögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.

Für eine fürstliche Herrschaft u. ausw. wird eine tüchtige Herrschaftsköchin in angen. dauernd. St. g. hoh. Lohn ges. durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Tücht. Alleinmädchen zu einzelner Dame gesucht Mainzerstraße 13. 18251

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches auch Küche zu Kindern hat, zum 1. Oct. gesucht Wörthstr. 16, 2 r. 18296

Gesucht ein gut empfohlenes zuverlässiges **Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde auf den 1. October. Nachfragen von 2—3 Uhr Fildersstraße 8. 18240

Ein reines Hausmädchen gesucht im Hotel Alceesal. 18400
 Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofgasse 5, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Feldstraße 9, Messergasse.
 Ein fleißiges Mädchen, nicht über 17 Jahre, in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. hier, Hermannstraße 26, Part.

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 18451
 Ein solches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, für Küche und Hausarbeit auf 1. October gesucht Kapellenstraße 34. 18444

Ein Dienstmädchen im Alter von 17—20 Jahren gesucht. Näh. Louisenstraße 12, 1. 18429

Kräftiges Mädchen

Die Küche eines hiesigen Hotels ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 18440
Ein Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1 St. hoch. 18234

Gesucht ein Bäckerfräulein. Näh. Bü. Germania, Häfnergasse 5.
 Tüchtiges Mädchen, das gut kocht und Hausarbeit übernimmt, gesucht Amberg 22.

Ein braves Dienstmädchen zu einzelner Dame zum 1. October gesucht. Zu sprechen von 1/8—9 Uhr Nachm. Müllerstraße 10, 2 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen für Alles, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Adelsbühlstraße 54, Part.

Zum 1. October wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht; dasselbe muß gut bürgerlich kochen können, die Küche und Hausarbeit gründlich verstehen. Nerothal 21. 18518

Ein braves reines Mädchen für Küche- und Hausarbeit zum 1. Oct. gesucht Göttestraße 18, 3 Tr.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Neugasse 17, Seilerladen. 18520
 Ein sauberes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, zum 1. October gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18521

Ein geübtes Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18522

Am 1. October ein br. gew. Dienstmädchen, welches etwas kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Kapellenstraße 8.

Ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen, welches gut serviren kann, auf gleich gesucht Villa Royal, Sonnenbergerstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich Hausarbeit unterzieht, auf 1. October gesucht Adolfsallee 32, Part.

Am 1. October ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18523
 Gesucht verschiedene Zimmermädchen für Pension und Hotel, Hotelfrühstückerinnen, Kaffeefrühstückerinnen, Beistühlerinnen und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein besseres Alleinmädchen, welches die Küche versteht, a. kleiner feiner Familie. Bü. Germania, Häfnergasse 5.
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Mauerstraße 12, 2. 18532
 Gesucht zum 15. October ein besseres Hausmädchen, welches gut nähen kann und jede Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich Adolfsallee 32, 2 Tr.

Ein gediegenes Hausmädchen, welches gut kochen kann, von einer englischen Familie per 1. October nach hier gesucht. Lohn 25 bis 28 Mk. Zu melden von 7 1/2 bis 8 Morgens, 12—1 Mittags u. 6—7 Abends. Näh. Tagbl.-Verl. 18534
 Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Herrngartenstraße 15.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen wird zur Führung eines kleineren Haushaltes sofort gesucht. Näh. Geisbergstraße 1. 18545

Alleinmädchen,

welches gut kocht, in kleinen Haushalt gesucht Wilhelmstraße 14.
 Ein junges einfaches, zur Hausarbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht Karlstraße 4, Part. 18556

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 14.
 Gesucht zur Gesellschaft und Bedienung einer Dame ein geb. Fräulein mit Sprach- und gewandt im Nähen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein einfaches ordentliches Mädchen gesucht Helenestraße 10, 1. 18560
 Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Ein junges braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Wellstr. 7, Part. r.

Suche zum 1. Oct. ein tücht. Zimmermädchen, Mädchen allein, Köchen u. Kindermädchen. A. Frau Volk. Häfnergasse 15.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht Schützenhofstraße 16.

Gef. zwei tücht. Mädchen in kl. Familie, hoh. Lohn, Schwabstr. 5, 1. St. Mädchen m. gut. Empf. zu einz. Dame ges. (h. 2.) Schachtstraße 4, 1. St. besseres (angeh. Jungfer), welches perf. schneiden kann, in angen. dauernde Stelle sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Hausmädchen, Eine junge anständige Stellenerin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18569

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angehende u. perfecte Jungfern, bessere und einfache Haus- u. Stubenmädchen, sprachkundige Kinderfräulein, zuverlässige Kindermädchen, Restaurations- u. Beistühlerinnen, fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, versch. Mädchen, w. kochen können, als Alleinmädchen, theils mit mehrj. Zeugn. empfiehlt **Grünberg's** Rhein-Stellenb., Goldgasse 21, Laden.

Für ein junges Mädchen aus anst. Familie wird St. als Verkäuferin ges. Gute Zeugn. a. Schule, sow. 2-j. Lehrj. ft. z. D. A. Helenestr. 25, 2. für Metzgerei, seither in gleicher St. sucht St. Näh. Tagbl.-Verlag. 18350

Ladenmädchen sucht St. Näh. Tagbl.-Verlag. 18350

Eine in der franzöf. Sprache perfecte, im Zuschneiden von Wäsche geübte junge Dame, die längere Zeit im Ausland gewesen, sucht als Kassirerin, Directrice oder sonst passende Stellung. Gest. Angebote unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine sehr geübte **Beischneiderin**, auch f. Stopfen und etwas Kleidermachen, sucht Stelle in Hotel oder Pension. Näh. Kirchgraben 12, 2. Stage.

Eine geübte **Maschinennäherin** sucht Stelle, am liebsten in einem Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18485

Eine **perfecte Stückerin** sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Neugasse 12, Seitend. 2 St. 1.

Ein Mädchen sucht für noch zwei Tage in der Woche Beschäftigung (Wägen). Näh. Wellstraße 8.

Eine unabh. Person sucht Wasch- u. Putz-Besch. Bleichstr. 1, Stb. Part.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 11, Seitend. Part.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Wellstr. 10, Stb.

Eine Frau sucht e. Laden oder ein Comptoir zu putzen. Sedanstr. 5, D.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht für Nachmittags Stellung als besseres Kinder- oder Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18490

Repräsentantin,

Dame, Anfangs 30, allgemeine Bildung, musikalisch, spricht französisch, englisch geläufig, im Hauswesen erfahren, mehrere Jahre im Ausland, sucht Stellung. (E. F. opt. 802) 31
 Beste Referenzen. Gest. Offerten unter **N. S. 3010** an **Heinr. Eisler**, Annoncen-Expedition, Frankfurt a. M.

Ein gebildetes Mädchen, erfahren im Kochen und Haushalt, sucht sofort Stellung als Haushälterin oder Stütze. Näh. Paulinenstr.

Tüchtige zuverläss. **Köchin** (Wirttembergin), mit g. B., sucht in einem besseren Hause Stelle. Langgasse 48, 3 Tr. r.

Empf. Herrschaftsköchinnen, f. br. Hausmädchen, a. f. Pension, m. 5-j. B. **D. Arbeitsmarkt**, Häfnergasse 19.

Eine fein bürgerl. Köchin sucht Aushilfsstelle für Tags über oder sonstige Beschäftigung. Saalgasse 18, 3 St.

Selbstständige fein bürgerliche Köchin mit langjährigen guten Zeugnissen sucht dauernde Stelle in feinem Hause. Briefe unt. N. S. 370 an den Tagbl.-Verlag.
Herrschafsköchin mit 9-jähr. Zeugn., zwei f. brgl. Köchinnen mit vorzügl. mehrjährigen Zeugnissen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Empfehle Herrschafsköchinnen, Hausmädchen (spr. englisch), eine Jungfer, zwei Altemädchen. **A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 8.**
 Eine fein bürgerl. Köchin sucht Stelle d. Frau Müller, Wegergasse 18.
Perfekte Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Friedrichstraße 28.

Empfehle sofort mehrere fein bürgerliche Köchinnen, sowie zwei tüchtige Kochfrauen und eine perfecte Restaurationsköchin.

Dörner's Central-Bureau, Mählgasse 7.
 Fein bürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle per 1. October. Friedrichstraße 28. Zu sprechen von 4-6 Uhr Nachmittags.

Eine Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle. Zahnstraße 14, Mädchenheim.
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen (Ausländerin) sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als

Jungfer oder besseres Hausmädchen.
 Wilhelmstraße 9, Bart.

Ein gew. Hotelzimmermädchen sucht Stell. u. g. Näh. Frankenstr. 17, 2 St.
 Ein Mädchen, im Nähen geübt, welches 4 Jahre als Kinderwärterin in einer Stelle war und die Pflege kleiner Kinder versteht, sucht Stelle, ev. auch als Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18481

Ein bezautes Mädchen sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 5, 2.

Ein besseres Mädchen sucht selbstständige Stellung in einem feinen ruhigen Haushalt. Näh. bei Herrn Kaufmann Neef, Rheinfstraße, Ecke der Karstraße.

Ein besseres Mädchen aus achtb. Familie, mit gut. Zeugn., in allen Haus- u. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als bess. Hausmädchen o. als Stütze der Hausfrau, gleich oder später. Näh. Neugasse 6.

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten gewandt ist und auch Liebe zu Kindern hat, f. Stelle auf gleich od. 1. Oct. Näh. Röderstr. 41, i. 2.

Eine f. kinderl. Wittwe, die perfect kocht, in allen Hausarbeiten bewandert ist, mit guten Zeugn. und guten Empt. der jetzigen Herrschaft, sucht auf 1. Oct. tagsüber Stelle. Näh. Friedrichstraße 6, 1 links.

Ein älteres Fräulein, mit vorzügl. Zeugnissen über bisherige Thätigkeit, erfahren in d. feineren Küche u. Haushaltsführung, sucht eine Stelle bei eins. älteren Herrn od. bergl. Dame. Dasselbe ist in der Pflege durchaus erfahren. Off. zu richten unter N. S. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein, welches englisch spricht und perfect im Schneidern ist, wünscht Stellung zu Kindern in gutem Hause. **Paquet, Langgasse 26.**

Zu erfragen bei **Demoiselle française cherche engagement auprès d'Enfants ou comme Demoiselle de compagnie.** Sad. Schulberg 11, 1.

Une demoiselle française, diplômée, pouvant enseigner l'anglais, cherche une place d'institutrice dans une famille. Bonnes références. Adresse: P. E. poste restante.

Ein bess. Mädchen, pr. Zeugnisse, welches einen Haush. längere Zeit ganz allein führte, sucht Stellung nach auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18517

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum October Stelle in besserem Hause. Zu erfragen Bachmeyerstraße 6.

Ein anständiges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Allein- oder Zimmermädchen. Frankfurterstraße 19.

Tüchtiges anständiges Mädchen, welches selbstständig jedem Haushalt vorstehen kann, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes oder zu eins. Herrn. Näh. zu erfragen Wellstrasse 42, 1.

Ein Mädchen aus guter Familie, selbstständig in der gut bürgerl. Küche, sucht Stelle in ruhigem Haus zum 1. October oder später. Näh. Neubauerstraße 12, 1.

Ein bess. Mädchen mit f. gut. Zeugn., das längere Zeit einen Haushalt selbstständig führte, sucht Stellung nach Frankfurt a. M. Off. u. W. N. 251 an den Tagbl.-Verl. 18518

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Haus und Küche bis 1. October. Am liebsten als Mädchen allein. Näh. Nicolassstraße 16, 1.

Ein einfaches Mädchen sucht zum 15. October Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kl. Haushalt. Näh. Michelsberg 2, 3 St. rechts, von 1-3 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen, in jeder Hausarbeit tüchtig erfahren, mit gutem Zeugniss, sucht Stelle; am liebsten nach auswärts. Näh. Wellstrasse 5, Stb. F. Meier.

Ein nettes fleißiges Mädchen, welches kochen kann, sucht bis 15. October wegen Abreise der Herrschaft Stelle in kl. besseren Hause. Näh. Philippsbergstraße 39, 2 Tr. r.

Bei bescheid. Anspr. sucht ein aus guter Familie stammendes gefest. Mädchen, zu jeder Hausarb. willig, in kl. Familie Stelle. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen vom Lande w. i. Privathaus kochen u. Serviren zu erlernen, verrichtet auch häusl. Arbeiten. Gehalt nicht beansprucht. Näh. Adolphstraße 1, 1 St. l. Vormittags.

Eine gute Köchin mit 7-jähr. Zeugnissen, desgleichen eine mit 10-jähr. Zeugn., tüchtige Altemädchen, welche die Küche versehen, empfiehlt **Bureau Germania, Sänergasse 5.**

Ein anst. Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. Oct. Näh. Herrnmühlgasse 7, Stb. 2. St.
 Mehrere einf. Mädchen v. Lande f. Stelle als Altemädchen. Gute Zeugn. **Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
 das in jeder Hausarbeit gewandt ist und auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle.

Ein Mädchen, Näh. Römerberg 7, 1 Tr.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht Stelle. Friedrichstraße 10, im rechten Seitenbau 1 St.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Louisenstraße 16, Part. r.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht 3. 15. Oct. Stelle als Stütze der Hausfrau, sowie ein tüchtiges hiesiges Hausmädchen. Näh. Frau Volk, Sänergasse 15.

Tücht. älteres Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Hausarbeit. Näh. Frau Volk, Sänergasse 15.
 Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Helenenstraße 16, Stb. Part.

Ein tüchtiges Mädchen (Bärntembergerin), das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in kleiner Familie zum 1. Oct. Näh. Geisbergstraße 20, 2.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen per 1. Oct. Näh. Wellstrasse 4, 3 Tr. l.

Mädchen, welches kochen kann, sucht St. Frau Müller, Wegergasse 12.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Stellung. Adlerstraße 33, im Dach.

Ein gebiegenes starkes Mädchen, das im Kochen und in jeder häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht Stelle. Hochstraße 24.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht Stelle für allein. Schachstraße 5, 1 St.

Einf. tücht., solv. Mädch., d. perf. bürgerl. u. näht, f. St. Schachstr. 4, 1. St.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht St. Remberg 2a.

15. October.

Ein anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, auch etwas nähen kann, sucht bis zum 1. October Stelle in besserem Hause. Näh. Louisenstraße 41, Stb., Freitag von 3-7 Uhr.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen sucht auf sofort Stelle zu zwei Kindern, auch für auswärts oder in's Ausland. Zu erfragen Adolphstraße 8, Seitenb. rechts 3 St.

Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit gut erfahren, sucht Stelle. Näh. Frankenstrasse 10, 8 r.

Ein einfaches reines Mädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 17, 3 St. l.

Fräulein, ein gebildetes, in allen Zweigen des langjährigen prima Zeugnissen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes oder als Stütze der Hausfrau. Off. unt. N. S. 272 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein erfahrenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 10, Frontspige.

Für ein geb. junges Mädchen, Rheinländerin, wird Stelle in fein. Hause zu einem oder zwei Kindern, nicht unter drei Jahren, gesucht. Näh. Gasauerie bei Wiesbaden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für mein technisches Bureau suche ich zum baldigen Eintritt einen jungen Mann, welcher im Zeichnen einige Kenntnisse besitzt.

W. Philippi, Maschinenfabrik, Wiesbaden, Dambachthal.

Ein Copist mit flotter Handschrift auf ein Anwaltsbüro gesucht. Off. unter N. S. 246 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1849

Stadtreisender

für den Verkauf von Bordeaux an Brabant von einem Weinhaus in B. gesucht. Offerten sub A. S. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Inspectorstelle.

Die Concordia, Kölnische Lebens-Versich.-Gesellschaft, sucht für Wiesbaden einen Inspector zu engagiren unter den günstigsten Bedingungen, Meldungen nimmt entgegen.

General-Agent L. Schuster, Louisenplatz 1.

Cautionsfähiger Kassenbote

mit guter Handschrift in ein Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag. 18506

Hofarbeiter

zu höchsten Löhnen finden dauernde Arbeit außer dem Hause oder auf Werfstätte im Hause.

Max Oppenheimer,

Drain, (No. 23709) el.

Herrn-Kleider-Lieferant nach Maß.

Tüchtige Schneidergehilfen ges. Nerostraße 15, b. Zimmer. 18361

Ein tüchtiger selbstständiger Schlossergeselle auf Bauarbeit sofort gesucht. Hochstraße 20, bei Kirchhau. 18551
 Ein durchaus tüchtiger erster Schmiedegeselle, welcher die Beschlagshule besucht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17830
Selbstständiger Tapezierergeselle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18168
 Tücht. sprachl. Restaurationskellner, sprachl. ig. Hotelportier, jung. Kellner, Kellnerjungen i. Grünberg's Bdr., Goldgasse 21, Laden.
 Tüchtiger Brechelträger gesucht. J. Schwarz, Römerberg 27. 18276
 Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu besetzen.

15775

Hermann Hertz.

Bei sofortigem Gehalt suchen wir für unser Comptoir einen

Lehrling.

Melsbach & Bringer,
 Moritzstraße 27.

Lehrling gesucht

gegen Vergütung. 18409

F. Heidecker, Güldenbogensgasse 10,

erstes Special-Geschäft für Pfarrrer Kneipp'sche Artikel.
 Ein braver Junge vom Lande kann die Meggerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172
 Ein braver Junge kann die Meggerei erf. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 15252

Ein junger Hausburche gesucht Gütta-Abolfstraße 3, Part. z.
 Ein Hausburche auf 1. October gesucht Häfnergasse 2.

Einem ordentlichen Hausburchen sucht 18487

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstraße 12.

Ein Knecht wird gesucht Saalgasse 28. 18331

Zum Straßenreinigen für jeden Samstag ein zuverlässiger Mann gesucht.

Näh. Friedrichstraße 14, B. L. 18530

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger Mann, der einen jungen Mann eine Stelle vertritt, als Ausländer, Cassirer oder sonst einen Vertrauensposten. Näh. Moritzstraße 15.

Ein junger laudbarer Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Kassierer oder sonst einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Gef. Offert. unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner sucht Stelle als Bader od. Ausländer. Wegberg 13, 1. l.

Ein junger Möbelschreiner sucht Arbeit. Hoh. Lohn wird n. beapv. J. erf. Schwalbacherstraße 37, 8th. Part.

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Bürodienner oder sonst einen Vertrauensposten. Näh. Moritzstraße 36, Dachlogie.

Ein Kutscher, welcher bei den Garde-Kürassieren in Berlin dient, sucht Stelle. Näh. Müller's Bureau, Wegberggasse 18, 1. St. links.

Ein dem Militär entlassener junger Mann, der 3 Hauptsprachen vollständig mächtig, sucht Stelle als Oberkellner oder Secretär in einem Hotel oder f. Restaurant. Gef. Offerten unter U. S. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Schweizer sucht Stelle. Eintritt kann sofort od. in einigen Tagen erfolgen. Näh. Walramstraße 31, Hinterhaus.

Fremden-Verzeichniss vom 22. September 1892.

Adler. Weinberg, Kfm. Crefeld Keller, Kfm. Köln v. Wilke, Constanz Bauer, Fbkb. Mannheim Bauer, m. Fr. Barmen Frankenberg u. Ludwigs- dorf, Fr. Barmen Wassermann, Fr. Crefeld Bapelt, Köln	Meyerbeer. Maus, m. Fr. Cöln Churdill, m. Fr. London Ochs, Berlin de Villiers, m. Bed. Paris Hartington, Fr. Liverpool Rampoll, Rumänien Weiss, Albany Cooks, Baltimore	Boston Pfaff, Lehrer. Hadamar Schaberg, Fbkb. Grevelberg Goldenes Kreuz. Schroeder, Potsdam Wallraff, m. Fr. Vallendar Fellenszer, London Thieme, Dresden	Goldene Kette. Mergenthaler, Pirmasens Anspach, m. Fr. Laufenselden Mayer, Rent. Mansfeld Hamann, m. Fr. Offenbach Blankstein, m. Fr. Meseritz Erberich, Bockenheim Staar, Bockenheim	Starkmann, m. T. Warschau Werner, Berlin Neubauer, Schaffhausen Keever, New-Orleans Grote, Kfm. Elberfeld Pauly, Fr. Dr. Stuttgart Konchinsky, Petersburg Hotel Rheinfels. Bohrer, m. Fr. Cöln Römerbad. v. Korwin, m. Fr. Galizien Rose. Siroe-Severin, m. Fr. Brüssel Burke, Fr. London Clausen, Fr. m. T. New-York Juengling, Fr. New-York Juengling, Fr. New-York Juengling, New-York Nourney, m. Fr. Cöln	Lehn, Kfm. Mainz v. Knapp, m. Fr. Barmen Wildenbruck, Philadelphia Balen, m. Fr. Warburg Hammer, Rent. Warburg Hotel Victoria. Feller, Rent. Freiburg Brettau, Fr. Mainz Blau, m. T. Essen Wilkins, Fr. New-York v. Trechow, Off. Metz Homans, Fr. New-York Syng, Fr. St. Georgia v. Adelson, Fr. m. S. Berlin Seydel, Wien Reimann, Pforzheim v. Schmidt, Strassburg
Beile vue. Druckauf, Kfm. Halle Hotel Block. Ehler, Fr. m. T. Liudau Oberwarth, Rent. Berlin Drucker, Fr. Frankfurt Meyer, Fr. Hannover Neutrachen, m. Fr. Siday van Holl, Offiz. Apeldoorn Oettrath, Wiedenbrück Oberwarth, m. Fam. Berlin Schwarzer Block. Langholsky, Fr. London Langholsky, London Rohslein, Fr. Hannover Kirschner, Odenbach Karscheffel, Eisenbach	Einhorn. Heide, Kfm. Prag Navy, Kfm. Mannheim Hollmann, Kfm. Jüngersbach Hofmann, Kfm. Dresden Hauptmann, Kfm. Lengsfeld Rath, Kfm. Boppard Kirschbaum, Kfm. Fürth Becker, Kfm. Darmstadt Baumeister, Aschaffenburg Meyer, Kfm. München Mink, Kfm. Baden-Baden	Weisse Lilien. Mergenthaler, Pirmasens Anspach, m. Fr. Laufenselden Mayer, Rent. Mansfeld Hamann, m. Fr. Offenbach Blankstein, m. Fr. Meseritz Erberich, Bockenheim Staar, Bockenheim	Weiße Lilien. Mergenthaler, Pirmasens Anspach, m. Fr. Laufenselden Mayer, Rent. Mansfeld Hamann, m. Fr. Offenbach Blankstein, m. Fr. Meseritz Erberich, Bockenheim Staar, Bockenheim	Nassauer Hof. Ikle, m. Fam. Bonn Loewandowski, Berlin Moris, m. Fr. London Katzenellenbogen.	Hotel Vogel. Kugel, Kfm. Berlin Hotel Weiss. Angerstein, Dr. Cöln Hammerstedt, Cöln Preibisch, Fr. Reichenau Hasenstab, Gölitz Schröder, Pfarr. Hachenburg Bahren, m. Fr. Rheydt Bäcker, m. Fr. Osnabrück Henney, Hachenburg Born, Kfm. Hachenburg Valcke, m. Fr. Ostende Wandler, Fr. Giessen
Zwei Böcke. Kimmer, Weilburg Central-Hotel. Wannmann, Frier Kirschall, m. Fr. New-York Kirschall, 2 Fr. New-York Kirschall, Kfm. New-York Lehmann, Kfm. Paris Wolf, Kfm. Schlestadt	Eisenbahn-Hotel. Dukamp, Stud. Münster Fenzlau, m. Fr. Berlin Blume, Braunsfeld Europäischer Hof. Möller, Rent. Düsseldorf Schneider, m. Fr. New-York Fessler, m. Fr. New-York	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Spiegel. Ehrlich, m. Fr. Magdeburg Wulff, Fr. Geestemünde Tannhäuser. Lünebaum, Beshupp Hengstenberg, Düsseldorf Kursmann, Mainz Rohawik, Mainz Kale, m. Fr. Odenburg Fidler, m. Fr. Stuttgart Gafries, Kfm. Frankfurt	Privat-Hotel Stadt Wiesbaden. Kunz, m. Fr. Pforzheim In Privathäusern. Pension Continentale. Mackeldey, m. Fr. Eisenach Villa Mainzerstrasse 2. Deneys, Fr. La Tour de Peilz Deneys, La Tour de Peilz Brauer, Ebersroda Villa Nerothal 10. Cist, m. Fr. Cincinnati Hotel Pension Quisisana. Bennert, Fr. Brüssel de Boodt, Fr. Brüssel Jessurun, m. Fr. Homburg Jessurun, 2 Fr. Homburg Jessurun, Homburg Malta-Wulff, Fr. St. Moritz Wulff, 2 Hrn. St. Moritz Gomes-Brandao, m. Fr. u. Bed. Rio de Janeiro Lindes, m. Fr. Petersburg Schumacher, Fr. Petersburg Wilhelmstrasse 36. Lousie, Kfm. Russland
Deutsches Reich. Fischer, m. Fr. Cöln Boger, Kfm. Cöln Rag, m. Fr. Bingen Kopier, m. Fr. Hildesheim Diel Kfm. Kaiserslautern Seibert, Fr. m. Bed. Cöln Lobns, Berlin	Grüner Wald. Gochner, Kfm. Frankfurt Neubauer, Kfm. Berlin Schmitz, Ing. Frankfurt Möck, Kfm. München Mosqua, Chem. Hildesheim	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Tannhäuser. Lünebaum, Beshupp Hengstenberg, Düsseldorf Kursmann, Mainz Rohawik, Mainz Kale, m. Fr. Odenburg Fidler, m. Fr. Stuttgart Gafries, Kfm. Frankfurt	Privat-Hotel Stadt Wiesbaden. Kunz, m. Fr. Pforzheim In Privathäusern. Pension Continentale. Mackeldey, m. Fr. Eisenach Villa Mainzerstrasse 2. Deneys, Fr. La Tour de Peilz Deneys, La Tour de Peilz Brauer, Ebersroda Villa Nerothal 10. Cist, m. Fr. Cincinnati Hotel Pension Quisisana. Bennert, Fr. Brüssel de Boodt, Fr. Brüssel Jessurun, m. Fr. Homburg Jessurun, 2 Fr. Homburg Jessurun, Homburg Malta-Wulff, Fr. St. Moritz Wulff, 2 Hrn. St. Moritz Gomes-Brandao, m. Fr. u. Bed. Rio de Janeiro Lindes, m. Fr. Petersburg Schumacher, Fr. Petersburg Wilhelmstrasse 36. Lousie, Kfm. Russland
Dietsmühle. Eingelhofen, Techn. Moskau Eingelhofen, Fr. Moskau Eingelhofen, Moskau Schmitz, Fr. Consul. Cöln	Hotel Marpen. Horvath, Budapest Goldene Krone. Rothschuh, Dr. Tharandt Jericho, m. Fr. Nicaragua Diersko, Fr. Petersburg	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Tannhäuser. Lünebaum, Beshupp Hengstenberg, Düsseldorf Kursmann, Mainz Rohawik, Mainz Kale, m. Fr. Odenburg Fidler, m. Fr. Stuttgart Gafries, Kfm. Frankfurt	Privat-Hotel Stadt Wiesbaden. Kunz, m. Fr. Pforzheim In Privathäusern. Pension Continentale. Mackeldey, m. Fr. Eisenach Villa Mainzerstrasse 2. Deneys, Fr. La Tour de Peilz Deneys, La Tour de Peilz Brauer, Ebersroda Villa Nerothal 10. Cist, m. Fr. Cincinnati Hotel Pension Quisisana. Bennert, Fr. Brüssel de Boodt, Fr. Brüssel Jessurun, m. Fr. Homburg Jessurun, 2 Fr. Homburg Jessurun, Homburg Malta-Wulff, Fr. St. Moritz Wulff, 2 Hrn. St. Moritz Gomes-Brandao, m. Fr. u. Bed. Rio de Janeiro Lindes, m. Fr. Petersburg Schumacher, Fr. Petersburg Wilhelmstrasse 36. Lousie, Kfm. Russland
Engel. Hert, Kfm. Greiz Englischer Hof. Kantthal, San Francisco	Hotel Marpen. Horvath, Budapest Goldene Krone. Rothschuh, Dr. Tharandt Jericho, m. Fr. Nicaragua Diersko, Fr. Petersburg	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Pariser Hof. Sarmann, Kfm. Klingenthal Bötel, Fr. Osterode Glücksman, Fr. Berlin	Tannhäuser. Lünebaum, Beshupp Hengstenberg, Düsseldorf Kursmann, Mainz Rohawik, Mainz Kale, m. Fr. Odenburg Fidler, m. Fr. Stuttgart Gafries, Kfm. Frankfurt	Privat-Hotel Stadt Wiesbaden. Kunz, m. Fr. Pforzheim In Privathäusern. Pension Continentale. Mackeldey, m. Fr. Eisenach Villa Mainzerstrasse 2. Deneys, Fr. La Tour de Peilz Deneys, La Tour de Peilz Brauer, Ebersroda Villa Nerothal 10. Cist, m. Fr. Cincinnati Hotel Pension Quisisana. Bennert, Fr. Brüssel de Boodt, Fr. Brüssel Jessurun, m. Fr. Homburg Jessurun, 2 Fr. Homburg Jessurun, Homburg Malta-Wulff, Fr. St. Moritz Wulff, 2 Hrn. St. Moritz Gomes-Brandao, m. Fr. u. Bed. Rio de Janeiro Lindes, m. Fr. Petersburg Schumacher, Fr. Petersburg Wilhelmstrasse 36. Lousie, Kfm. Russland

Freitag, den 23. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.
 Reservirter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Fatinika.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
 Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kärtturnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
 Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
 Luter'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Italiensches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Bilda. 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Sitzer-Club. Abends: Probe.
 Männer-Gesangverein Ecliffa. Abends 9 Uhr: Probe.
 Baerle'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule.
 — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
 Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Fr. Verkehr.
 Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beibred. Rundschau.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags von 11-1 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10-2 Uhr.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12 Uhr.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3-5 Uhr, an Sonntagen von 11-1 1/2 Uhr.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
 Ausstellung Ruben'scher Original-Gemälde im Mittel-Pavillon der Neuen Colonnade.
 Königliches Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
 Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 38. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	754.2	754.1	753.9	754.1
Thermometer (Celsius) .	15.5	22.9	17.9	15.6
Luftspannung (Millimeter) .	12.4	13.6	14.2	13.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	66	98	84
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	2.2	—

Nachts Regen, Abends starkes Wetterleuchten.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg, (Kaschdruck verboten.)

24. September: wolfig mit Sonnenschein, Regentfälle, kühl, windig, kalte Nacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren-Filzhüten, Pelzmützen, Luchstragen u. im Versteigerungslokale Vogtheimerstrasse 11, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 446, S. 2.)

Versteigerung von Obst (Äpfel, Birnen) im Distr. Leberberg, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 446, S. 2.)

Versteigerung von Werkholz und Werkstätte-Inventarien in dem Hause Bleichstrasse 39, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 446, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach d. r. „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Newyork D. „Westerland“ von Antwerpen, D. „Turner“ von Glasgow, D. „La Bretagne“ von Havre und D. „City of Paris“ von Liverpool; in Queenstown D. „Guy of Newyork“ von Newyork; in Philadelphia D. „Pennsylvania“; in Lissabon D. „Thames“ von Südamerika. Der Hamburger D. „Columbia“ von Newyork passirt Lizard.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Abfahrt von Mainz nach Siebrich: Vorm. 8* 9¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12⁴⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

Abfahrt von Siebrich nach Mainz: Vorm. 6* 8³⁰ 10. Nachm. 12³⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Mainz nach Siebrich: Vorm. 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12⁴⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁵ 10⁴⁵ 11⁴⁵ 12⁴⁵.

Abfahrt von Siebrich nach Mainz: Vorm. 8³⁰ 10 11. Nachm. 12³⁰ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁵ 10⁴⁵ 11⁴⁵ 12⁴⁵.

* Nur an Markttagen.

Telegraphen-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Residenz-Theater.

Freitag, den 23. September: **Fatinika**. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Mich. Gense. Musik von Franz v. Suppé.
 Samstag, den 24. September: **Arrih-Prüh**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Freund Fritz“ — „Cavalleria rusticana.“ Samstag: „Der Barbier von Sevilla.“ — „Coppelia.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Clavigo.“ — „Das Jüdische Haus.“ Samstag: „Das Sonntagskind.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 446. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. September. 40. Jahrgang. 1892.

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Specialität: Kinder-Garderobe.

Den 3. October d. J. eröffne Langgasse 9 (im Kimmel-
schen Hause) ein **Special-Geschäft** eleganter **Mädchen-**
und **Knaben-Garderobe**. Es wurde mir der **Allein-**
Verkauf der **besten** und **solidesten Fabrikate**
übertragen; ich werde nun diese **Artikel** in einer ganz
überraschend grossen Auswahl zu den **billigsten**
Preisen verkaufen.

S. Hamburger, Langgasse 9.

Specialität: Kinder-Garderobe.

18523

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die **ordentliche General-Versammlung** des
Vereins findet

Dienstag, den 27. d. M., 9 Uhr,

in Vereinslokale, Aula des Realgymnasiums, Oranienstrasse,
232

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht,
Neuwahl des Vorstandes.

Die Mitglieder des Vereins sind höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich
neue solide, selbstgearbeitete fertige

Betten

jeder Art, einzelne Matratzen, Deck-
betten, Kissen, Sophas in allen
Stoffen, Garnituren in Plüsch etc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows,
Küchen etc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen
unter Garantie. **Transport frei.** 18548

Th. Lauth, Tapezirer,

Möbel-Geschäft, Marktsiraße 12.

Prima gelbe Kartoffeln, Apf. 22 Pf.,

Agnum-Bonum, Apf. 32 Pf., Zwetschen, 100 St. 30 Pf.,

W. Luther, Meisergasse 37. 18395

Sonnenbergerstraße 4 sind **Haupfeln** per Kumpf 25 Pf., **Rüße**
Hundert 40 Pf., sowie verschiedene Sorten **gepfüchte Aepfel**
und malterweise zu haben.

Pariser Gummiartikel

Liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

95



Kohlen,



alle Sorten, von den besten Ruhr-
zechen und von Kohlheid, Kofs,
Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Buchen- und
Kiefern-Scheit- u. Anzündholz empfiehlt **billiger**
als der sogenannte „**Kohlen-**
Consum-Verein“ und ohne
Voranzbezahlung. 18271

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

La Caviar per Bfd. 5 Mt.,



Rheinfalm, Lachsforellen, Seezungen, Hechte,
Zander, Schollen, Cablian, Schellfische, Krebse,
Aal (geräuchert und in Gelée), Flundern,
Bücklinge etc. empfiehlt

Stolpe, Grabenstraße 6.

Sup. Holl. Boll-Häringe,

direct bez., pr. St. 8 Pf., 2 St. 15 Pf., Dgb. 85 Pf., bei
Anton Berg, Michelsberg 22. 18538

Delicate Gasten-Suppen

rasch und billig herzustellen mit **Knorr's** anerkannt **vorzüglichen**
Suppenmehlen. In großer Auswahl stets frisch bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 16457

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck
liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

„Bielefelder Post.“

Organ für das
Minden-Ravensberger Land und das Fürstenthum Lippe.
Abonnementspreis incl. Postgebühr Mk. 1.90 pro Quartal.

Die „Bielefelder Post“ erscheint an allen
Wochentagen, wöchentlich eine 8 Seiten starke Roman-
beilage, sowie eine belletristische Beilage: „Das West-
fälische Frauenblatt“.

Die „Bielefelder Post“ ist namentlich in den
besser situirten Kreisen sehr verbreitet und erstreckt sich
ausser auf Bielefeld und den östlichen Theil der begüterten
Provinz Westfalen auch auf die Nachbargebiete.

Die „Bielefelder Post“ ist das am meisten ge-
lesene und weitest verbreitete politische Blatt der Gegend
und eignet sich daher in hervorragender Weise zur wirk-
samen Veröffentlichung von Inseraten.

Türkische Cigaretten und Tabacke

sind frisch eingetroffen.

18547

J. C. Roth,
Wilhelmstraße, Kaiserbad.

Vorzügl. Butterbirnen (Tafelb.) v. Pfd. 10 Pf. Metzgergasse 29, 2.
Apfel, Birnen und Nüsse pfund- und centnerweise billig zu
verkaufen Taunusstraße 43, Bart.

Apfel, pro Pfund 5 und 7 Pf., zu haben Römerberg 39, 1.

Schöne Äpfel, Kumpf 35 Pf., Schachtstraße 25, 2 St. 1. 17917

Apfel, schöne gewöhnliche, pfund- und centnerweise abzugeben
Platterstraße 9, Frontispice.

Apfel per Kumpf 20 Pf. Röderstraße 4.

Koch- und Tafeläpfel pfund- und centnerweise zu verkaufen
Bagenstetterstraße 1, 2 St. 18537

Schöne große Äpfel, 100 St. 40 Pf., zu haben Zahnstr. 5, Erb. P.

Schöne Äpfel u. Nüsse zu verkaufen. Nah. Weilstraße 18, Seitenb.

Schöne Äpfel, das Hundert 30 Pf., z. h. Faulbrunnstr. 13, 2 St.

Wiesenerbirnen 7 Pf., Äpfel 5 u. 7 Pf. v. Pfd. Metzgergasse 29, 2.

Kartoffeln

per Centner 2 Mk. 50 Pf., sowie alle feineren Sorten zum
billigsten Preis bei

18516

Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang.

Kartoffeln per Kumpf 20 Pf.

Wilh. Stemmler, Friedrichstraße 45.

Quellkartoffeln v. Apf. 20 Pf.,

Frankenthaler Frühkartoffeln, Str. 8 Mk., sept. 30 Pf., fortwährend
zu haben.

Scheurer, Markt.

Kaufgesuche

Ein gebrauchter Schreibtisch, für ein Bureau passend, wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter **N. S. 368** an den Tagbl.-Verl. 18564

Ein Plattföfen und transportabler Herd zu kaufen gesucht
Albrechtstraße 42, 1 r. 18489

Ein Fahrenschild, 60 Cm. l. u. 40 Cm. br., zu kauf. gef. Heinenstraße 1.

Leere Selterskrüge zu kaufen gef. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verkäufe

Ein Viertel Parterre-Loge (Vordersth) abzugeben Lang-
gasse 43, 1. Et. 18562

Antiquitäten zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-
Verlag. Augst. zwischen 10—1. 18579

Eine 2 Merer hohe antike Vorplatzuhr mit Kasten
billig abzugeben bei

Philipp Bender, Zahnstraße 19.

Antike Hausuhr

preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Mehrere gebrauchte **Wenham-Lampen** sehr billig abzugeben
Ludwig Hess, Webergasse 1. 1848

Döcksteleg. Salon-Einricht., in schw. rother Seide, neu, mit Vorhangen,
nebst Schlafzimmer-Eintr., sehr billig abzug. Herrngartenstr. 2, Belst.

Eine gebrauchte **Plüsch-Garnitur** und verschiedene andere Möbel
zu verkaufen Müllerstraße 2, Part. 1.

Wegen Aufgabe des Haushalts sind zu verkaufen eine **Plüsch-
Garnitur**, roth-braun, Tische, Küchen-Geräthe u. s. w. Schwan-
straße 7.

Zwei vollständige Betten mit polirten Bettstellen sind sehr billig zu
verkaufen bei **H. Götz,** Tapezierer, Hellmündstraße 61.

Ein **Kassaschrank mit Tresor**,
ein compl. Kuch.-Schlafzimmer, bestehend aus zwei Duschbetten, Was-
toilette, Spiegelschrank, 2 Nachtschänken, 2 Handtuchhalter, hochfeines Bett
in Kuch., 1 Etagère, Büffet, 1 Mah.-Büffet, 1 feine Plüsch-Garnitur mit
2 Sesseln, 1 Plüschsofa, 1 Ottomane mit Moquettedesig., 1 Chaiselongue,
2 prachtvolle Goldspiegel mit Trumeau, 1 Silberschrank, 1 Zimmers-
Schreibtisch, massiv eichene Kommoden mit Schmeißerei, Kuch.-u. Zimmers-
Betten, 2-schlaf. Mah.-Bett, 1 schöne Waschtölette mit weißem Marmor,
Mah.-Spieltische, 1 Kuch.-Kinderbettstelle, verschied. Ofenschirme, stähler-
ne Querspiegel, 1 schwarze Rauchzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Schrank
mit Schrankchen, 1 Tisch mit Stegverbindung, 1 großer abgepaßter Salon-
tisch, 1 5-armiger und 1 3-armiger Salonlüster, geschmückter Notenständer,
sowie Glas, Porzellan, Silberarbeiten; sämtliche angeführten Möbel wer-
den preiswürdig verkauft. 19. Zahnstraße 19, Part.

Ein kleiner eich. **Kassenschrank** für 40 Mk., ein eich. **Firmenschild**
zu verkaufen Mauerstraße 15.

Ein gut erhaltenes **Sicherheits-Zweirad**, überall Angellager, mit
Unterriß, billig zu verkaufen.

Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Ein **Zweirad** (Polsterreifen), fast neu, billig zu verkaufen Albrecht-
straße 36, Part. r.

Züstre,

5-armig, goldbr., wenige Jahre gebraucht, Langgasse 41, 1 Et.

Mehrere gut erhaltene Dejen

und 1 st. Gerd billig zu verkaufen.

E. Morbus, Taunusstraße 25.

Ein eiserner **Kochherd** und zwei eiserne **Zimmeröfen** sind billig
zu verkaufen Stittstraße 11, 2.

Gebrauchter, aber noch guter **Herd** und ein kleiner **Eisen** billig zu
verkaufen Dogheimstraße 12, 1.

Ein guter brauner **Thonofen** (Kachel) billig zu verkaufen
Seiderstraße 28.

Ein großer **Waschuber** billig zu verkaufen Herrngartenstr. 19, 1.

Selterswasser-Krüge zu verkaufen Vicoria, Schloßstraße 28.

Zwei **Palmen** (Prachtexempl.) zu verk. N. f. Tagbl.-Verl. 1848

Ein **Berghund**, 10 Monate, wachsam, zu verk. Schwalbacherstr. 11.

Verschiedenes

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Anna von Doemming,

Doctor of Dental Surgery.

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. P. Wehmer.

18529

R. Walther, D. D. S. American Dentist,

pract. Zahnarzt.

Sprechst.: Vorm. 9—12, Nachm. 2—5 Uhr,
Sonntags 9—11 Uhr. 18537

Bahnhofstrasse 16, 1. Etage.

Töchter-Institut von C. & L. Voigt

verlegt von **Neuberg 16** nach

18508

Neuberg 5, Villa Schönburg.

Ein Viertel 2. Stange oder **Düfte** gesucht
Kleine Burgstraße 8, 2 St. 18566

Ein Viertel Ranggalerie, Rückst. ob. Rangoze gel. Kirchhofsgasse 3.

Wünsche Möbeltransport

Ein Obstuhl u. nach Wiesbaden Mitte oder Ende October. Offerten unter A. N. 357 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Umzüge

besorgt Stiefvater, Fuhrmann, Blücherstraße 16. Berl. Bleichstraße. 18502
Umzüge werden prompt u. billig besorgt. Faulbrunnenterr. 13, 2 St.
Ein guter Clavierspieler empf. sich zum Spielen bei Franzosen u. Hochzeiten. Näh. Neugasse 12, 3.

Ein hiesiges blindes Mädchen

mit herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlflechten annehmen zu lassen. Näh. beim Optiker Kraus, Webergasse 28 und 29, 1.

Die Kunden von Frau Meppert, Ellenbogengasse 8, werden ersucht, ihre Kleider binnen 3 Tagen (wegen Umzug) abholen zu lassen. Nachmittags 3-6 Uhr.

Gararbeiten werden elegant u. billig besorgt. Vossenstr. 8, 3 St.
Eine perfekte Schneiderin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 9, Part.

Ehrwürdige Weizenbäckerin nimmt noch Kundschaft außer dem Hause an. Näh. Platterstraße 33, 2. St.

Ein wack. Weibchen sucht noch einige Kunden. Schwalbacherstr. 67.

Ein hart. Frau sucht noch Weibskunden. Näh. Hochstraße 26, 1.

Dorheim. Ich nehme hiermit die Beleidigung gegen den Vorstand des „Sanitätsvereins“ zurück. H. Schmidt.

Eine Familie in bedrängter Lage bittet um ein Darlehen von Mk. 50 gegen monatliche Rückzahlung nebst Zins. Offerten unter A. N. 350 postlagernd.

Unterricht

Eine junge, in den Sprachen staatlich geprüfte Dame, die sich längere Zeit im Ausland aufgehalten hat, wünscht Unterricht in der französischen, englischen und deutschen Sprache zu erteilen. Offerten u. T. N. 349 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Englisch. Unterricht w. v. erfahrener Engländerin ert. Preis mäß. Off. u. T. N. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Kundtschrift. Ein jg. Mann wünscht Unterricht in Kundtschrift. Gef. Adr. u. C. N. 23 postlagernd erbeten.

Der Gejanglehrer

am Kölner Conservatorium,

herr Professor W. Kundson,

wird von October ab hier Unterricht erteilen. Näh. durch die Musikalienhandlung 18535

A. L. Ernst, Nerostraße 1.

Verloren. Gefunden

Auf einem Zunderstand der Sonnenberger Kirchweih ist ein Portemonnaie mit Inhalt liegen geblieben. Abzuholen in Bierstadt, Wiesbadenerstr. 4.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute Nacht um 2 1/2 Uhr entschlief unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, der

Königl. Kammermusiker

Herr Wilhelm Windisch,

im Alter von 55 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet kommenden Samstag, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 18570

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel,

Philipp Conrad Gärtner,

Lehrer a. D.,

in Folge Schlaganfalls Dienstag den 20. d. M. auf Nordey verschied ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. September 1892.

Die Beerdigung findet vom Bahnhof Wiesbaden, Samstag, den 24. d. M., Nachmittags 5 Uhr, aus statt.

Blumen und Kränze bitten wir nicht zu spenden.

Gestern Abend verschied nach langem, schwerem Leiden Frau

Emma Ruppel, geb. Bergmann.

Wiesbaden, den 22. September 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Ruppel, Gymnasial-Lehrer.

Die Beerdigung findet Samstag, den 24. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Blumenpenden dankend verbeten.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.

Prompte Expedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Eine hiesige gut gehende Fremden-Pension zu übernehmen gesucht. Off. u. D. S. 356 a. d. Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnung gesucht

mit 5 Zimmer im Parterre, wenn möglich Gartchen oder Hof dazu. Off. mit Preisangaben unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. 18847

Stuhige Familie von zwei Personen sucht auf 1. April 1893 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerte mit Preis unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April 1893

suche Wohnung nebst Zubehör u. hellen Arbeitsräumen Mitte der Stadt. **Hübottter, Posamentier.** 18458

Gesucht auf einen bis mehrere Monate für eine Familie, bestehend aus drei Erwachsenen, zwei Kindern, einem Baby und einer Domestique, eine möblierte Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht in guter Lage möblierte Wohnung, bestehend aus Salon und 2-3 Zimmern mit 4 Betten, sowie Küche und Manfard oder Pension für vier Personen. Offerten mit genauem Preis unter T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht von einem Herrn ein möbliertes Zimmer mit ungenirtem Eingang. Off. mit Preisang. sub Z. R. 352 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wilhelmstraße.

Laden von No. 30 bis No. 42 für feines Geschäft zu miethen gesucht. Offerten unter B. R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April 1893

suche Laden nebst Ladenzimmer in beiter Lage. **Hübottter, Posamentier.** 18457

Gesucht wird ein verschließbarer Raum, Remise oder Stall, für Gartenmöbel aufzuheben Kirchgasse 31. 18461

Fremden-Pension

Villa Friesche, Emserstr. 19 einz. u. zw. m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Penf. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension Villa Margaretha,

3 Min. v. Kurhaufe. **Gartenstraße 10 u. 14.**

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Pension Louisenstraße 21 fein möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 7

Balkon-Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 18379

Pension Haus Friedheim, Stiftstrasse 13.

einfache und sehr elegante möblierte Zimmer, sowie ganze Familien-Wohnungen für den Winter zu vermieten. 16980

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-aufzug. Elektrisches Licht. 16247

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen. 9203

Schüler find. Penf. in d. Kam. ein. Lehr. Näh. i. Tagbl.-Verl. 15740

Keine Winter-Pension finden gebildete Damen, mit gr. Zimmer zu 4 Mark täglich. Allererste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18554

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2
(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Okt. zu vermieten oder zu verkaufen. Ausst. im Saubüreau Große Burgstraße 9. 14804

Villa Mainzerstraße 17,
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Kleine Villa

mit schönem Garten und Weinberg, 20 Minuten vom Kurhaufe entfernt, möbliert oder unmöbliert, **sofort sehr billig** zu vermieten oder zu verk. Näh. Villa Elisa, Röderallee 24, Part. 18210

Eine große schöne Villa, Sonnenbergerstraße

(in schönster Lage), in der Nähe des Kurhauses, mit großen Balkons und Garten, entweder möbliert oder unmöbliert zum 1. October abzugeben. Die Villa kann auch an zwei Familien vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13992

Geschäftslokale etc.

Große schöne Part.-Lokalitäten,
geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16730

Wirthschaft

an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth per sofort zu vermieten. Off. unter C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag. 18301

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Ellenbogenstraße 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18570

Ed. Wagner, Musikal.-Hdlg., Marktstraße 14.
Faulbrunnstraße 2 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10, 1. 18481

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ed. Wagner, Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14.** 18571

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Metzgerladen. 14983

Laden Weiststraße 2, worin schon längere Jahre **Specereigehäuf** geführt wird, ist mit anschließ. Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern u. c., für jährl. 700 Mk. auf October anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Jos. Imand, 1 St.,** oder auf dem Bureau Taunusstraße 10. 435

Großer Laden

feinster Lage **Mannheims,** mit 3 hellen anstoßenden Räumen per Frühjahr 1893

zu vermieten.

Offerten unter C. 2568 an **Rudolf Mosse, Mannheim.** (Mh. a. 774) 170

In bester Geschäftslage, Rheinstraße 21, ist ein Bureau mit 4 Räumen zu vermieten. Näh. Rheinstraße 19.

Die vom **Schreiner Füll** innegehabte Werkstatt und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. **Schneider, Sonnenbergerstraße 1.** 17743

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Garten,

ca. 2 1/2 Morgen, mit Wasser, ev. mit Wohnung zu vermieten. Näh. **W. Bruch, Sedanstraße 7.** 18370

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.** 18575

Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Burgstrasse 2 und 4. Per 1. Mai 1893

werden nach Fertigstellung eines verbessernden und verschönernden Umbaus im Innern folgende Räume disponibel:

- 1. Etage,** 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu jedem feinen Geschäfts- und Kurbetrieb geeignet.
- 2. Etage,** 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, im Ganzen oder getheilt. Auf Wunsch können **Pläne und Zeichnungen** eingesehen und ev. Wünsche noch vor dem Umbau berücksichtigt werden. Näh.

Wilhelmstrasse 42a, 3. Stock.

16364

Wohnungen von 7 Zimmern.

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

1. Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Kerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dolpfsallee 20 eine elegante 2. Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, großen Balkon und allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Parterre. 18492

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einz. Emserstr. 65. 10659

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 5, 3 Tr., wegen Wegzug eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. October oder später zu verm. 17292

Herrngartenstraße 5 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Bruch**, Sedanstraße 7, 1. Anzusehen bis 3 Uhr Nachmittags. 17292

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Müllerstraße 4 (bereits) Canal-Anschluß) 1. Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, Garten, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr; daselbst ein fl. Porzellan-Ofen zu verkaufen. 18496

Im Neubau des **Promenaden-Hotels**, gegenüber dem Rathhause, ist der mit **Personen-Aufzug u. Centralheizung** versehene **3. Stock**, bestehend in 5 grossen Zimmern, sehr geräumigem Badezimmer und reichlichem Zubehör, zum October preiswürdig zu vermieten. 18515

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bleichstraße 15a

1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3-5 Uhr. 12261

Dohheimerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets u. Zubehör zu vermieten. 14671

Langgasse 9, 2 Tr. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 56, Part. 18526

Morikstraße 50, Hochparterre, 4 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 18086

Philippstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 15384

Georg Steiger, Platterstraße 10.

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Bezugsbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. I. 11619

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 8 („Württembergischer Hof“). 17016

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1. 18411

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bärenstraße 1, Ecke der Hainergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16365

Bertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

Göthestraße 33, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon 1-2 Manj. u. Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu erst. Vorderh. 1. St. 18268

Walramstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Weilstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10-1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2 St. h. 17887

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preiskermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsheidstraße 16, Frontspitze, 2 schöne Zimmer und Küche zu vermieten. 18483

Langgasse 13 eine Mansardwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 18503

Kerostraße 27 zwei Zimmer und Küche auf October zu vermieten.

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schulberg 21 Wegzugs halber e. sch. Logis v. 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für 360 Mk. per 1. Oct. zu verm. Zu erst. 1 r. 18317

Schwalbacherstraße 11 zwei Zimmer und eine Küche auf gleich zu vermieten. 18317

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 2. Stock, auf 1. October zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 ein Mansardzimmer u. Keller auf 1. Oct. z. v. 18295

Dohheimerstraße 28, 2. Gang, 1 St., ein groß. Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 17114

Karlstraße 2, Dachstock, ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten.

Michelsberg 24 1 Zimmer, Küche nebst Keller auf 1. October auch später an kleine Familie zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im Kleiderladen. 18079

Schwalbacherstraße 22, Gartenh., eine Kammer mit Küche und Keller auf 1. November an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 18581

Ein Zimmer mit Küche an zwei ruhige kinderlose Leute auf 1. October oder 1. November abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18242

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Adlerstraße 31 fl. Logis auf 1. October zu vermieten. 18578

Castellstraße 10 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 18533

Jahnstraße 44 sind Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October oder Januar zu vermieten.

Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Schachtstraße 6 eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 18263

Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 17765

Auswärts gelegene Wohnungen.

Viebrich. Elegante Bel-Etage, 10 Zimmer mit Balkon, ebent. mit Garten, Stallung und Remise, auch getheilt zu 5 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, jede mit besonderem Treppenaufgang, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur nächsten Dampfbahnhaltestelle billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47, Neubau. 15908

Elville. Eine Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche etc., mit schöner großer Veranda, ist per 1. Dezember zu vermieten. Näh. bei 18509

Ferdinand Kremer, Elville.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 17419

Kapellenstraße 2 a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720

Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472

Rheinstraße 35 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15769

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, sind gut möblierte und bequem eingerichtete Wohnungen von 5 oder 6 Zimmern für den Winter zu vermieten. 18498

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18229

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15 ein H. möbl. Zimmer an ruhige Frau oder Mädchen billig zu vermieten. Näh. im 1. St. 17841

Adelheidstraße 40, B., f. möbl. Z. mit u. ohne Pension. 17625

Adelheidstraße 57 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 18504

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. St. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 18114

Albrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971

Bahnhofstraße 12, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16895

Bahnhofstraße 18, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. 17123

Beckstraße 12, 2. St. r., gut möbl. Zim. für 15 Mk. zu verm. 17006

Beckstraße 4, 3 r., 2 gr. helle Z., möbl., m. g. Pens. z. 1. Oct. z. verm. 18494

Beckstraße 6, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18494

Beckstraße 9 schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 18512

Cafeststraße 6, 1. St. l., schönes möbl. Zimmer z. 1. Octbr. zu v. 18512

Dohmeimerstraße 11, Gartenh. 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Dohmeimerstraße 12, Mittelbau, ist ein großes oder kleines möbl. Zimmer an eine anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 18205

Dohmeimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552

Emserstraße 13, Haus mit schönem Garten, Südl., sind Zimmer mit guter Pension abzugeben. 18499

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (35—80 Mk.) zu verm. 15248

Feldstraße 1 ist im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 18486

Frankenstraße 24, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 18096

Frankenstraße 26, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17404

Friedrichstraße 10, Stb. r. 1 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 17836

Goldgasse 17 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18077

Gartingstraße 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18077

Gelenkstraße 19, 1. St., ist ein ff. möbl. Zimmer billig zu verm. 18131

Gellmundstraße 18 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 18131

Gellmundstraße 47, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 18236

Jahnstraße 2, 2 r., Ede Karlsruher, großes fenestriges Schlafzimmer möbliert auf 1. October zu vermieten. 17819

Kapellenstraße 2, 2 Tr. h., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten. 16401

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360

Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 18236

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887

Kirchgasse 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17970

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Louisenstraße 20 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. October an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 17981

Louisenstraße 43, 2 rechts, 4 elegant möbl. Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 18241

Manergasse 19, 3 St.,

ein gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. 17839

Näh. daselbst. 18235

Nicholsberg 10, Bbh., ein möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 18235

Nerostraße 4, am Kochbrunnen, hübsch möbliertes Zimmer im 2. St. billig zu vermieten. 18054

Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17831

Nerostraße 38 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15484

Nerostraße 39 1 einf. Zim. (2 Betten) wöchentl. 5 Mk. zu verm. 17798

Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer (ungewirt) bill. zu verm. 18353

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu besichtigen Mittwochs 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Oranienstraße 21, Seitenbau 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18340

Oranienstraße 27, 2, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 18340

Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16584

Rheinstraße 51, neben der Artillerie-Kaserne, ist ein schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Wies. Parterre. 18309

Ede der Roder- und Feldstraße 1 (Messeite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17408

Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 18151

Schillerplatz 2, S. Neub. sch. möbl. Zimmer z. verm. b. Kleber. 18138

Schwalbacherstraße 10, 1. St., 2 fein möblierte gesunde lustige Zimmer, auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzulegen von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 17679

Taunusstraße 5, 2 St., ein möbliertes Zimmer und Cabinet billig zu vermieten. 18306

Taunusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 18306

Taunusstraße 43, Wein-Mst., f. d. l. möbl. Zimmer 18 Mark (e. Pen.). 18306

Walramstraße 1 sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit zwei Betten an zwei aufständige Herren oder Damen zu verm. 17214

Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17214

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Walramstraße 21 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18019

Wesergasse 4, 1 St., möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18540

Wesergasse 29, 2, Ede Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 18500

Weißstraße 9 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 18526

Weißstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17836

Wilhelmstraße 5,

Saupteingang: Wilhelmplatz 13, zwei bis drei auf möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). 14560

Miether für längere Zeit bevorzugt. 14560

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 8. Stock. 8977

Villa Frank, am Kurpark, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 18 und 19, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Bäder. 11264

Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Bahnhofstraße 2, 2. 17244

Zwei schöne gr. möblierte Part.

Zimmer auf 1. October zu vermieten Dohmeimerstraße 26. 18388

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im 2. Stock, nächst der Taunusstraße. 18388

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingang, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 18349

Eine alleinlebende Dame bietet einer ebenföhligen Wohnung an (2 Zimmer zur Verfügung). Offerten unter O. S. 366 an den Tagbl.-Verlag. 18349

Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten Adlerstraße 30, Part. rechts. 18472

Schön möbliertes Zimmer, separat, billig zu vermieten Adlerstraße 41, Ede Roderstraße, 1 St. 17836

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Beckstraße 8, im Laden. 17836

Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. Näh. Beckstraße 17, 1. Etage. 17836

Hübsches freundl. möbl. Parterrezimmer zu vermieten Dohmeimerstr. 3. 18377

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dohmeimerstr. 26, 1 St. 18377

Möbl. Zimmer (2 Betten) Hauptbrunnenstraße 3, Schulbladen. 18377

Ein möbl. Zimmer zu verm. Anzui, von 11 Uhr an Frankenstr. 20, Part. 18377

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 18377

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Metzgerladen. 16387

Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Gellmundstraße 33, 2. St. r. 17217

Freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten Gellmundstraße 37, Vorderh. 2 St. 17217

Schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. Hermannstraße 15, 2 Tr. r. 17217

Möbliert. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2 St. 17217

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 2. 18422

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Karlstraße 25, 1 St. 18109

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Kellerstraße 20, B. 18102

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 22, 2. St. 18102

Ein schön möbl. Zimmer (Südeite) zu verm. Lehrsstraße 7, Part. 18102

Möbl. Z. zu verm. Louisenstraße 12, Stb. rechts, bei Mandel. 18102

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14, B. 3. 18102

Möbliertes Zimmer zu vermieten Manergasse 19, 2 St. 18102

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen auch zwei Herren zu vermieten. Anzulegen von 9—3 Uhr Nicholsberg 18, 2 St. 17988

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 4, im Laden. 18102

Einf. möbliertes Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Stb. 1. St. 18102

Näh dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden Nerostraße 18, 2. 16339

46.

Schlaf-
Penken
muttergassemieten.
einen
16840n. 16834
großes
18309Stod. ein
17408n. 18151
r. 18138Zimmer,
muttergassebillig zu
18948n. 18151
r. 18138Zimmer mit
17214n. 17681
r. 18019Cabinet
18500n. 18536
r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

r. 17886

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten Neugasse 16. 18209
ein freundliches möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten Dranienstraße 8, nahe der Rheinstraße. 18427
Großes id. Zimmer möbl. zu vermieten Dranienstraße 33, Part. 18376
klein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Rheinstr. 62, 3. 18514
einfach möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 109, Part. 15922
ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 17001
ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17347
ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 18015
heißbares möbliertes Zimmer (separater Eingang) z. 12 M. auf 1. October zu vermieten Webergasse 49, 1. St. links. 18543
möbliertes Zimmer mit ober ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen zc. zum 1. October abzugeben Wellrigstraße 17. 18528

Möbliertes Zimmer, 1 St. hoch, extra Ein- gang, nach der Straße, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539
Wiesbadener Tagblatt, 1. Oct. an fol. 18539

Webergasse 6 2 leere freundliche Zimmer (3 Treppen hoch) billig zu vermieten. Kochen im Zimmer nicht gestattet. Näh. 2 Tr. 17954
Weilstraße 16, 2. Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083
Zwei leere Zimmer und Manfard auf 1. October an eine Person zu vermieten Michaelsberg 6. 18805
Ein leeres Zimmer und Manfard auf 1. October zu vermieten. Näh. Castellstraße 7, 3 St. 17712
Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 16453
Schönes groß. Parterre-Zimmer an einz. Pers. ober a. kinderl. Leute zu vermieten Feldstraße 21. 18257
Ein großes Zimmer z. vm. Näh. bei Frau Gräter. Kirchg. 36. 18544
Dohheimerstraße 2 ist eine leere Manfard zu vermieten. 18544
Feldstraße 19, Bbhs., heizbare Manfard sofort zu vermieten. 17410
Friedrichstraße 14 ist ein Manfardzimmer zu vermieten. 18531
Goldgasse 8 eine Manfard zu vermieten. 18007
Gartingstraße 6 ein schönes Manfard-Zimmer zu vermieten. 18078
Hermannstraße 26 eine Manfard zu vermieten. 18511
Walramstraße 21 eine heizb. Manfard an einz. Person zu verm. 17117
Walramstraße 27 eine heizb. Manf. z. verm. Näh. Bbhs., Part. 17977
Zwei schöne Manfarden zu vermieten Albrechtstraße 42, 1 r. 18576
Eine heizbare Manfard an eine einzelne ruhige Person auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 16. 17190
Eine große helle Manfard an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hermannstraße 22, Hinterhaus. 17952
Manfard an einz. Person zu vermieten Karlstraße 14, 1. 17671
Eine Manfard zu vermieten. Näh. Karlstraße 21, im Laden. 17671
Eine gr. Manfard billig zu vermieten Karlstraße 25, 1. 17999
Eine gr. Manfard für Möbel einzuf. z. vm. Morigstr. 32, Part. 17999
Heizb. gr. Manfard m. Wasserl. z. verm. Dranienstr. 33. Näh. Part.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schierkeinerstraße 4 Chaisenkemise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14985
Luisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Näh. Part. 16447
Ludwigstraße 10 Stallung, Kemise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858
Webergasse 49 ein großer Stall (auch als Werkstatt) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 18185
Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14583
Stallung und Kemise zu vermieten Adelhaidestraße 60a. 15385
Stallung für 2 Pferde, Kemise und Kutscher-Wohnung zu vermieten Alexandersstraße 10. 17101
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotelgang zu vermieten. 18214
Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. 17998
Morigstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. d. d. d. d. 9994
Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16580
Weinkeller zu vermieten 15539
Luisenplatz 7.
Guter Weinkeller mit Schrotelgang zu verm. Näh. Nicolastr. 19, 2. 8292
Ein gr. heller Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 11. 17487
Weinkeller (nahe der Rhein- und Wilhelmstraße) zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 18140
Weinkeller pr. 1. October d. 3. zu vermieten. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 10. 18222
Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sedanstraße 3. 15782
Ein schöner Keller billig zu vermieten Steingasse 9. 18198
Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 9201

Keller, Kelterhaus

(zwei Kellern, Wännen zc.) nebst einem kleinen Wohnhaus und Garten auf Jahre zu vermieten im oberen Rheingau. Anfragen unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Nachdruck verboten.

Der Herr mit dem Cylinder.

Humoreske von Maximilian Schmidt (München).

„Wer ist der Herr dort mit dem Cylinder?“

„Kenne ihn nicht.“

Frage und Antwort kamen von zwei auf dem oberen Ber-
bede eines Salondampfers stehenden Herren, die sich gelegentlich
eines Ausfluges nach dem Starnberger See zufällig trafen und
von denen der Erstere Secretär, der Andere Assessor titulirt ward.

„Kuno, wer ist der Mann mit dem Cylinder?“ fragte die
Frau Secretärin ihren Gatten.

„Ich weiß es nicht, aber ich will mich erkundigen, der Herr ist mir unbekannt, er sieht einem Studiengenossen von mir ähnlich. Ich werde den Capitän um Auskunft bitten. Er sprach vorhin mit ihm.“

Der Capitän stand gerade in der Nähe des Steuermannes, als ihn der Secretär fragte:

„Herr Capitän, können Sie mir vielleicht sagen, wer der Herr mit dem Cylinder ist?“

Der Capitän hielt Umschau.

„Sie meinen jenen dort mit dem kurzen hellen Sommerrod und dem hohen, schwarzen Cylinder?“

„Ja. Sie sprachen vorhin mit ihm.“

„Das wohl,“ entgegnete der Capitän, „aber ich kenne ihn nicht persönlich. Sie werden entschuldigen, ich muß auf meine Brüste. Leoni kommt.“

Er grüßte und ging.

Zwei nebenan stehende Damen hatten die Frage des Secretärs gehört und blickten neugierig nach dem auf einem Schiffsstuhle sitzenden und auf den See hinausblickenden Eigentümer des Cylinderhutes.

„Wer der nur sein mag?“ sagte die eine.

„Interessirt er Dich?“ fragte die Andere lachend.

Nun lachten beide und sprachen leise ihre Vermuthungen aus. Die Mutter der beiden jungen Damen sah sich dadurch veranlaßt, näher zu kommen und nach der Ursache ihres Gelächers zu fragen. Die Mädchen zeigten nach dem Mann mit dem Cylinder; doch geschah dies in ziemlich auffälliger Weise, so daß mehrere Herren und Damen in ihrer Umgebung wie auf Commando nach dem Bezeichneten blickten.

„Wer ist der? Wer ist der?“ fragte es die ganze Sitzreihe links und bald auch rechts hinauf und hinab. Alle Blicke waren erbarmungslos nach dem Mann mit dem Cylinder gerichtet.

Dieser war dergestalt von der Gebirgsansicht entzückt, daß er das Interesse, das er allgemein hervorgerufen, gar nicht bemerkte. Endlich fiel es ihm aber doch auf. Wohin er blickte — nichts als Augen. Er glaubte, er müsse etwas an sich haben, was die Aufmerksamkeit der Mitreisenden erzeuge, vielleicht schwarze Flecken vom Kohlendampf im Gesichte, oder einen Riß in der Kleidung — kurz, er eilte rasch die Treppe hinab auf das Schiffsverdeck und fragte den nächstbesten Bediensteten:

„Sie, sehen Sie mich an, sehen Sie etwas an mir?“

Der Angeredete sah nur einen mittelgroßen, in den Dreißigern stehenden Mann mit kurzem, hellem Jacket und hohem, schwarzem Cylinderhut.

Deshalb antwortete er: „Nein, gar nichts!“

Das genügte dem Fremden nicht. Er wandte sich an einen zweiten Matrosen:

„Sie, haben Sie die Güte, sagen Sie mir — sehen Sie etwas an mir?“

„Was soll ich denn an Ihnen sehen?“ fragte dieser lachend dagegen.

Mehrere Umstehende hatten Frage und Antwort gehört und lachten laut mit.

„Was will der Herr?“ fragte ein Passagier den Matrosen.

„Ich weiß nicht,“ entgegnete dieser, „ich glaube, er ist ein komischer Kauz, er fragt jeden, der ihm unterkommt, ob man etwas an ihm sieht.“

Eine Gruppe von Studenten hatte dies mit angehört, und es gewährte ihnen kein geringes Gaudium, als der Mann mit dem Cylinder einen von ihnen fragte:

„Erlauben Sie mir gütigst, sehen Sie etwas Auffälliges an mir?“

Das hatte ein allgemein schallendes Gelächter zur Folge. Alles blickte unnehr auch auf diesem Verdecke nach dem interessant gewordenen Manne, die Einen lachend, die Anderen bedauernd, denn daß es bei ihm im Oberstübchen nicht ganz richtig, das war eine ausgemachte Sache.

Der Unglückliche aber flüchtete in die Rauchcabine und besah sich im Spiegel, prüfte seine Kleider, betrachtete seinen Hut von allen Seiten, nichts Ungewöhnliches war zu sehen. Er konnte nicht begreifen, was die Veranlassung zu dem sonderbaren Benehmen der ganzen Schiffs-gesellschaft gegen ihn war.

Verstimmt zog er die blauen Vorhänge vor die Fenster der Cabine und nahm sich vor, hier zu verbleiben, bis sein Landungs-ort erreicht sei.

In Tuzing war mit mehreren Passagieren auch der am See begüterte ehemalige König von Neapel eingestiegen. Er trug einfache Sommerkleidung und einen grauen Cylinder. Niemand auf dem Schiffe kannte oder bemerkte ihn außer dem Schiffs-personal, das sein Intognito wahrte und scheinbar keine Notiz von ihm nahm. Wie gewöhnlich begab sich der hohe Herr mit seinem Begleiter, eine Virginia rauchend, nach dem vorderen Theil des Schiffes, wo er sich auf einen Feldstuhl niederließ.

Einer der Passagiere hatte aber gehört, wie ein Matrose zum andern sagte:

„Der König von Neapel fährt auch mit.“

„Welcher ist der König?“ fragte ihn der Passagier.

„Der mit dem Cylinder,“ erwiderte der Matrose, in den Kesselraum hinabsteigend.

Der Passagier erzählte dies sogleich seiner Frau und diese fragte natürlich:

„Welcher ist der König?“

„Der Herr soll's sein mit dem Cylinder,“ antwortete der Ehrenmann.

„Was?“ sagte jetzt einer der nebenstehenden Studenten; „der Herr mit dem Cylinder ist der König von Neapel?“

„Ja, so ist's,“ antwortete der Gefragte; „mir hat's soeben ein Matrose gesagt.“

Nun ging es wie ein Lauffeuer durch das Schiff: der Herr mit dem Cylinder ist der König von Neapel; er hat sich verstimmt in die Rauchcabine zurückgezogen.

Das Gerücht verbreitete sich sofort auch auf dem oberen Verdecke. Von der Rauchcabine hielt sich nun Alles fern.

In Seeshaupt stieg jedoch der Mann aus. Man betrachtete ihn mit Neugierde und machte respectvoll Spalier. Die Herren zogen ihre Kopfbedeckung ab, — er dankte verblüfft, mit sich im Zweifel, ob er oder die Anderen verrückt seien. Alles blickte ihm nach, erheitert auch der König von Neapel.

Jetzt aber sollte sich die Situation ändern.

Der Posthalter von Seeshaupt kam an dem aussteigenden Passagier vorüber und rief deutlich vernehmbar, ihm flüchtig die Hand reichend:

„Grüß Gott, Herr Merkemann! Ihre Frau erwartet Sie schon seit Mittag. Abends auf Wiedersehen!“

„Wer ist der Herr, den Sie soeben die Hand gegeben?“ stürmte es jetzt fragend von allen Seiten auf den Posthalter ein, als er das Schiff betreten hatte.

„Sie meinen den Herrn dort mit dem Cylinder? Das ist der Gutmacher Merkemann aus München; seine Frau wohnt schon seit drei Wochen bei uns.“

Tableau Nr. Eins. Dann allseitiges Lachen.

„Nun, das ist gut,“ sagte einer der Studenten, „wir haben ihn zuerst für einen Narren und dann für den König von Neapel gehalten.“

„Wit!“ wehrte ein eben herankommender Schiffsbediensteter, „der König von Neapel sitzt gleich da vorne.“

„Wo? Wer? Welcher?“ tönte es von allen Seiten.

„Der Herr dort mit dem grauen Cylinder.“

Tableau Nr. Zwei.

* * *

Des Gutmachers Merkemann erste Frage an seine Frau aber war:

„Findest Du Nichts an mir? Ich muß etwas an mir haben — etwas Lächerliches, oder etwas Imposantes, ich weiß nicht was.“

Die befragte kleine Frau Merkemann aber antwortete ganz ehrlich:

„Ich finde weder das Eine noch das Andere an Dir.“

„Dann bleibt mir's ein Räthsel,“ versetzte der Gutmacher kopfschüttelnd, „und jetzt weiß ich erst recht nicht, was ich auf dem Schiffe der Narr, oder waren's die Andern.“

„So etwas weiß man nie gewiß,“ meinte die kluge Frau, „aber sicher wärest Du ein Narr, wenn Du Dir darüber den Kopf zerbrädest.“



No. 446. Morgen-Ausgabe. Freitag, 23. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen. (31. Fortsetzung.)

2. Beilage: Der Herr mit dem Cylinder. Humoreske von Maximilian Schmidt (München.)

Locales.

Zur Erinnerung. Am 23. September 1492, eben als der große Entdecker Christoph Columbus mit seinen drei Anfschalen von Hispanien die Hälfte seiner Fahrt in den Wasserräumen des Oceans zurückgelegt hatte, begannen für den unermüdeten und unentwegt zuverlässigen Mann jene Leiden mit seiner zweifelhaften Mannschaft, die, wenn schon vielfach, namentlich dichterisch übertrieben, doch den ganzen Welt und die Energie des seltenen Mannes nöthig machte, um sein großes Unternehmen zum glücklichen Ende zu führen. Um die angegebene Zeit war nämlich die Expedition in das sogenannte Tangmeer gelangt und die weit sich hingiehende Pflanzenfläche hatte die trügerische Hoffnung, ein neues Land erweckt. Um so größer war natürlich die Enttäuschung, als sich durchaus kein Land zeigte und jene Tangmassen im Weere verhielten, ohne daß sie die Schiffe auch nur an der Weiterfahrt hinderten. Man kann sich nun leicht einen Begriff von den Kämpfen des Columbus mit dem Kleinmuth und der Ungeduld seiner Mannschaft machen, wenn man bedenkt, daß es nun noch 19 Tage dauerte, ehe man das ersuchte Land erblickte.

Die Confirmationsfeier im Rettungshaus fand am Mittwoch statt und begann Vormittags 10 Uhr mit der Prüfung von 13 Confirmanden durch den Hausvater. Herr Pfarrer Dr. Lindenhein von Züllichau hatte die Güte gehabt, die Confirmation zu übernehmen. Nachmittags 2 Uhr begann die Jahresfeier unter sehr starker Theilnahme aus Stadt und Land. Den Reigen der Ansprachen eröffnete der Vorsitzende des Vorstandes. Seinen Ausführungen legte er das Bibelwort in Matth. 18, 14. Er warb um Helfer bei dem schweren Werke der Erziehung im Rettungshaus, durch Gebet und Gaben. Ihm folgte der Hausvater, welcher einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr vorlas. Danach überreichte Herr Pfarrer Friedrich von Bräuer Jacob eine kostbare Bibel zur Erinnerung an seinen 50. Jahrestag. Es folgte der Eintritt als Bruder in die Anstalt. Sichtlich ergötzt, war derselbe kaum im Stande, seinen Dank auszusprechen. Nach dem Hause sprach Herr Schulinspector Schupp von Sonnenberg und schloß den Ansprache: „Wer hat den besten Geschmack“. Er erzählte von seinem Gesichte aus dem großen Kriege 1870 von einem preussischen Soldaten und seiner Dore, die einen sehr guten Geschmack hatte. Herr Hofprediger Kunge folgte, führte aus, warum man so gerne nach dem Rettungshaus gehe, und gab zur Antwort, weil, wo viele Kinder sind, viele Vatermütter seien und man umgeben in der Gemeinschaft der Sängerkinder sich befände. Mit den Höglingen unterhielt er sich darüber, was man Alles aus der Umgebung des Rettungshauses lernen könne. Die Unterredung war lehrreich und erfreute Jung und Alt. Den Schluß der Ansprachen machte Herr Pfarrer Moreau aus Erbenheim. Er sprach über: „Bleibe bei uns, der Tag hat sich geneigt“. Auch sprach er sehr ernste Gedanken, betonte, daß früher ein kleines Rettungshaus da gewesen, das aber groß und schön geworden sei, weil der Herr zum Werke der Erziehung bekannt habe. So schied man von einander und sagte sich: es war ein schönes Fest an dem herrlichen Herbsttage.

Die Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeitschule hat gegenwärtig vor Eröffnung des Wintersemesters ihre Leistungen dem Publikum durch eine öffentliche Ausstellung von Schülerinnen-Produkten vor. Die stattlichen neuen Räume der Anstalt — Tannusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße — bilden einen besonders wirkungsvollen Rahmen zu dem an Abwechslung reichen Bilde der Ausstellung. In den einfachen Wäschestücken, mit der Hand oder der Maschine in vollkommener Genauigkeit genäht, den Flickarbeiten, Häkelarbeiten, Rahmenarbeiten, Kleidern, Leinen, die Weiß- und Buntdruckereien zur Kunstabtheilung. Hier sehen wir von den Anfängerarbeiten elementarster Ornamentik bis zu den Stufen des Zeichnens und Malens bis zum Stillleben und zur Landschaft vertreten. Besonders zahlreich sind die Blumenstudien nach der

Natur. Brandmalerei, Bronzemalerei, Lederchnitt und Holzschnitzerei schließen sich an. Ornamentale Entwürfe für Stickerie und andere Techniken zeigen, daß auch auf diesem Gebiet sehr ernsthaft gearbeitet wird. Wir behalten es uns vor, auf Einzelnes noch näher einzugehen, indem wir zugleich feststellen, daß die Ausstellung sich ihren Vorgängerinnen nicht nur würdig anreicht, sondern nach manchen Richtungen neuenswerthe Fortschritte der so überaus vielseitigen und rührigen Anstalt erkennen läßt. Die Ausstellung bleibt bis Sonntag täglich geöffnet, Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

— Todesfall. Gestern Nacht starb Herr Kammermusiker Wilhelm Windisch, eines der dienstältesten Mitglieder des hiesigen Theater-Orchesters, nach längerer Krankheit. Der Verstorbene hatte sich durch eigenen Fleiß und Thätigkeit zu einer angesehenen Stellung emporgearbeitet und war nicht nur ein anerkannter Vertreter seines Instrumentes, sondern auch ein gesuchter Clavierlehrer.

— Die Sammlung im Rathhause für die Nothleidenden in Hamburg und Altona ergab bis gestern Abend nahezu 1600 Mark.

— Pompiers-Corps. Das Pompiers-Corps hat in der vorgestrigen General-Versammlung die langjährigen Mitglieder Tapezierer Fritz Berger und Kaufmann Franz Strassburger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für die zweite Führerstelle der Saugbrühe wurde Wäckermeister Faniel gewählt. Ferner wurde beschlossen, im Monat November eine Abendunterhaltung mit Ball abzuhalten. Das Commando nebst dem Comité werden Alles aufbieten, damit es an geeigneten Vorträgen u. nicht fehlen wird. Die Versammlung war gut besucht und die Verhandlungen werden im Interesse des Corps zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt.

— Für die Näh- und Flickschule können zu Beginn der Unterrichtsstunden Dienstag und Freitag 4 Uhr noch Anmeldungen im Schullokal, Mädchenschule auf dem Schulberg, gemacht werden.

— Keine Quarantäne. Die General-Vertreter der Zealand-Gesellschaft in Frankfurt a. M., die Herren Schottensfels & Co. theilen uns mit, daß entgegen der scheinbar vielfach vertretenen Ansicht, daß auf der Linie Riffingen-Queensboro, die Reisenden mit Quarantäne, Desinfection des Gepäcks oder ärztlicher Untersuchung bestraft werden, keinerlei derartige Beschränkungen existiren, daß das via Riffingen nach London reisende Publikum bis jetzt weder in Holland noch bei Ankunft in England einer Quarantäne unterworfen war und der Dienst nicht die geringste Störung erlitten hat.

— Preisregeln. Der Regellub des „Vereins der Köche“ zu Wiesbaden veranstaltet am Montag, den 26. September, Abends im „Deutschen Hof“ ein Preisregellub; Dank der regen Theilnahme seitens der Klubmitglieder, während der Sommerregelperiode, hat die Kasse des Vereins eine ansehnliche Höhe erreicht, so daß es möglich wurde, recht werthvolle Preise anschaffen zu können. Die Preise sind während einiger Tage in der Geschäftsabhandlung Dörmann, am Marktplatz, zur Ansicht des Publikums ausgestellt.

— Unfall. In der Synagoge der altisraelitischen Cultusgemeinde in der Friedrichstraße stürzte gestern die Frau des kürzlich plötzlich gestorbenen Synagogenbauers Mannheimer, brach einen Arm und einen Daumen und verletzte sich im Gesicht. Die Bedauerndwerthe wurde im Wagen nach ihrer Wohnung gebracht.

Vereins-Nachrichten.

* Die am Mittwoch Abend im „Möhren“ stattgehabte General-Versammlung des „Kaufmännischen Vereins“ war sehr zahlreich besucht. Der von dem 1. Vorsitzenden Herrn Leicher erstattete Jahresbericht über das verlossene Vereinsjahr gab ein überaus günstiges Bild der Vereinsthätigkeit und lieferte den Mitgliedern den Beweis, daß der Verein sich in den richtigen Bahnen bewegt. Der sehr ausführliche und interessante Bericht soll infolge vielfachen Wunsches durch Druck vervielfältigt und jedem Mitgliede, sowie allen sonstigen Interessenten ein Exemplar desselben zugestellt werden. Auch der von dem Kassirer, Herrn Marquardt, mitgetheilte Kassenbericht lautete sehr befriedigend und zeigte, daß auch die finanzielle Situation des Vereins eine sehr gute ist. Die eigentliche Vereinskasse sowohl, als auch die Kasse der Fortbildungsschule (beide Kassen sind streng getrennt) haben einen Ueberschuß zu verzeichnen, trotzdem daß gerade im verlossenen Jahre dem Verein größere, außerordentliche Ausgaben (Fortbildungsschule) erwachsen sind. In die Rechnungs-Prüfungs-

Commission wurden gewählt die Herren: Chr. Schmidt, W. Göbel und G. Schaydt. Die Vorstandswahl ergab bedeutende Veränderungen, die Herren W. Geh und A. Wesler, welche seit einer Reihe von Jahren dem Vorstande ununterbrochen angehört und die Vereinsinteressen mit außerordentlicher Hingabe und regem Eifer wahrten, erklärten zum größten Bedauern der Versammlung, eine Wiederwahl unter keinen Umständen mehr annehmen zu können; ebenso erklärte der seitberige 1. Vorsitzende, Herr Leicher, diesen Posten wegen Arbeitsüberhäufung nicht weiter bekleiden zu können. In den Vorstand wurden demgemäß wieder- bzw. neu gewählt die Herren Hugo Böhm als 1. Vorsitzender, H. Leicher als 2. Vorsitzender, Gerhard als 1. Schriftführer, Herm. Wolff als 2. Schriftführer, W. Fischer als Archivar, Jean Marquardt als Kassirer, Heilmann und W. Göbel als Beisitzer. Der Antrag, eine Lehrlings-Abtheilung neu einzurichten, fand nach eingehender Begründung von Seiten des Antragstellers Herrn Leicher einstimmige Annahme; ebenso wurden auch die sonstigen Anträge des Vorstandes, betreffs Winterveranstaltungen, Fortbildungsschule u. s. w. angenommen. Nachdem noch die Mitgliedschaft auf die am 16. October cr. dahier stattfindende Wanderversammlung der südwestdeutschen kaufmännischen Vereine aufmerksam gemacht und zur regen Theilnahme an derselben aufgefordert worden, erfolgte nach 12 Uhr Schluß der Versammlung. Hoffen wir, daß der kaufmännische Verein Wiesbaden auch im kommenden Vereinsjahre die gleich günstigen Resultate, als wie im abgelaufenen Jahre, erzielt und wünschen wir ihm dieserhalb auch weiteres bestes Gelingen und Gedeihen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Besteht für das Kurpötel keine Verordnung, welche eine bestimmte Zeit vorschreibt, während welcher die Kehrtrichtabfuhr gestattet ist. Veranlassung zu dieser Frage giebt der fast zu jeder Tageszeit stundenlange Aufenthalt der Kehrtrichtwagen an der unteren Webergasse, der dort verweilt, bis daselbst, sowie aus der kleinen Webergasse alle Müllkörbe entleert sind. Dabei verbreiten diese Wagen einen wahrhaft pestilenzialen Geruch, der gerade bei der jetzigen Zeit höchst gesundheits-schädlich wirken muß. So stand dieser Tage einer der betreffenden Wagen um 5 Uhr Mittags, also in einer Zeit, wo der Fremdenverkehr ein lebhafter ist, fast eine Stunde in der unteren Webergasse, die ganze Gegend mit einem entsetzlichen Dufte erfüllend, da. Auch das Ausfahren respektive Ausleeren der Körbe auf diese Wagen hat große Unannehmlichkeiten im Gefolge. Der Staub, welcher dadurch entsteht, ist ebenso wohl für die Passanten wie Geschäftsinhaber sehr belästigend und schädigend. Ebenso unangenehm und gewiss für viele Kranke sehr empfindlich ist das Inverkehr der Klappen, welche den Wagen von oben bedecken. Die hierdurch verursachten gewaltigen Schläge ließen sich wohl bei etwas mehr Vor-sicht vermeiden. Sollte es sich überhaupt nicht empfehlen, das das Kehrtrichtabfuhrwesen, gleich vielen andern, einer polizeilichen Regelung unterzogen würde, wodurch jede Willkür seitens der dabei beschäftigten Arbeiter ausgeschlossen wäre.

* Erlauben Sie mir, die in Ihrem gestrigen Blatte enthaltene Angabe des „Sollell“, der Joll auf Champagner betrage in den Verein. Staaten 12 Francs die Flasche, zu berichtigen. Er beträgt in Wirklichkeit 8 Doll. für ein Duzend großer Flaschen; für kleinere ist er entsprechend billiger. Der Joll auf die Flasche ist also weniger als 3/4 Francs. Falls es Sie interessiert, möchte ich noch mittheilen, daß der Joll auf „tulle Weine“ (nicht moussirende) im Faß 50 Cents auf die Gallone (4,62 Liter) beträgt, auf das Duzend große Flaschen 60 Cents, also rund 2 Mark, bezw. 2,40 Mark. Auf die Flaschen muß jedoch noch ein besonderer Joll von 8 Cents die Flasche entrichtet werden.

Provinzielles.

* **Giebrich**, 22. Sept. Dem Beispieler anderer Städte folgend, hat sich auch in unserer Stadt ein Nothstands-Comité für Hamburg und Altona gebildet. — In einem Hause der Rheinstraße sind vor einigen Tagen eine Anzahl Kinderkleider gestohlen worden. Man vernimmt, daß die Diebe durch ein offenes Fenster eingestiegen sind.

* **Hanrod**, 22. Sept. Der Wiesbadener „Tauschclub“ steht seit einiger Zeit wegen event. Wiederherstellung des Aussichtsturms auf dem „Kellerstopp“ mit der hiesigen Gemeinde in Unterhandlung. Hoffentlich zeigt unsere Verwaltung auch diesmal das Entgegenkommen, welches sie im Interesse der guten Sache bei der erstmaligen Errichtung des Thurmes bewiesen hat.

* **Biedenkopf**, 21. Sept. Den Realgymnasiallehrern Harff, Dr. Wollich, Moureaux und Flach am hiesigen Realgymnasium ist auf Grund eines Königl. Erlasses vom 28. Juli d. J. die Amtsbezeichnung „Oberlehrer“ verliehen worden.

* **Aus dem Korbachthale**, 22. Sept. Die diesjährige Ernte geht nunmehr ihrem Ende entgegen. Die Dalmirfrüchte liefern trotz der nicht günstigen Frühjahr- und Sommerwitterung dennoch ein ganz befriedigendes Resultat. Der Ausfall der Getreide- und Grummeternte ist jedoch kein zufriedenstellender. In vollem Gange ist eben die Kartoffelernte und fällt, was Güte und Ertrag betrifft, ganz ausgezeichnet aus. Von der Kartoffelernte zeigt sich heuer keine Spur. Die Obsterte ist dieses Jahr eine geringe. Äpfel, Birnen und Zwetschen giebt es wenig. Für Weizen werden von Händlern 6 bis 6,50 Mk. bezahlt.

* **Weilburg**, 22. Sept. Dem bisherigen Lehrer an der hiesigen Unteroffizier-Vorschule Herrn Vergmann ist der Königl. Kronen-Orden 4. Klasse verliehen worden.

Deutsches Reich.

* **Nachträgliches zu den Columbusfesten in Genua.** Ein höchst interessante Bemerkung bringt der „Klabberdatsch“ in seinen Blättern über die schlechte Vertretung Deutschlands in Genua und über die Aussichten der deutsch-italienischen Allianz. Die „Münch. Allg. Ztg.“ bemerkt dazu: Wir halten solche Beurteilungen für sehr schlecht angebracht, so vorliegt und kein Anzeichen darauf hindeutet, daß Italien gesonnen sei, einen Selbstmord zu begehen. Ueber die ungenügende Vertretung Deutschlands in Genua aber giebt das Witzblatt nur dem allgemeinen Irrthum Ausdruck. In der That war unsere Flotte dort doch besser am Platz, als zu werden können. Ein Witzblatt in seinen Äußerungen in die politische Diskussion zu ziehen, ist zwar nicht üblich, scheint aber im gegebenen Falle nothwendig zu sein, da wir seit geraumer Zeit beobachten, wie an solchen Stellen mit nicht mehr harmlossem Witz unsere innere und äußere Politik behandelt wird. Im letzten Grunde ist es dabei das Ansehen Deutschlands, das geschädigt wird. Lassen wir die böhmische Selbstironie und Selbstbeschimpfung Anderen. Deutlicher Erste entspricht es, unsere Mißstände oder Mißgriffe ernst zu nehmen und ernst zu rügen.

* **Die Verabschiedung des Grafen August v. Bismarck und Bismarck-Höhlen** wird in der neuesten Nummer des „Militärwochenblattes“ gemeldet. Dieselbe erregt nach der „Nationalzeitung“ in weiteren Kreisen Aufsehen, weil die Gründe, welche die beiden Grafen bestimmt haben, aus dem Dienste auszuweichen, durchaus unbekannt sind. Beide gehörten dem 1. Gardebrigadenregiment an, ersterer als Major, der letztere als Rittmeister. Man ist geneigt, diese Verabschiedung mit dem Nichterscheinen des Kaisers auf dem Festbankett des 1. Gardebrigadenregiments am Jahrestage der Schlacht von Marslaure, dem bekanntlich die Grafen Wilhelm und Herbert Bismarck bewohnten, in Verbindung zu bringen.

* **Hausfreiwesen.** Aus der Lüneburger Haide wird der „Tal.“ geschrieben: Wie sich die Landleute in der Haide gegen die Hausfreiwesen, giebt der Jahresbericht der Lüneburger Handelskammer zu erkennen. „Viele Landwirthe“, so heißt es in dem Bericht, „vertheilen ihre Gehöfte, wenn ein „Detailreisender“ in Sicht kommt. In manchen Gegenden haben sich sogar Vereine gebildet, welche ihren Mitgliedern bei Vermeidung einer Geldstrafe zur Pflicht machen, nicht von Hausfreiwesen zu kaufen. Es ist dies bezeichnend dafür, daß auch der ländliche Besitzer des Gehöfts für ein schädliches hält, weil durch dasselbe den kleinen Land-leuten, Tagelöhnern, Knechten und Mägden Waaren, welche sie recht zu entbehren könnten, zu hohen Preisen auf Credit verkauft und somit die Existenz ruiniert werden.“ Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Sonntagsruhe ist es der Landbevölkerung recht schwer gemacht, am Sonntag die gewohnten Einkäufe in der Stadt zu machen, sie wird mehr und mehr dahin gedrängt, Hausfreiwesen und Detailreisende zu begünstigen.

* **Freizügigkeit.** In einem gegen andere Blätter polemischen Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ über das Thema Cholera-gefahr und Einschränkung der Freizügigkeit wird gesagt, daß „bei aller Anerkennung der in den Rechtsbegriffen des Unterhütungswohnortes und der Freizügigkeit wirklichen Prinzipien deren legale Ausgestaltung einer Revision bedürftig“

Ausland.

* **Rußland.** Aus Odessa wird englischen Blättern gemeldet, daß die russische Regierung den Juden verboten hat, ihren Kindern christliche Vornamen zu geben, nur hebräische, also wohl alttestamentliche würden erlaubt. Die Maßregel rührt davon her, daß viele Israeliten ihren Kindern russische Namen geben, damit sie später weniger leicht als Juden erkannt würden. Aber den gebürtigen unglücklichen Israeliten soll unter allen Umständen der Aufenthalt im „heiligen Rußland“ unendlich gemacht werden.

Aus Kunst und Leben.

* **Eins für Schauspiel-Unternehmer bemerkenswerthe Auslegung** hat, wie man dem „B. T.“ schreibt, durch das sächsische Ministerium des Innern der § 32 der Gewerbeordnung gefunden. In demselben wird bekanntlich bestimmt, daß die Erlaubnis zum Gewerbe eines Schauspiel-Unternehmens zu verfahren ist, wenn die Behörde auf Grund von Thatfachen die Ueberzeugung gewinnt, daß der Nachsuchende die erforderliche Zuverlässigkeit, insbesondere in sittlicher, künstlerischer und finanzieller Hinsicht, nicht besitzt. Das sächsische Ministerium legt nun so aus, die Vorschrift sei keineswegs derart zu verstehen, als dürfte die Erlaubnis nur in diesem Falle verweigert werden. In der vorliegenden, betreffenden Ministerial-Entscheidung heißt es: „Vielmehr läßt jene Vorschrift, indem sie die Behörde für den angegebenen Fall geradeswegs nöthigt, die Erlaubnis zu verweigern, für andere Fälle dem pflichtgemäßen und verantwortlichen Ermessen der Behörde darüber Spielraum, ob die Erlaubnis zu erteilen ist oder nicht.“ In dem Fall, um den es sich hier handelte, war ein Berliner Schauspieler die Erlaubnis zur Begründung eines Schauspiel-Unternehmens verlangt. Derselbe wandte sich beschwerdeführend an das sächsische Ministerium und berief sich bezüglich seiner artistischen Ausbildung auf das Zeugnis eines bekannten Berliner Künstlers G. K., von dem die Ministerial-Entscheidung sagt: „das Zeugnis rührt von einem Manne her, der hier nicht in der Weise bekannt ist, daß seinem Urtheil ausnahmslos gebendes Gewicht beizulegen wäre.“

* **Personalien.** Aus Berlin wird gemeldet: Der Vorsitzende des allgemeinen Schriftstellerverbandes, Herr Streckfuß hat sein Amt niedergelegt. Der Gesamtvorstand tritt am 2. Oktober in Dresden für Neuwahl zusammen.

Kleine Chronik.

In St. Paul — Minnesota — entsprang ein Panther aus dem dornigen Gestrüch und zerschlug zwei junge Mädchen. Erst nach längerer Jagd konnte der Panther im nahen Walde erschossen werden. Einem eigenartigen Tod erlitt ein Arbeiter in Menden, der in angenehmem Zustande im Stuhl übernachtete. Er wurde darauf von dem Hausbesitzer, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte, wo er sich nunmehr befindet.

Das führende ultramontane Organ in der Pfalz, die in Speyer erscheinende Pfälzische Zeitung (Herausgeber des Blattes und der Medacteur Dr. bayerische Landtagsabgeordneter Dr. Eugen Jäger) berichtet aus Pommern, einer größeren pfälzischen Ortschaft: „Verwichene Woche wurde der Protestant Bausch von hier begraben, der plötzlich in Folge eines Herzleidens gestorben war; derselbe hatte vor einiger Zeit hier eine Summe des hl. Johannes von Nepomuk den Kopf abgeschlagen. Nichts bleibt ungerächt.“

In einem vereinzelt Haus nächst Besangon wurde Samstag Abends ein vierfacher Raubmord entdeckt, der allen Anzeichen nach bereits am Montag vorher begangen wurde. Vater, Mutter und zwei Kinder wurden von Hammerschlägen hingestreckt aufgefunden. Das junge Mädchen wurde noch und starb erst später. Es konnte keine Auskunft mehr geben. Aus Rom kommt die Nachricht, daß in der Nacht zum Dienstag vier Menschen in der Nähe von Frascati einen Postwagen anfielen und ersausten. Den Carabinieri gelang es, zwei derselben festzunehmen.

In Bonn frügte Nacht eine Dame aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes und blieb sofort todt. Man kann nur annehmen, daß die Dame in schlaftrunkenem Zustande das Fenster mit der Thür verschloß hat.

Der Berliner Criminalpolizei wurde angezeigt, daß die Banauers Hermann und Hofenberg in Hannover nach Verübung bedeutender Unterschlagungen flüchtig geworden sind. Hoffentlich eröffnet dieser Raub die die Berliner Bankbrüche, eine neue Reihe ähnlicher Vorkommnisse. Die Frau eines Deconomen in Kran, welche am Typhus erkrankt war, wußte sich der Aufsicht ihrer Wärterin zu entziehen, lief im Fieberwahn über die Straße und ertränkte sich, laut der „Erl. Ztg.“, in Gassegraben, indem sie den Kopf in das seichte Wasser steckte.

Ein amerikanisches Ehepaar, das an der Spielbank in Montecarlo seit dem Monat August 300,000 Doll. verlor, erschloß sich am 19. September auf der Terrasse des Spielhauses. Es ist dies seit dem 1. September der fünfte Selbstmord.

Um zu zeigen, daß er sich vor der Cholera nicht fürchte, als dieser Tage ein Professor in Berlin Gurken Salat und Hummermarmosatte und trank Weibier dazu. Die Folgen dieser „Zapferkeit“ äußerten sich alsbald in dem „schönsten“ Unwohlsein, dessen Nachwehen dem Herrn Professor noch längere Zeiten unangenehm fühlbar sein dürften.

Vermischtes.

* Eine That voll hoher Nächstenliebe wird aus dem Brauel in Gumburger Landgebiete berichtet. Dort war in einer Familie die Cholera ausgebrochen. Vater und Mutter lagen erkrankt in einem Kammern, in dem sich außer ihnen noch vier Kinder aufhalten mußten, da in weiteres Zimmer nicht zur Verfügung stand und die Einwohner sie nicht aufnehmen wollten. Was man versuchte, um einen Pflger für die Kranken zu bekommen, war vergeblich. Da erbot sich der 25-jährige Lehrer Herr Ahrendt, die Pflege zu übernehmen. Er stand den schwer Erkrankten in jeder Weise treu zur Seite, wachte Tag und Nacht bei ihnen, sorgte für die Kinder, wusch und kleidete sie, bis dann, nachdem er zwei Tage und zwei Nächte die Abführung seinen schweren Dienst verrichtet hatte, die Mutter ihren letzten erlag, während der Vater sich in der Besserung befindet und mit seinen Kindern Aufnahme in der Choleraabarde zu Neuenamme gefunden hat. Leider sollte nun auch Herr Ahrendt der heimtückischen Krankheit erliegen. Nachdem er die Frau mit zu Grabe geleitet, mußte auch er sich niederlegen, und obschon zwei Aerzte unermüdlich Alles aufboten, so er nicht zu retten. Er ist das Opfer seiner edlen That geworden. „In Andere Alles, für sich nichts,“ das hatte er schon früher in Krankheitsfällen bewiesen, so dachte er auch noch in seiner Krankheit, da er die Leute bat, man möge Niemand zu ihm schicken, damit die gräßliche Seuche nicht noch weiter um sich greife.

Industrie, Handel, Erfindungen.

= Volks-Versicherung. Die durch ihre energische Leitung rühmlichst bekannte, seit dem Jahre 1853 bestehende Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ zu Berlin ist seit Monat März d. J. bemüht, die großen Wohlthaten der Lebensversicherung auch den weniger vermögenden Personen des Volkes zugänglich zu machen. Sie hat zu diesem Ende die sogenannte „Volks-Versicherung“ geschaffen, welche es Jedem zur Zahlung von 10 bis 60 Pfennig Wochenbeitrag ermöglicht, sich nach Ablauf eines Zeitraumes von 15 bis 40 Jahren die Auszahlung eines beträchtlichen Kapitals zu sichern. Ein nicht zu unterschätzender Vortheil der Versicherung besteht hauptsächlich in der Gewinnbetheiligung der Versicherten. Der auf jede Police entfallende Gewinn-Anteil wird mit 3 1/2 % jährlich Zins auf Zins angesammelt und nach dem Tode oder bei Ablauf der Versicherungsdauer mit der versicherten Summe zugleich ausgezahlt. Da Sparamkeit und weise Fürsorge für die Familie die Grundpfeiler des Volkswohls sind, so wäre es zu wünschen, wenn die erwähnte Versicherung überall entgegenkommendes Verständnis und den richtigen Anklang fände.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 22. Sept. Strafkammer. (Schluß.) Der Kaufmann Ignaz D. betreibt in Hannover einen Handel mit allen Geweben und orientalischen Decken. Im Sommer v. J. kam D. mit einer Auswahl seiner Waaren hierher, wie er sagt, zur Kur, gleichzeitig aber auch zu dem Zwecke, alte Kunden zu besuchen. Er wohnte in einem Hotel und bewahrte auch daselbst seine Waaren auf. Die Thätigkeit D.'s wurde von der Polizei bemerkt und dieselbe unter die Rubrik „Wanderlager“ gebracht, für welche eine wöchentliche Steuer von 20 Mk. zu entrichten ist. D. hat sich zu dieser Steuer nicht angemeldet, bestritt auch, ein solches Gewerbe zu betreiben. Er wurde zwar wegen Gewerbesteuer-Defraudation in Strafe genommen, auf seinen Einspruch hin vom Schöffengericht jedoch freigesprochen. Die Verhandlung über die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen dieses Urtheil wurde behufs Wiederholung der Beweisaufnahme vertagt. — Die Ehefrau Caroline Sch. in Die den Bergen lebt in zweiter Ehe. In letzter Zeit sind die Eheleute wiederholt in Streitigkeiten gerathen, in welchen der 21-jährige Sohn der Frau aus erster Ehe die Partei seiner Mutter ergriff. Nachdem am 27. Juni d. J. Mann und Frau auf dem Felde eine kleine Kauerei hatten, geriethen sie zwei Tage später in Gegenwart des Sohnes bei dem Heumachen wiederum in Streit, in dessen Verlauf die Frau ihren Mann mit einem „Ackersteden“ und der Sohn seinen Stiefvater mit der Hengabel mißhandelte und mit Todtschlägen bedrohte. Mutter und Sohn, welche sich deshalb heute wegen Körperverletzung und Bedrohung zu verantworten haben, suchen den Vorfall möglichst harmlos darzustellen; durch ein ärztliches Zeugniß wird jedoch festgestellt, daß der Mann am Kopf und an beiden Armen nicht unerheblich verletzt worden ist. Die Angeklagte wird deshalb zu zwei und ihr Sohn zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die Verhandlung gegen den Dienstknecht Adolf Kr. aus Weisel, in Nüßenheim wohnhaft, welcher des fahrlässigen Meineids beschuldigt ist, wurde zwecks weiterer Beweisaufnahme vertagt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 22. Sept. (Privat-Telegr.) Bürgermeister Zelle bemerkte einem Mitarbeiter der „Deutschen Warte“ gegenüber, in den künftigen Krankenhäusern könne eine besondere Abtheilung für Wasserbehandlung nicht eingerichtet werden.

Berlin, 22. Sept. Der frühere Professor der Landwirtschaft an der Universität in Leipzig, Birnbaum, wurde in der Nähe des hiesigen zoologischen Gartens bewußtlos aufgefunden. Ob ein Unglücksfall oder ob ein Selbstmordversuch vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Wien, 22. Sept. Während der gefrigen Cavalleria-Aufführung wurde Mascagni plötzlich von einem Schlaganfall ergriffen. Aerztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Mascagni wurde in's Hospital gebracht. Heute ist sein Befinden besser. (Frankf. G.M.)

Christiania, 22. Sept. Gestern Abend zerrissen bei der Verladung einer Krupp'schen Kanone auf ein Marine-Transportschiff die Verankerungen an Bord des Schiffes; das Geschütz versank in das dort 30 Fuß tiefe Wasser. Heute werden Hebungversuche angestellt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Tochter: Herrn v. Schmielewski, Obbau. Herrn Oberförster Scholz, Bedersle. Herrn Major v. Gersdorff, Berlin.

Verlobt: Fräulein Helene Sirringhaus mit Herrn Apotheker Georg Brande, Düsseldorf-Wiesbaden. Anna Frein von Bothmer mit Herrn Br.-Lieut. Mertens, Hildesheim. Fräulein Margarethe von Hirsfeld mit Herrn Lieut. Hans von Knobelsdorff, Hannover. Fräulein Bertha Kömelt mit Herrn Dr. med. G. Lampel, Münsterberg-Hirschbach i. N.

Gestorben: Herr Major a. D. August Schalle, Paderborn. Herr Bankdirector a. D. Joh. Wilh. Bernhard Richter, Leipzig. Herr Major Max Schubert, Pilsburg. Herr Oekonomiedirector Robert Mühlner, Mühlthaus. Frau Geh. Sanitätsrath Dr. Christine Kues geb. Dehn, Waage. Herr Katastercontroleur a. D. Rechnungsrath Karl Koppin, Berlin. Herr Lieutenant Otto v. Liebermann, Diederhofen. Herr Ehrenamtmann Theodor Freiherr v. Döder, Menden. Herr Stenerrath Karl Mollentin, Pillau. Herr Reg.-Baumeister St. d. Ref. Moriz Streckfuß, Deutsch-Culau. Herr Landrath Otto von Schwerin, Sensburg. Herr Rittergutsbesitzer Friedrich Hugo von Metzig und Steinfisch, Niderle. Frau Emilie Deppe, geb. Stein, Dassel am Solling. Priorin Sophie v. Engelbrechten, Kloster Wienhausen.

Geschäftliches.

1 Pf. tägliche Ausgabe. Mit diesem ungemein niederen Herr die Schönheit des Antlitzes, Weiße der Hände, des Halses, Zartheit der Haut nicht allein conserviren, sondern auch erlangen und zwar dadurch, daß er zu seiner Toilette ausschließlich **Tooring's Seife mit der Gule** verwendet, die in Qualität, Güte und Wirkung unvergleichlich ist. Durch diese Toiletteseife führen wir der Haut das zu ihrer Erhaltung und Pflege nöthige Fett zu und vermeiden somit nicht allein das frühzeitige Altern, das Rissig- und Sprödewerden derselben, sondern wir geben ihr auch die Frische und zarte Weichheit, die selbst ein weniger hübsches Antlitz so anziehend, so wohlgefällig macht. Zu 40 Pf. ist **Tooring's Seife mit der Gule** überall käuflich. (Man.-No. 300. 92.) 99

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	159.75	Böhm. Nord Gld.	100.50	Meining. Hyp.-B.	101.10		
1.	Dtsch. Reichs.-A. <td>107.10</td> <td>1.</td> <td>Frankf. M. Lit. R.<td>102.95</td><td>1.</td><td>West Silb. fl.<td>—</td><td>1.</td><td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>101.10</td></td></td></td>	107.10	1.	Frankf. M. Lit. R. <td>102.95</td> <td>1.</td> <td>West Silb. fl.<td>—</td><td>1.</td><td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>101.10</td></td></td>	102.95	1.	West Silb. fl. <td>—</td> <td>1.</td> <td>Nass. Ldbk. Lit. G.<td>101.10</td></td>	—	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. <td>101.10</td>	101.10
3 1/2	» » » <td>100.35</td> <td>2.</td> <td>» N & Q<td>98.60</td><td>2.</td><td>» Gold fl.<td>—</td><td>2.</td><td>» J F H K L<td>98.00</td></td></td></td>	100.35	2.	» N & Q <td>98.60</td> <td>2.</td> <td>» Gold fl.<td>—</td><td>2.</td><td>» J F H K L<td>98.00</td></td></td>	98.60	2.	» Gold fl. <td>—</td> <td>2.</td> <td>» J F H K L<td>98.00</td></td>	—	2.	» J F H K L <td>98.00</td>	98.00
3.	» » » <td>87.40</td> <td>3.</td> <td>» S<td>98.45</td><td>3.</td><td>» Elisabeth stpf.<td>96.25</td><td>3 1/2</td><td>» Lit. M<td>98.00</td></td></td></td>	87.40	3.	» S <td>98.45</td> <td>3.</td> <td>» Elisabeth stpf.<td>96.25</td><td>3 1/2</td><td>» Lit. M<td>98.00</td></td></td>	98.45	3.	» Elisabeth stpf. <td>96.25</td> <td>3 1/2</td> <td>» Lit. M<td>98.00</td></td>	96.25	3 1/2	» Lit. M <td>98.00</td>	98.00
4.	Pr. cons. St.-Anl. <td>107</td> <td>4.</td> <td>Darmstadt<td>—</td><td>4.</td><td>» stfr.<td>100.70</td><td>4.</td><td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td></td></td>	107	4.	Darmstadt <td>—</td> <td>4.</td> <td>» stfr.<td>100.70</td><td>4.</td><td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td></td>	—	4.	» stfr. <td>100.70</td> <td>4.</td> <td>Pfalz. Hyp.-Bk.<td>102.20</td></td>	100.70	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. <td>102.20</td>	102.20
3 1/2	» » » <td>100.50</td> <td>5.</td> <td>Heidelberg v. 1890<td>101.80</td><td>5.</td><td>Franz-Josef Silb. fl.<td>81.55</td><td>3 1/2</td><td>» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>97.20</td></td></td></td>	100.50	5.	Heidelberg v. 1890 <td>101.80</td> <td>5.</td> <td>Franz-Josef Silb. fl.<td>81.55</td><td>3 1/2</td><td>» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>97.20</td></td></td>	101.80	5.	Franz-Josef Silb. fl. <td>81.55</td> <td>3 1/2</td> <td>» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.<td>97.20</td></td>	81.55	3 1/2	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. <td>97.20</td>	97.20
3.	» » » <td>87.45</td> <td>6.</td> <td>Karlsruhe 1886<td>87.65</td><td>6.</td><td>Gal. C.-Ldw.<td>81.25</td><td>4.</td><td>» Central-B.-Cr.<td>103.20</td></td></td></td>	87.45	6.	Karlsruhe 1886 <td>87.65</td> <td>6.</td> <td>Gal. C.-Ldw.<td>81.25</td><td>4.</td><td>» Central-B.-Cr.<td>103.20</td></td></td>	87.65	6.	Gal. C.-Ldw. <td>81.25</td> <td>4.</td> <td>» Central-B.-Cr.<td>103.20</td></td>	81.25	4.	» Central-B.-Cr. <td>103.20</td>	103.20
4.	Bad. St.-Obl. <td>103.80</td> <td>7.</td> <td>Mainz<td>94.80</td><td>7.</td><td>» 1890<td>81.25</td><td>3 1/2</td><td>» Comm.-Oblig.<td>93.00</td></td></td></td>	103.80	7.	Mainz <td>94.80</td> <td>7.</td> <td>» 1890<td>81.25</td><td>3 1/2</td><td>» Comm.-Oblig.<td>93.00</td></td></td>	94.80	7.	» 1890 <td>81.25</td> <td>3 1/2</td> <td>» Comm.-Oblig.<td>93.00</td></td>	81.25	3 1/2	» Comm.-Oblig. <td>93.00</td>	93.00
4.	» » v. 1886 <td>105.70</td> <td>8.</td> <td>Mannheim 1890<td>—</td><td>8.</td><td>Oest. Localb. Gld.<td>96.20</td><td>3 1/2</td><td>» Hyp.-B. div. Sr.<td>102.20</td></td></td></td>	105.70	8.	Mannheim 1890 <td>—</td> <td>8.</td> <td>Oest. Localb. Gld.<td>96.20</td><td>3 1/2</td><td>» Hyp.-B. div. Sr.<td>102.20</td></td></td>	—	8.	Oest. Localb. Gld. <td>96.20</td> <td>3 1/2</td> <td>» Hyp.-B. div. Sr.<td>102.20</td></td>	96.20	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. <td>102.20</td>	102.20
4.	Bayer. <td>106.90</td> <td>9.</td> <td>Wiesbaden<td>97.</td><td>9.</td><td>» Nordwest<td>107.70</td><td>3 1/2</td><td>» Rhein. Hyp.-Bk.<td>96.80</td></td></td></td>	106.90	9.	Wiesbaden <td>97.</td> <td>9.</td> <td>» Nordwest<td>107.70</td><td>3 1/2</td><td>» Rhein. Hyp.-Bk.<td>96.80</td></td></td>	97.	9.	» Nordwest <td>107.70</td> <td>3 1/2</td> <td>» Rhein. Hyp.-Bk.<td>96.80</td></td>	107.70	3 1/2	» Rhein. Hyp.-Bk. <td>96.80</td>	96.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. <td>97.40</td> <td>10.</td> <td>» » »<td>102.50</td><td>10.</td><td>» Lit. A. Silb. fl.<td>91.10</td><td>3 1/2</td><td>» Süd-B.-Cd. Mch.<td>102.20</td></td></td></td>	97.40	10.	» » » <td>102.50</td> <td>10.</td> <td>» Lit. A. Silb. fl.<td>91.10</td><td>3 1/2</td><td>» Süd-B.-Cd. Mch.<td>102.20</td></td></td>	102.50	10.	» Lit. A. Silb. fl. <td>91.10</td> <td>3 1/2</td> <td>» Süd-B.-Cd. Mch.<td>102.20</td></td>	91.10	3 1/2	» Süd-B.-Cd. Mch. <td>102.20</td>	102.20
4.	Hessische Obl. <td>105.</td> <td>11.</td> <td>Bukarest<td>—</td><td>11.</td><td>» B.<td>90.</td><td>3 1/2</td><td>» Ital. Allg. Imm. Le<td>62.20</td></td></td></td>	105.	11.	Bukarest <td>—</td> <td>11.</td> <td>» B.<td>90.</td><td>3 1/2</td><td>» Ital. Allg. Imm. Le<td>62.20</td></td></td>	—	11.	» B. <td>90.</td> <td>3 1/2</td> <td>» Ital. Allg. Imm. Le<td>62.20</td></td>	90.	3 1/2	» Ital. Allg. Imm. Le <td>62.20</td>	62.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. <td>97.95</td> <td>12.</td> <td>» 1888<td>94.60</td><td>12.</td><td>» Süd. Lomb. Gd.<td>104.60</td><td>3 1/2</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	97.95	12.	» 1888 <td>94.60</td> <td>12.</td> <td>» Süd. Lomb. Gd.<td>104.60</td><td>3 1/2</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	94.60	12.	» Süd. Lomb. Gd. <td>104.60</td> <td>3 1/2</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	104.60	3 1/2	» » » <td>62.20</td>	62.20
3.	Sächsische Rte. <td>88.40</td> <td>13.</td> <td>Lissabon 2000r<td>45.80</td><td>13.</td><td>» » »<td>96.80</td><td>3 1/2</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	88.40	13.	Lissabon 2000r <td>45.80</td> <td>13.</td> <td>» » »<td>96.80</td><td>3 1/2</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	45.80	13.	» » » <td>96.80</td> <td>3 1/2</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	96.80	3 1/2	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	Wrtb. Obl. 75-80 <td>103.90</td> <td>14.</td> <td>» 400r<td>45.80</td><td>14.</td><td>» » »<td>63.20</td><td>5.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	103.90	14.	» 400r <td>45.80</td> <td>14.</td> <td>» » »<td>63.20</td><td>5.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	45.80	14.	» » » <td>63.20</td> <td>5.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	63.20	5.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » 81-83 <td>—</td> <td>15.</td> <td>» Neapel St. gar. Le.<td>82.40</td><td>15.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	—	15.	» Neapel St. gar. Le. <td>82.40</td> <td>15.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	82.40	15.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » 85-87 <td>—</td> <td>16.</td> <td>» Rom Ser. II-VIII<td>82.40</td><td>16.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	—	16.	» Rom Ser. II-VIII <td>82.40</td> <td>16.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	82.40	16.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
3 1/2	» » » <td>100.40</td> <td>17.</td> <td>» Zürich<td>96.80</td><td>17.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	100.40	17.	» Zürich <td>96.80</td> <td>17.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	96.80	17.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	Gal. Propin. stfr. fl. <td>80.90</td> <td>18.</td> <td>» Pr. Buenos-Air.<td>29.50</td><td>18.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	80.90	18.	» Pr. Buenos-Air. <td>29.50</td> <td>18.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	29.50	18.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
3 1/2	Schwed. Obl. <td>103.70</td> <td>19.</td> <td>» Stadt Buenos-Air<td>52.50</td><td>19.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	103.70	19.	» Stadt Buenos-Air <td>52.50</td> <td>19.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	52.50	19.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
3.	» » » <td>94.30</td> <td>20.</td> <td>» » »<td>—</td><td>20.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	94.30	20.	» » » <td>—</td> <td>20.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	—	20.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. <td>101.90</td> <td>21.</td> <td>Dtsche Reichsbank<td>149.30</td><td>21.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	101.90	21.	Dtsche Reichsbank <td>149.30</td> <td>21.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	149.30	21.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
5.	Griech. G.-A. v. 90 <td>59.80</td> <td>22.</td> <td>Frankfurter Bank<td>142.</td><td>22.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	59.80	22.	Frankfurter Bank <td>142.</td> <td>22.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	142.	22.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » » <td>59.80</td> <td>23.</td> <td>Amsterdamer Bank<td>148.20</td><td>23.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	59.80	23.	Amsterdamer Bank <td>148.20</td> <td>23.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	148.20	23.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » » <td>55.90</td> <td>24.</td> <td>Basler Bk.-Verein<td>127.10</td><td>24.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	55.90	24.	Basler Bk.-Verein <td>127.10</td> <td>24.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	127.10	24.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » » <td>55.90</td> <td>25.</td> <td>Berl. Handelsg. ult.<td>140.80</td><td>25.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	55.90	25.	Berl. Handelsg. ult. <td>140.80</td> <td>25.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	140.80	25.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » » <td>55.90</td> <td>26.</td> <td>Darmst. Bank<td>136.20</td><td>26.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	55.90	26.	Darmst. Bank <td>136.20</td> <td>26.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	26.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
5.	Ital. Rente opt. Lire <td>92.85</td> <td>27.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>27.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	92.85	27.	» » » <td>136.20</td> <td>27.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	27.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
5.	» » » <td>92.85</td> <td>28.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>28.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	92.85	28.	» » » <td>136.20</td> <td>28.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	28.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
5.	» » » <td>92.85</td> <td>29.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>29.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	92.85	29.	» » » <td>136.20</td> <td>29.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	29.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
3.	» » » <td>92.85</td> <td>30.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>30.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	92.85	30.	» » » <td>136.20</td> <td>30.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	30.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. <td>98.40</td> <td>31.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>31.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	31.	» » » <td>136.20</td> <td>31.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	31.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4.	» » » <td>98.40</td> <td>32.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>32.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	32.	» » » <td>136.20</td> <td>32.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	32.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>33.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>33.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	33.	» » » <td>136.20</td> <td>33.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	33.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>34.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>34.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	34.	» » » <td>136.20</td> <td>34.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	34.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>35.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>35.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	35.	» » » <td>136.20</td> <td>35.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	35.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>36.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>36.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	36.	» » » <td>136.20</td> <td>36.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	36.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>37.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>37.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	37.	» » » <td>136.20</td> <td>37.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	37.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>38.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>38.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	38.	» » » <td>136.20</td> <td>38.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	38.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>39.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>39.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	39.	» » » <td>136.20</td> <td>39.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	39.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>40.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>40.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	40.	» » » <td>136.20</td> <td>40.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	40.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>41.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>41.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	41.	» » » <td>136.20</td> <td>41.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	41.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>42.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>42.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	42.	» » » <td>136.20</td> <td>42.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	42.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>43.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>43.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	43.	» » » <td>136.20</td> <td>43.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	43.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>44.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>44.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	44.	» » » <td>136.20</td> <td>44.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	44.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>45.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>45.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	45.	» » » <td>136.20</td> <td>45.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	45.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>46.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>46.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	46.	» » » <td>136.20</td> <td>46.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	46.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>47.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>47.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	47.	» » » <td>136.20</td> <td>47.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	47.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>48.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>48.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	48.	» » » <td>136.20</td> <td>48.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	48.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>49.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>49.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	49.	» » » <td>136.20</td> <td>49.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	49.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>50.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>50.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	50.	» » » <td>136.20</td> <td>50.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	50.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>51.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>51.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	51.	» » » <td>136.20</td> <td>51.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	51.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>52.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>52.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	52.	» » » <td>136.20</td> <td>52.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	52.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>53.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>53.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	53.	» » » <td>136.20</td> <td>53.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	53.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>54.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>54.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	54.	» » » <td>136.20</td> <td>54.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	54.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>55.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>55.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	55.	» » » <td>136.20</td> <td>55.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	55.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>56.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>56.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	56.	» » » <td>136.20</td> <td>56.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	56.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>57.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>57.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	57.	» » » <td>136.20</td> <td>57.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	57.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>58.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>58.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	58.	» » » <td>136.20</td> <td>58.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	58.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>59.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>59.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	59.	» » » <td>136.20</td> <td>59.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	59.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>60.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>60.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	60.	» » » <td>136.20</td> <td>60.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	60.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>61.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>61.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	61.	» » » <td>136.20</td> <td>61.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	61.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>62.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>62.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	62.	» » » <td>136.20</td> <td>62.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	62.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>63.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>63.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	63.	» » » <td>136.20</td> <td>63.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	63.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>64.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>64.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	64.	» » » <td>136.20</td> <td>64.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	64.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>65.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>65.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	65.	» » » <td>136.20</td> <td>65.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	65.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>66.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>66.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	66.	» » » <td>136.20</td> <td>66.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	66.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>67.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>67.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	67.	» » » <td>136.20</td> <td>67.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	67.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>68.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>68.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	68.	» » » <td>136.20</td> <td>68.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	68.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>69.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>69.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	69.	» » » <td>136.20</td> <td>69.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	69.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>70.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>70.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	70.	» » » <td>136.20</td> <td>70.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	70.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>71.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>71.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	71.	» » » <td>136.20</td> <td>71.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	71.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>72.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>72.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	72.	» » » <td>136.20</td> <td>72.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	72.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>73.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>73.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	73.	» » » <td>136.20</td> <td>73.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	73.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>74.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>74.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	74.	» » » <td>136.20</td> <td>74.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	74.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>75.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>75.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	75.	» » » <td>136.20</td> <td>75.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	75.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>76.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>76.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	76.	» » » <td>136.20</td> <td>76.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	76.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>77.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>77.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	77.	» » » <td>136.20</td> <td>77.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	77.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>78.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>78.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	78.	» » » <td>136.20</td> <td>78.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	78.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>79.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>79.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	79.	» » » <td>136.20</td> <td>79.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	79.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>80.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>80.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	80.	» » » <td>136.20</td> <td>80.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	80.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>81.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>81.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	81.	» » » <td>136.20</td> <td>81.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	81.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>82.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>82.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	82.	» » » <td>136.20</td> <td>82.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	82.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>83.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>83.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	83.	» » » <td>136.20</td> <td>83.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	83.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>84.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>84.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	84.	» » » <td>136.20</td> <td>84.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	84.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>85.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>85.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	85.	» » » <td>136.20</td> <td>85.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	85.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>86.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>86.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	86.	» » » <td>136.20</td> <td>86.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	86.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>87.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>87.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	87.	» » » <td>136.20</td> <td>87.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	87.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>88.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>88.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	88.	» » » <td>136.20</td> <td>88.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	88.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>89.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>89.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	89.	» » » <td>136.20</td> <td>89.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	89.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>90.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>90.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	90.	» » » <td>136.20</td> <td>90.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	90.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>91.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>91.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	91.	» » » <td>136.20</td> <td>91.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	91.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>92.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>92.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	92.	» » » <td>136.20</td> <td>92.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	92.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>93.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>93.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	93.	» » » <td>136.20</td> <td>93.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	93.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>94.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>94.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	94.	» » » <td>136.20</td> <td>94.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	94.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>95.</td> <td>» » »<td>136.20</td><td>95.</td><td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td></td>	98.40	95.	» » » <td>136.20</td> <td>95.</td> <td>» » »<td>—</td><td>4.</td><td>» » »<td>62.20</td></td></td>	136.20	95.	» » » <td>—</td> <td>4.</td> <td>» » »<td>62.20</td></td>	—	4.	» » » <td>62.20</td>	62.20
4 1/2	» » » <td>98.40</td> <td>96.</td> <td>» » »<td>136.20</td></td>	98.40	96.	» » » <td>136.20</td>	136.20						